



Steinbacher Woche

Auflage: 26.700 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Steinbach sowie die Stadt Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.

IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR **SONNENSCHUTZ**

JETZT Markise zum Winterpreis sichern

Markisen von **Stumpf**

Hohemarkstr. 15 · 61440 Oberursel
Tel: 0 61 71 / 28 66 80 · Fax: 0 61 71 / 28 66 81
www.stumpf-sonnenschutz.de

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 -19

30. Jahrgang

Donnerstag, 30. Januar 2025

Kalenderwoche 5

„Väterchen Frost“ gibt noch nicht auf



Noch ist es kalt. Auch in Steinbach und Umgebung. Der Winter hat den Taunus weiterhin im Griff. Die Liebe zu dieser Jahreszeit verspürt einer, oder er verspürt sie nicht. Wer jedoch gerne mit Schlitten und Skiern oder warm eingepackt in festen Wanderschuhen durch Schnee und Eis tobt, der sollte sich dies jetzt bald vornehmen. In den Skianzug gehüpft und nix wie ab auf den Feldberg! Dort sieht die Welt prinzipiell immer ein wenig anders aus. Besonders in den letzten und den ersten Monaten eines Jahres. Liebhaber dieser Saison finden schon auf dem Weg auf den Vorzeigeburg der Rhein-Main-Region, spätestens aber ab dem Sandplacken, eine weiße Landschaft vor. Mal richtig satt von Schneemassen eingeschnitten, mal einfach nur wie eine Zauberwelt eingezuckert oder vereist. Vor den Mündern der Wintermenschen tanzen die Atemblasen und an den Nasenspitzen sammeln sich Tröpfchen, die sogar gefrieren können. Mütze, Schal, Handschuhe, Wollpullover, Ski-Unterwäsche, Thermosocken und Co. sind jetzt gefragt, damit der Aufenthalt im Schnee auch richtig Spaß macht und nicht durch frierende Körperteile nur eingeschränkt Freude bringt. Eins ist sicher: „Väterchen Frost“ hat sich noch nicht zurückgezogen, um dem ach so hochgelobten Frühling seinen berechtigten Platz einzuräumen. „Gevatter Kalt“ macht noch nicht Halt. Es noch kalt im Wald. Doch bald wird Frühlingssonne neues Leben wecken und Krokusse sich um die Wette aus der Erde recken.“ Alles hat seine Zeit. Auch dieses schöne Winterfoto aus dem Taunus. Foto: fk

Um eine politische Farbe reicher

Steinbach (stw). Steinbach könnte schon bald um eine politische Farbe reicher werden. Die „Freien Wähler Hochtaunus“ planen die Gründung einer neuen Ortsvereinigung in Steinbach. Diese Initiative zielt darauf ab, die kommunalpolitische Präsenz der „Freien Wähler“ in der Region weiter zu stärken. Zudem soll den Bürgern in Steinbach eine politische Alternative zu den vorhandenen Parteien geboten werden. Die „Freien Wähler“ stehen für eine liberal-wertkonservative Politik. Ein zentrales Anliegen ist mehr Transparenz in der Politik, die Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung und die Förderung der Bürgerbeteiligung in politischen Entscheidungsprozessen. „Wir haben bereits erste Interessenten für die Gründung und hoffen mit dem Treffen, weitere Menschen in Steinbach begeistern zu können, die sich in unserer Bür-

gerbewegung beteiligen möchten.“, sagte Christin Jost, Kreisvorsitzende der „Freien Wähler Hochtaunus“. Interessierte Bürger sind eingeladen, an einem ersten Treffen teilzunehmen, das am Samstag, 1. Februar, um 18 Uhr in der Ratsstube, Gartenstraße 21, stattfindet. Bei diesem Treffen haben die Teilnehmer die Möglichkeit, die „Freien Wähler“ kennenzulernen, sich über deren Ziele und Pläne zu informieren und eigene Ideen einzubringen. Als besonderer Gast wird Frank Bergmann, Bundestagskandidat im Wahlkreis 180, anwesend sein und für Fragen zur anstehenden Bundestagswahl zur Verfügung stehen. „Wir laden alle engagierten und politikinteressierten Bürger aus Steinbach ein, sich aktiv an der Gestaltung und Veränderung ihres Ortes zu beteiligen und gemeinsam mit uns die Ortsvereinigung zu gründen.“, fügte Jost hinzu. Mehr Infos gibt es im Internet unter www.fw-htk.de/ov-steinbach.

Bonifatius feiert zehnjähriges Bestehen

Steinbach (stw). Am Sonntag, 2. Februar, findet um 11 Uhr, der Festgottesdienst anlässlich des zehnjährigen Bestehens der St. Bonifatius-Gemeinde „2. Februar 2015 – 2. Februar 2025“ in der St. Bonifatius-Kirche in der Untergasse 27 statt. Anschließend gibt es einen Empfang.

Awo-Kleiderladen öffnet erstes Mal in 2025

Steinbach (stw). Die erste Verkaufaktion des Awo-Kleiderladens steht am Mittwoch, 5. Februar, von 15 bis 18 Uhr im Seniorentreff in der Kronberger Straße 2 an. Im Mittelpunkt steht Winterkleidung passend zur Jahreszeit für Damen, Herren und Jugendliche.

Praxis für Zahnerhaltung und Prophylaxe

IHRE SPEZIALISTEN FÜR:
Prophylaxe | Ästhetik | Endodontie
Parodontologie | Implantologie
Restaurationen | Kinderzahnheilkunde
Naturheilkunde

Dr. P. Heß & Dr. D. Daniello & Kollegen
61440 Oberursel | Tel. 06171 570 83
kontakt@praxis-fuer-zahnerhaltung.de

7 MARKEN unter einem Dach

Audi Service | VW Service | Volkswagen Nachservice | SKODA Service | SEAT Service | CUPRA Service | FIAT

AUTOHAUS Koch

Familiär... Persönlich...

An den Drei Hasen 3 · 61440 Oberursel (Ts)
www.AutohausKoch.com

Ihr Autohaus-Koch-Team freut sich auf Sie!

Praxis für Gesundheitsmedizin
Dr. med. Julia Hillebrand

Gluckensteinweg 19, 61350 Bad Homburg
Tel. 06172 9186-994

Privatpraxis

Fachärztin für Allgemeinmedizin
Manuelle Medizin / Chirotherapie
Herzchirurgie und Notfallmedizin
Lipidologin DGFF®
Hypertensiologin DHL®
Kardiovaskuläre Präventivmedizinerin DGPR®

Zertifiziert vom Deutschen Beratungszentrum für Hygiene

www.praxis-drhillebrand.de

PHORMS FRANKFURT TAUNUS

OPEN DAY
15.02.2025 von 11-14 Uhr

READY, STEADY, SCHOOL!

Lernen mit Freude – ganztägig betreut mit spannendem Früh- und Nachmittagsprogramm!

frankfurt.phorms.de

Phorms Campus in Steinbach/Taunus
Kita · Grundschule mit Eingangsstufe · Gymnasium

Henel & Bursch
Kunst-Sachverständige

kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

Tel. 0611/58 25 204
www.kunsthandel-bursch.de

DER SCHNELLSTE WEG ZUM NEUEN TRAUMBAD

WIR LADEN SIE HERZLICH EIN

MO - FR 9 - 18 UHR
1. und 3. SA des Monats 10 - 14 UHR

SEIT 1925

huhn
BÄDERSTUDIO

Niederstedterweg 11 61348 Bad Homburg 061 72/93063

Vergessen Sie den Eckart nicht!

LAGERVERKAUF

1. Februar 2025 von 9 Uhr bis 13 Uhr

ECKART Fleischwaren

Taunusstr. 87, 61440 Oberursel, 06171/74021
500g-Ring Fleischwurst je 3,33 €

VERANSTALTUNGEN Oberursel

Ausstellungen

„Stadt-Land und mehr“, Ölgemälde-Ausstellung von Elke Schmitt, Hohemarkstraße 12, montags, mittwochs, freitags 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, samstags 10-13 Uhr

„Verbindung aufnehmen“, Werke von Norbert Cloß und Regina Planz, im Rahmen von „Kunst in der Kreuzkirche“, Künstlergruppe „Farbwerke Oberursel“, mittwochs 14-17 Uhr, sonntags rund um die Gottesdienste und auf Anfrage (bis Februar)

Kino in Bad Homburg

Kinopolis, Basler Straße 1
Infos unter www.kinopolis.de/bh/programm

Veranstaltungen

Donnerstag, 30. Januar

Infotag, Freie Waldorfschule Oberursel, Eichwäldchenweg 8, 8.30-17.30 Uhr

Freitag, 31. Januar

Vortrag „Ein Abend mit Haien“, VHS, Seminarhaus Alte Post, Oberhöchststadter Straße 5, 19 Uhr
Rock-Konzert „Stefanos Finest: ClassX“, Kulturcafé-Windrose, Strackgasse 6, 20-23 Uhr

Samstag, 1. Februar

Windrose-Brunch, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 10-14 Uhr

Fastnachtssitzung, Karnevalverein Club Geselligkeit Humor Weißkirchen, Turnhalle Weißkirchen, Oberurseler Straße 16, 19.11 Uhr

Freitag, 31. Januar

und Samstag, 1. Februar

Konzert „frisch gepresst“, Musikhalle „Portstrasse“, Hohemarkstraße 18, jeweils 20 Uhr

Samstag, 1. Februar

„Oberursel repariert“, Ehrenamtliche des Netzwerk Bürgerengagement und Deutscher Amateur-Radio-Club, Nebenraum Rathaus, 10-13 Uhr

Bücherflohmarkt in der Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, 10-14 Uhr

Altstadtführung, Treffpunkt: Vortausmuseum, Marktplatz 1, 14 Uhr

Sonntag, 2. Februar

Kammerkonzert, Musiksparte ‚Pro Musica‘ des Kulturkreises, Stadthalle am Rathausplatz, 17 Uhr

Konzert „Ulrich Horn and Friends“, Stadthalle Oberursel, Rathausplatz 2, 17-19 Uhr

„Musik auf der Krabbeldecke“ – ein etwas anderes Konzert, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 11-12 Uhr

Montag, 3. Februar

Gesprächskreis „Gott und die Welt“ lädt ein „Wunderbar geschaffen“ - Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln, Evangelische Versöhnungsgemeinde, Weißkirchener Straße 62, Gartenraum der Kirche, 19.30 Uhr

Dienstag, 4. Februar

Vorlesezeit für Kinder, ab sechs Jahren, katholisches Gemeindezentrum St. Crutzen, Bischof-Brand-Straße 13, 16-17 Uhr

Dienstagskino in der „Portstrasse“, Hohemarkstraße 18, 20 Uhr

Mittwoch, 5. Februar

„Kleiner Mittwoch“, „Irre sind menschlich“, mit Kabarettist Thomas Schreckenberger, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19.30-22 Uhr

Donnerstag, 6. Februar

Wanderung von Josefa Becker-Schmid, nach Ober-Erlenbach, Interaktiv-Generationen füreinander, Treffpunkt: S-Bahn-Gleis Bahnhof Oberursel Richtung Bad Homburg, 9.25 Uhr

Ganzheitliches Gedächtnistraining, Evangelische Versöhnungsgemeinde, Weißkirchener Straße 62, ab diesem Donnerstag wöchentlich von 17-18.30 Uhr

Buch Präsentation „Die Fitness-Lüge“ von Dr. Arvid Neumann, Buchhandlungen Libra und Bollinger, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, ab 19.30 Uhr

Freitag, 7. Februar

Große Prunksitzung, Karnevalverein Frohsinn 1890, Frohsinn-Weg 1, 19.11 Uhr

Geschichte Orschels

Oberursel (ow). Die neue Mitteilung des Vereins für Geschichte und Heimatkunde ist nun für elf Euro in den Oberurseler Buchhandlungen erhältlich. Zudem kann das 63. Heft bei Marion Unger unter Telefon 0178-1895599 bestellt werden. Die Rechercharbeiten wurden ehrenamtlich geschrieben. Neben dem Heft organisiert der Verein Vorträge und Führungen. Um die Arbeit weiterhin stemmen zu können, wirbt der Verein um neue Mitglieder.

Mit den Irren dieser Zeit abrechnen

Der Kabarettist Thomas Schreckenberger, ausgezeichnet mit zahlreichen Kleinkunstpreisen, rechnet beim Kleinen Mittwoch des Vereins Kunstgriff am Mittwoch, 5. Februar, um 19.30 Uhr im Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, mit all den Irrsinnigen in Politik, Gesellschaft und Alltagsleben ab. Bei „Irre ist menschlich“ werde klar: Durchgeknallte Extremisten sollen die Demokratie, gierige Profiteure die Umwelt und die Teilnehmer von „Bauer sucht Frau“ den Verstand bedrohen – und das Internet werde immer mehr zu einem Bereich, in dem sich vor allem Menschen herumtreiben, gegen die Hannibal Lecter nur wie ein netter Herr mit etwas zweifelhaften Essensvorlieben erscheine. Bei „Irre ist menschlich“ tauchen auch immer mal wieder Protagonisten der Polit- und Promiszene auf. Thomas Schreckenberger bringe sie als täuschend echte Parodien auf die Bühne. Der Eintritt zum Kabarett-Abend beim Kleinen Mittwoch ist kostenfrei, der Kunstgriff bittet aber um Spenden. Reservierungen im Internet unter www.kulturcafe-windrose.de werden empfohlen, jedoch sollen auch laut dem Veranstalter unangemeldete Gäste einen Platz bekommen. Foto: Schreckenberger



„Monsieur Claude und seine Töchter“ in der Kreuzkirche

Oberursel (ow). Vorhang auf, Projektor an: Das „Kino in der Kreuzkirche“ geht ins dritte Jahr.

Einmal im Monat werden hier spannende, humorvolle und tief sinnige Filme gezeigt, die alle Generationen bereichern. Am Freitag, 31. Januar um 19.30 Uhr geht es los mit „Monsieur Claude und seine Töchter“. Der französische Film aus dem Jahr 2014 bietet einen humorvollen Blick auf Toleranz und Zusammenhalt.

Er erzählt die turbulente Geschichte von Monsieur Claude, einem konservativen Familienvater, der sich mit den multikulturellen Hei-

ratsentscheidungen seiner vier Töchter auseinandersetzen muss. Mit viel Witz und Charme geht es auf unterhaltsame Weise um Themen wie Vorurteile und interkulturelles Miteinander – ehe am Ende alles ganz anders kommt, als man denkt.

Ins Kino in der Kreuzkirche, Goldackerweg 17 in Oberursel-Bommersheim, sind Menschen aller Generationen und Kulturen eingeladen, die Lust auf Begegnung und einen humorvollen und zugleich nachdenklichen Filmabend haben. Für Getränke von Sekt bis Selters, frisches Popcorn und Snacks ist wie immer gesorgt. Der Eintritt ist frei.



Zu den Schwiegersöhnen des Monsieur Claude gesellt sich bald ein vierter, der ebenfalls weder Franzose, noch Katholik ist. Foto: Kreuzkirche

VERANSTALTUNGEN Steinbach

Veranstaltungen

Donnerstag, 30. Januar

II. Bingo Abend, Bürgerhaus, OG Clubräume, Untergasse 36, 19-21 Uhr

Freitag, 31. Januar

Winterkino – „Die Unbeugsamen“, katholisches Gemeindezentrum, Untergasse 27, 19-21 Uhr

Samstag, 1. Februar

31. Kappabend – „Die Pitschetreter“, Bürgerhaus, Untergasse 36, 19.31 Uhr (Einlass 18.31 Uhr)

Sonntag, 2. Februar

Segensgottesdienst, Christuskirche, Oberhöchstadter Straße 18b, 11 Uhr

Mittwoch, 5. Februar

Kindervorlesestunde, ab drei Jahren, Stadtbücherei Steinbach, Bornhohl 4, 15.30-17 Uhr

Ausstellungen

Werke von Anita Sutphen, sie experimentiert mit Acryl, Sand, Tapetenresten und Steinen, Stadtbücherei, Bornhohl 4, montags und donnerstags 15-17 Uhr, dienstags 15-19 Uhr, freitags und samstags 10-12 Uhr

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Donnerstag, 30. Januar

Hochtaunus-Apotheke, Bad Homburg, Zeppelinstraße 24, Tel. 06172-671680

Freitag, 31. Januar

Columbus-Apotheke, Oberursel, Vorstadt 16, Tel. 06171-694970

Samstag, 1. Februar

Apotheke an den 3 Hasen, Oberursel, An den drei Hasen 12, Tel. 06171-286960

Merton-Apotheke, Frankfurt, Lurgiallee 6, Tel. 069-95730223

Sonntag, 2. Februar

Sonnen-Apotheke, Oberursel, Dornbachstraße 34, Tel. 06171-917770

Montag, 3. Februar

Rats-Apotheke, Kronberg, Borngasse 2, Tel. 06173-61522

Dienstag, 4. Februar

Bären-Apotheke, Oberursel, Oberhöchstadter Straße 2-4, Tel. 06171-4461

Mittwoch, 5. Februar

Kur- und Louisen-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 77, Tel. 06172-24037

Pinguin-Apotheke, Schwalbach, Avrillestraße 3, Tel. 06196-83722

Donnerstag, 6. Februar

Stern-Apotheke, Bad Homburg, Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Freitag, 7. Februar

Taurus-Apotheke Dornbach, Oberursel, Hauptstraße 19, Tel. 06172-37234

Samstag, 8. Februar

Medicus-Apotheke, Oberursel, Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022

Titus-Apotheke, Frankfurt, Tituscorso 5, Tel. 069-95116650

Sonntag, 9. Februar

Nordwest Apotheke, Frankfurt, Thomas-Mann-Straße 6, Tel. 069-570214

Notrufe

Polizei 110
Feuerwehr/Notarzt 112

Zentrale Rettungsleitstelle

des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen 06172-19222

Zahnärztlicher Notdienst 01805-607011

Hochtaunus-Klinik

Bad Homburg 06172-140

Polizeistation

Oberhöchstadter Straße 7 62400

Sperr-Notruf für Karten

116116

Notruftelefon für Kinder und Jugendliche

116111

Hilfstelefon

„Gewalt gegen Frauen“ 08000-116016

Telefonseelsorge

0800-1110111

0800-1110222

Wasser-Notruf

Stadtwerke, Oberursel 509120

Gas-Notruf

TaunaGas, Oberursel 509121

Zentrale Installateur-Notruf

bei Heizungsausfall oder Wasserschaden 509205

Stromversorgung

0800 7962787

Wochenend-Notdienst der Innung

Sanitär und Heizung 06172-26112

Giftinformationszentrale 06131-232466

Bundesweiter

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

in Hessen rund um die Uhr 116117

ÄBD Frankfurt

Klinikum Frankfurt Höchst 069-31060
Bürgerhospital 069-1500324

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst

Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 18 Uhr
samstags, sonntags 10 bis 18 Uhr
feiertags und an Brückentagen 10 bis 18 Uhr



Ein voller Saal beim CDU-Neujahrsempfang.

Foto: Tanja Dechant-Möller

Die CDU begrüßt das neue Jahr

Steinbach (stw). Fast 150 Gäste folgten der Einladung des CDU Stadtverbandes zum Neujahrsempfang im Bürgerhaus. Der Oberbürgermeister der Stadt Homburg, Alexander Hetjes, hielt den Gastvortrag und warb eindringlich für ein kulturelles Engagement in Städten und Gemeinden. Auch bei schwierigeren finanziellen Verhältnissen sei es wichtig, dass die Menschen sich in den Städten wohlfühlten und ein entsprechendes Angebot nutzen können. Er lobte die Stadt Steinbach ausdrücklich für das attraktive Programm „Steinbach OpenAir“. Aber auch Sport und die Schulen seien in das kulturelle Programm zu integrieren. Die Städte müssten dabei die Rahmenbedingungen schaffen, damit das Engagement von Vereinen und freien Künstlern sich entwickeln könne.

Steffen Bonk nutzte den Jahresempfang, seine Entscheidung für eine Kandidatur zur Wiederwahl als Bürgermeister von Steinbach am Sonntag, 23. Februar, zu erläutern. Er zählte die vielen Projekte der letzten sechs Jahre auf und kündigte die neuen Schwerpunkte an: Kindertagesstätten-Bau, Feuerwehrhaus und die alte Stadtmitte. Auch die Anpassung an den Klimawandel mit neuen Regenrückhaltebecken werde fortgeführt. In der Jugendarbeit wolle er einen neuen Schwerpunkt setzen. Norbert Altenkamp, der sich einer Wiederwahl als direkt gewählter Bundestagsabgeordneter auch in Steinbach stellt, warb für einen Politikwechsel mit Maßnahmen für Wirtschaftswachstum. Arbeit und Fleiß müsse sich wieder lohnen, deshalb sollten Überstunden und Zuverdienst für Rentner in gewissem Umfang steuerfrei sein. Er forderte auch einen „Kassensturz“ bei der Energiepolitik und empfahl das Prinzip, aus einer Technologie wie die Kernenergie könne man erst aussteigen, wenn der Einstieg in eine andere Technologie gelungen sei. So begrüßenswert der Ausbau der Erneuerbaren sei, müsse aber nun die Leitungskapazitäten und vor allem die Speichertechnologie entwickelt und ausge-

baut werden. CDU-Kreisvorsitzender Markus Koob, der als Wahlkreisabgeordneter für den Hochtaunuskreis wieder antritt, warb für eine stärkere Rolle in der Außenpolitik. Trump sei noch nicht einmal im Amt, da habe man bereits genug von seinen kruden Ideen, die die Weltpolitik in erhebliche Turbulenzen bringen wird. Es komme jetzt darauf an, das Verhältnis zu den europäischen Nachbarn zu verbessern und Europa mit einer Stimme sprechen zu lassen.

Der Vorsitzende der CDU Steinbach, Heino von Winning, konnte daneben eine Reihe von weiteren Ehrengästen begrüßen: den Landtagsabgeordneten Sebastian Sommer, Landrat Ulrich Krebs, den Erste Kreisbeigeordnete Thorsten Schorr, den Ersten Stadtrat von Königstein Jörg Pöschl, Stadtrat Andreas Bernhardt aus Oberursel sowie viele Vertreter der Steinbacher Gesellschaft.



Landrat Ulrich Krebs, Bürgermeister Steffen Bonk, Bad Homburger Oberbürgermeister Alexander Hetjes sowie Erster Kreisbeigeordneter Thorsten Schorr (v. l.) setzen Impulse für das Jahr. Foto: Tanja Dechant-Möller

Einsatz für mehr Barrierefreiheit

Steinbach (stw). Am Mittwoch, 5. Februar, trifft sich die Interessengemeinschaft (IG) Barrierefrei um 19 Uhr im Saal der St. Bonifatius Kirche, Untergasse 27. Die Gemeinschaft berichtet darüber, was sie im vergangenen Jahr erreicht hat. Darüber hinaus wird ein Ausblick auf die Planung gegeben, darunter fallen ein kleiner Brailleschriftkurs für Sehende, Sensibilisierungstage mit Schülern und ein Stand auf dem Stadtfest. Außerdem ist

eine Hilfsmittelausstellung geplant, bei der im Mittelpunkt Hilfen für den Alltag für Menschen mit Bewegungseinschränkungen stehen werden. Für all diese Aktionen sucht die IG nach Unterstützern. Freunde und Interessierte sind eingeladen, vorbeizukommen und Neugierde, Fragen, Anregungen und Ideen zum Thema Barrierefreiheit mitzubringen. Die nächsten Treffen der IG Barrierefrei sind mittwochs, 21. Mai, 20. August und 5. November.

Demenzsprechstunde der IG Senioren

Steinbach (stw). Der erste Demenz-Gesprächskreis für pflegende Angehörige in diesem Jahr findet am Mittwoch, 5. Februar, von 10 bis 12 Uhr im Gemeindezentrum der St. Bonifatiuskirche, Untergasse 27, statt. Im Gesprächskreis treffen sich Menschen, die ein demenzbetroffenes Familienmitglied zu Hause begleiten, betreuen und pflegen. Häufig sind sie einem enormen Druck und Mehrfachbelastungen ausgesetzt. Da die Anzahl der Teilnehmer begrenzt ist, bittet die IG Senioren

um eine verbindliche Anmeldung per E-Mail an ig-senioren@stadt-steinbach.de oder unter Telefon 06171-9160580. Die nächste Demenz-Sprechstunde findet ebenfalls am 5. Februar und zwar in der Zeit von 14 bis 16 Uhr im Gemeindezentrum St. Bonifatius statt. Interessierte Angehörige können sich bei Bianca Syhre per E-Mail an risus.syhre@web.de oder unter Telefon 06171-9160580 zu einem verbindlichen Termin anmelden. Beide Veranstaltungen sind kostenfrei.



...damit Pflege menschlich bleibt

Wir helfen Ihnen gerne
 Diakoniestation Kronberg, Steinbach Tel. 06173-92 63-0
 Diakoniestation Eschborn, Schwalbach Tel. 06196-95 47 5-0
 Diakoniestation Bad Homburg Tel. 06172-30 88-02

24 Stunden am Tag – pflegerischer Notdienst!

- Individuelle Pflegeberatung
- Ambulante häusliche Pflege
- Wundversorgung
- Hauswirtschaftliche Dienste
- Demenzbetreuung
- Hospiz- und Palliativberatung

Anständiger Lohn für anständige Arbeit

Hochtaunus (how). Im Hochtaunuskreis werden statistisch pro Jahr rund 12 300 Tonnen Fleisch gegessen. Im Schnitt lag der Pro-Kopf-Verbrauch von Fleisch bei zuletzt 51,6 Kilo im Jahr – und damit bei etwa 140 Gramm am Tag. Darauf hat die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) hingewiesen. Die NGG Rhein-Main beruft sich dabei auf Zahlen des Bundesinformationszentrums Landwirtschaft. „Die Menge an Fleisch, die auf den Teller kommt, wird weniger: Der Pro-Kopf-Verzehr geht seit Jahren kontinuierlich zurück. Trotzdem bleibt Fleisch ein wichtiges Grundnahrungsmittel. Und dahinter steckt immer auch die Arbeit von Menschen“, sagt Hendrik Hallier. Der Geschäftsführer der NGG Rhein-Main lenkt damit den Blick auf die Fleischproduktion: Neben der Haltung der Tiere sei auch deren Schlachtung und die Fleischverarbeitung ein „entscheidender Aspekt, den viele gerne ausblenden“, so Hallier. Ein wichtiger Punkt sei dabei der Lohn: „Es geht darum, was die Menschen verdienen, die dafür sorgen, dass Filets, Salami, Kochschinken oder Leberwurst auf den Tisch kommen“, sagt Hallier und kritisiert, dass die Fleischindustrie immer noch eine Niedriglohnbranche ist. „Wer Tiere schlachtet oder Grillwürste verpackt, verdient selbst nur einen Hungerlohn. Oft sogar nur den gesetzlichen Mindestlohn, aktuell also 12,82 Euro pro Stunde. Nur wer Glück hat, liegt ein paar Cent drüber“, sagt Hendrik Hallier. Doch mit der „Arbeit zum absoluten Billiglohn“ müsse jetzt Schluss sein. Deshalb fordert die NGG Rhein-Main mindestens 14,50 Euro pro Stunde als Untergrenze bei der Bezahlung für die Branche. Insgesamt sind im Hochtaunuskreis nach Angaben der NGG aktuell rund 160 Menschen in der Fleischindustrie beschäftigt. Die Gewerkschaft beruft sich dabei auf Angaben der Arbeitsagentur. Hinter der Fleischproduktion stecke eine harte Arbeit: „Das ist ein Knochenjob. Allein beim Zerlegen von Schweinehälften wuchten die Beschäftigten eine tonnenschwere Last am Tag: Eine Schweinekuhle wiegt zwischen fünf und zehn Kilogramm. Und in einer Schicht trägt ein Zerleger mehr als 200 Mal Keulen aufs Produktionsband“, erklärt Hallier. Außerdem machten Hitze und Nässe den Beschäftigten im Schlachtbetrieb und bei der Fleischverarbeitung zu schaffen. „Ebenso die Kälte im Kühlhaus. Das ist eine Arbeit bei ständig kalten zwei bis drei Grad“, so Hallier. Auf Dauer sei das für die Beschäftigten eine enorme gesundheitliche Belastung. Auch deshalb sei es höchste Zeit, die Arbeit in der Fleischindustrie „endlich besser zu bezahlen“. Die Gewerkschaft NGG werde jetzt alles tun, um ein Lohn-Plus am Tarifisch durchzusetzen: 14,50 Euro pro Stunde soll der neue Mindestlohn der Branche sein. Die Tarifverhandlungen für die Fleischindustrie starten Anfang Februar.

Besuch der Ausstellung

Hochtaunus (how). Unter den Zweigen der 200 Jahre alten Libanonzeder hat Astrid Wallmann (CDU) die Park- und Schlossanlagen in Bad Homburg besucht. Die Parlamentspräsidentin tauschte sich bei ihrem Rundgang mit der Direktorin der Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen, Kirsten Worms, an deren Verwaltungssitz über die in den vergangenen Jahren erfolgten Modernisierungs- und Sanierungsarbeiten aus. Neben den Appartements, die von Kaiser Wilhelm II. und seiner Ehefrau Kaiserin Auguste Victoria genutzt wurden, machte sich Wallmann auch ein Bild von der neuen Dauerausstellung „Vom Landgrafensitz zum Kaiserschloss“. „Es ist uns ein großes Anliegen, die Geschichte des Bad Homburger Schlosses für alle Interessierten zugänglich und abwechslungsreich zu präsentieren. Genau wie im Wiesbadener Stadtschloss, haben wir es hier auch mit einem wilhelminischen Erbe zu tun, das wir für die moderne Gesellschaft verständlich und erfahrbar machen“, so Kirsten Worms. Landtagspräsidentin Astrid Wallmann sagte: „Die museale Gestaltung des Schlosses, gepaart mit der Darstellung der Geschichte in der Dauerausstellung sind ein exzellentes Vorbild, wie Geschichte ansprechend und niedrigschwellig präsentiert werden kann. Es ist hier in besonderer Weise gelungen, Vergangenheit und Gegenwart miteinander zu verbinden und allen Besucherinnen und Besuchern verständliche und spannende Zugänge zu bieten. Wir finden hier wunderbare Inspirationen, wie wir auch bei uns in Wiesbaden die wechselvolle Historie des Stadtschlösses für unsere Besuchergruppen neu erlebbar machen können.“

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe zu Hause
 – durch erfahrene Nachhilfelehrer
 – alle Fächer, alle Klassen, alle Jahrgangsstufen
ABACUS 06081-442 724 06171-206 2234
www.abacus-nachhilfe.de

Lesung & Gespräch
Do. 6. Februar, 19.30 Uhr
Kulturcafé Windrose
Eintritt: 12 Euro

Die Fitness Lüge
 DR. MED. ARVID NEUMANN
 Wie viel der Sport den Frauen nutzen und welchen Schaden verursachen und präventiv handeln

Eine gemeinsame Veranstaltung von:
Libra Buchhandlung immer mittendrin
Bollinger Bücherwelt im Camp Ring

Wir geben Ihrer Immobilie eine professionelle Vermarktung – mit 360 Grad Rundgängen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Schönfelder Immobilien
 Rainer
 BELLEVUE Best Property Agency 2025
 ivd IMMOBILIEN VEREINIGUNG HESSEN 2023

Telefon 06171 / 2 86 86 46
www.schoenfelder-immobilien.de

SALE
Räumungsverkauf
 Das Wintersortiment muss raus

30% 50% 70%

Schuh-SPAHR
 HOLZWEG 16, OBERURSEL

JEAN STRAUB
 ZEITLOS SEIT 1918

Winterschlussverkauf

Jeans & Hosen ab **49 €**
 Strick ab **49 €**
 Sakkos ab **49 €**
 Freizeitjacken ab **69 €**

Und weitere Angebote!

Modehaus Straub
 An den Drei Hasen 5 • 61440 Oberursel
 Mo.- Fr. 10.00 – 18.00 Uhr • Sa. 10.00 – 15.00 Uhr

SOTHYS
PARIS

Exklusiv in
Instituten & Spas.

Exklusiv in
Instituten & Spas.

**Gönnen
Sie sich
bei mir ein
Valentinstag
Angebot!**

Nicol's Kosmetikstudio
Oberhöchstader Straße 14
61440 Oberursel
Tel. 06171 581758

**Jetzt online
Termin buchen!**

**Friseur
am Marktplatz
Ruppel**

www.friseur-ruppel.de
Marktplatz 11 • 61440 Oberursel

Wir stehen Ihnen
mit Rat & Tat zur Seite.

**Anzeigen-Hotline
(06171) 6288-0**

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen

VZ VermögensZentrum
Tannusanlage 17
60325 Frankfurt/M.

XXX Lutz
Elly-Beinhorn-Straße 3-7
65760 Eschborn

BAUHAUS
Wenn's gut werden muss.
Zeppelinstraße 25
61118 Bad Vilbel

**APOTHEKE
im Globus**
Ginnheimer Str. 18, 65760 Eschborn

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.
- Prospektbeilagen sind nicht immer
für eine komplette Ausgabe gebucht -

Vorlesestunde

Steinbach (stw). Am Mittwoch, 5. Februar, ab 15.30 Uhr findet in den Räumen der Stadtbücherei, Bornhohl 4, die nächste Vorlesestunde statt. Für die kleinen Bücherfreunde ab drei Jahren gibt es eine Geschichte, Lieder und im Anschluss gemeinsamen Mal- und Bastelspaß. Die Veranstaltung dauert etwa eine Stunde. Mehr Infos gibt es unter Telefon 0 6171-700050 oder per E-Mail an buecherei@stadt-steinbach.de.

Wo geht das Geld hin?

Steinbach (stw). Professor Dr. Stefan Köhler, Diplom-Kaufmann, Steuerberater, Partner bei EY sowie Honorar-Professor an der Goethe-Universität, diskutiert in seinem Vortrag über die Frage, warum in Deutschland die Steuerabgaben stetig steigen, aber dennoch zu wenig Geld vorhanden sein und die Schuldenbremse aufgeweicht werden soll. In seiner Diskussion möchte er unter dem Motto „Deutschland – armes reiches Land?“ wesentliche Aspekte im Rahmen der Reihe „Steinbacher Horizonte“ am Mittwoch, 26. März, von 19 bis 21 Uhr im katholischen Gemeindezentrum St. Bonifatius, Untergasse 27 darstellen.

Kinder sammeln

Steinbach (stw). „Erhebt eure Stimme – Sternsingen für Kinderrechte“, hieß das Leitwort der bundesweiten Aktion Dreikönigssingen 2025. Über 90 Sternsinger der Pfarrei St. Ursula Oberursel-Steinbach setzten sich für die Kinderrechte ein. In den ersten Januarwochenenden waren die Kinder als Heilige Drei Könige gekleidet mit ihren jugendlichen und erwachsenen Begleitern in den Straßen von Oberursel und Steinbach unterwegs, brachten den Menschen den Segen „Christus segne dieses Haus“ (20*C+M+B*25) und sammelten für Not leidende Kinder und ihre Rechte in aller Welt. Über 23 000 Euro kamen bei ihrer diesjährigen Sternsinger-Aktion zusammen. Bundesweit beteiligten sich die Sternsinger in diesem Jahr an der 67. Aktion Dreikönigssingen. Die Aktion wird getragen vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend. Jährlich können mit den Mitteln aus der Aktion etwa 2000 Projekte für Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt werden. Bis Sonntag, 14. Februar, kann für die Sternsingeraktion im Internet unter www.kath-oberursel.de gespendet werden.

Mutige Frauen

Steinbach (stw). In diesem Winter zeigt „Steinbacher Horizonte“ den Kinofilm „Die Unbeugsamen“ am Freitag, 31. Januar, von 19 bis 21 Uhr im katholischen Gemeindezentrum St. Bonifatius, Untergasse 27. Dieser Film dokumentiert Frauen im politischen Betrieb der Bonner Republik, die das Durchhaltevermögen und den Schneid hatten, zu beweisen, dass sie Politik machen wollen und können. Zu Wort kommen Parlamentarierinnen und Ministerinnen, zum Beispiel Rita Süßmuth (CDU), Renate Schmidt (SPD) und Ingrid Matthäus-Meier (FDP/SPD). Historische Aufnahmen zeigen darüber hinaus politische Größen wie Aenne Brauksiepe (CDU), Hildegard Hamm-Brücher (FDP), Waltraud Schoppe (Grüne) und Petra Kelly (Grüne). Der Film zeigt im Rückblick die Unbeirrbarkeit und den Mut der Frauen auf der westdeutschen politischen Bühne und soll auch für die Gegenwart inspirierend sein. Besucher sind eingeladen, sich im Anschluß an die Filmvorführung gesprächsweise auszutauschen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Spenden, die die Fortführung der „Steinbacher Horizonte“ ermöglichen, sind willkommen.

Kandidat am Telefon

Hochtaunus (how). Im Zuge der anstehenden Bundestagswahl am Sonntag, 23. Februar, laden die Freien Wähler Hochtaunus alle Bürger im Wahlkreis 175 ein, mit dem Direktkandidaten, Guido Becker, in Kontakt zu treten und in einen gemeinsamen Austausch zu kommen. Durch den digitalen Bürgerdialog möchte man erreichen, dass die Bürger im Wahlkreis 175 niedrigschwellig über deren Politik und ihren Direktkandidaten informiert werden. Der Bürgerdialog findet über die Plattform Zoom am Samstag, 8. Februar, um 10:00 Uhr statt. Die Zugangsdaten sowie weitere Informationen finden Interessenten im Internet unter www.fw-htk.de/buergerdialog.

Für Frieden und Freundschaft



Im Oktober 2024 fand im Steinbacher Bürgerhaus das ukrainische Kulturfest „Freundschaft“ des Vereins Freundschaft-Brücke Gloria in Kooperation mit der evangelischen St. Georgs-gemeinde und der Stadt statt. Olena Ananyeva, Erste Vorsitzende des Vereins Gloria, hatte die große Ehre und Freude im Namen der Steinbacher Gäste sowie der Freunde und Partner des multikulturellen Projekts aus Spanien, Portugal, Finnland und Frankreich Auszeichnungen im Namen von Ciesart, der Kammer der Schriftsteller und Künstler, zu verleihen. Ciesart wurde von Lily R. Bailon in Peru gegründet und später in Spanien mit Francisco Heredia und Team registriert. Die Vertretung in Deutschland hat Olena Ananyeva übernommen und die Auszeichnungen an diejenigen überreicht, die das gemeinsame Kulturfest besonders unterstützt haben. Zu den Preisträgern gehören unter anderem aus Steinbach: Ellen Breitsprecher, Malte Bechtold, Annette Linhardt sowie Künstler und Kulturschaffende aus Frankfurt wie Inna Dvorzak, Jana Petrova, Lydia Horn und Benjamin Breinmann. Mit dem Ehrenpreis, dem Diplom und dem Ehrenzeichen der Ciesart aus Spanien sowie einer Ehrenmedaille aus Kasachstan von der Akademie Zentral Asien war Olena Ananyeva am 14. Januar im Rathaus zu Gast und überreichte die Auszeichnungen an Bürgermeister Steffen Bonk und Mitarbeiterin Simone Färber. „Multikulturalität ist heute besonders wichtig für die Entwicklung einer harmonischen und innovativen Gesellschaft, die von kreativen Menschen geprägt wird, die sich gegenseitig verstehen – auch in verschiedenen Sprachen. Das unbedingte Erlernen der Sprache, in dem Land, in dem man lebt und von wo die Hilfe für viele Flüchtlinge kommt, ist wichtig. Die Sprache im richtigen Sinn angewendet gibt den Worten Seele und hat große Bedeutung“, war aus dem Rathaus zu hören. Im Namen des Friedens und der Freundschaft überbrachte Olena Ananyeva die Auszeichnungen mit herzlichen Glückwünschen an alle Preisträger. Foto: Stadt Steinbach

Die FDP setzt auf ein starkes vereintes Europa

Steinbach (stw). Kürzlich fand der traditionelle Neujahrsempfang der FDP Steinbach statt, der rund 150 Gäste in das Steinbacher Bürgerhaus lockte. Die Begrüßung erfolgte durch Laura Jungeblut, stellvertretende Fraktionsvorsitzende, die in ihrer Ansprache dazu aufrief, in unruhigen Zeiten Optimismus zu versprühen. „Wir sehen die Herausforderungen als Chance, um neue Wege zu gehen und gemeinsam Lösungen zu finden“, betonte sie. Ortsverbandsvorsitzender und Erster Stadtrat Lars Knobloch: „Unser Land steht vor großen Herausforderungen. In dieser schwierigen Situation gab es in der Ampel-Koalition vollkommen unterschiedliche Sichtweisen, in welche Richtung sich unser Land entwickeln sollte. Sichtweisen, die so unterschiedlich waren, dass ein ‚weiter so‘ bis Herbst 2025 unserem Land nicht zumutbar war. Deshalb war es richtig, dass diese Regierung beendet wurde.“ Knobloch ging auch auf die wirtschaftliche Situation in Deutschland ein: „Nach dem zweiten Weltkrieg haben alle Generationen, die Menschen, in Deutschland hart für den Wohlstand in unserem Land gearbeitet.

Wohlstand nicht von Gott gegeben

Dieser Wohlstand ist nicht Gott gegeben, er muss erarbeitet werden. Vor dem Umverteilen kommt das Verdienen. Die soziale Marktwirtschaft ist eine der großen Errungenschaften der Bundesrepublik Deutschland, auf die wir zu Recht stolz sind, und um die wir von vielen Ländern beneidet werden. Aber sie funktioniert nur mit einer starken Wirtschaft und dadurch entstehenden Steuereinnahmen.“ Intensiv ging Knobloch auch auf die schwierige finanzielle Situation der Landkreise und Kommunen in Deutschland ein und unterlegte das mit interessanten Zahlen aus Steinbach: „Aktuell schultern die Kommunen ein Viertel der gesellschaftlichen Aufgaben in Deutschland, wir bekommen aber nur etwa ein Siebtel der Steuereinnahmen. Wenn Land und Bund Aufgaben an die Kommunen und Landkreise übertragen, dann müssen sie dafür auch die nötigen Mittel bereitstellen. So kann es jedenfalls nicht weitergehen.“ Dr. Stefan Naas, FDP-Fraktionsvorsitzender im hessischen Landtag, betonte die Bedeutung von Freiheit und wirtschaftlichem Wachstum: „Freiheit ist

ein zentraler Wert, der verteidigt werden muss, um die Sicherheit und den Frieden zu wahren. Wir Freien Demokraten bekennen uns klar zur Europäischen Union und wir betonen, dass Herausforderungen nur gemeinsam bewältigt werden können. Im Gegensatz zu populistischen Parteien wie der AfD, deren Ideen den Wohlstand gefährden würden, setzt die FDP auf ein starkes und vereintes Europa. Deutschland steht vor einer Richtungsentscheidung. Das Land braucht dringend Wachstum, da es nicht nur neue Chancen eröffnet, sondern auch den Wohlstand sichert und die Zukunftsfähigkeit des Standorts stärkt. In knapp fünf Wochen ist die Bundestagswahl, und es liegt an den Menschen am Ort, mit ihrer Unterstützung den Weg für eine Wirtschaftswende zu ebnen. Schluss mit der Krise.“ Bettina Stark-Watzinger, die hessische Spitzenkandidatin und ehemalige Ministerin für Bildung und Forschung, hat die Chancen der Digitalisierung hervorgehoben und die Notwendigkeit von Investitionen in Bildung betont: „Das Erfolgsmodell der sozialen Marktwirtschaft braucht eine starke Stimme, um die Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands auch in Zukunft zu sichern. Statt wachsender Versorgungsmentalität muss auf Reformen gesetzt werden, die Wohlstand für alle ermöglichen. Bildung ist dabei der Schlüssel. Die FDP will durch höhere Investitionen in Bildung und Qualifizierung Chancen für jeden schaffen, unabhängig von Herkunft oder Schulabschluss. Zudem ist eine Trendwende in der Steuer- und Abgabenpolitik dringend erforderlich, damit Bürger sich Vermögen aufbauen und Träume wie das Eigenheim verwirklichen können. Dabei steht die FDP für eine solide Haushaltspolitik, die auch künftigen Generationen finanzielle Spielräume lässt. Digitalisierung bietet immense Chancen, die mutig genutzt werden müssen, um den Standort Deutschland nachhaltig zu stärken.“ Zum Abschluss überreichte Knobloch ein von seiner Tochter dekoriertes Hufeisen als Glücksbringer an Stark-Watzinger. Die FDP Steinbach bedankt sich bei allen, die zu diesem Empfang beigetragen haben, und bei den Gästen für ihr Interesse und ihre Unterstützung.



Die Weingärtenumgehung soll mit der Nassauer Straße (links hinter dem Gebüsch) verbunden werden. Foto: gt

Durchstich zur Weingärtenumgehung beginnt

Oberursel (gt). In der letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vor den Weihnachtsferien wurde die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplans 271 „Nassauer Straße“ beschlossen. Es geht um ein Thema, das die Oberurseler Kommunalpolitik seit mehreren Jahrzehnten beschäftigt, nämlich die Anbindung der Nassauer Straße an die Weingärtenumgehung. Die Bürgerversammlung zum Thema liegt inzwischen zwölf Jahre zurück. Damals wurde unter anderem kritisiert, dass die Kastanien am Ende der Nassauer Straße wegfallen müssen. In den 1980er Jahren gab es sogar Pläne, den Bahnübergang zu schließen und die U-Bahn-Gleise ab Bommersheim bis zur Berliner Straße in einen Tunnel zu verlegen. Auch wenn diese weiterführenden Pläne längst vom Tisch sind, wird weiterhin von der Koalition an dem Wunsch festgehalten, die Nassauer Straße mit der Weingärtenumgehung zu verbinden. Aus den Sitzungsunterlagen ist zu entnehmen: „Der Anschluss an die Weingärtenumgehung dient vorrangig dem motorisierten Individualverkehr. Fuß- und Radwegverbindungen werden unabhängig, also nicht straßenbegleitend geführt. Der Streckenzug Nassauer Straße zwischen Adenauerallee und Feldbergstraße soll für alle Verkehrsarten planerisch überarbeitet und der neuen Situation angepasst werden.“ In der Sitzung wurde diskutiert, ob die Zeiterparnis wirklich so hoch ist, dass man den zusätzlichen Lärm in der noch ruhigen Straße begründen kann, auch wenn dabei die Oberhöchstader Straße dafür entlastet wird. „In der Summe überwiegen die Vorteile des Durchstichs bei weitem seine Nachteile“, sagte Michael Reuter von der CDU. Kritik dagegen gab es von der Klimaliste: Sie durchschneiden die Stadt Oberursel. Dann wird es nur noch oberhalb der Nassauer Straße und unterhalb der Nassauer Straße geben“, sagte

Claudia von Eisenhart-Rothe und auch Thomas Fiehler von der ULO meinte „Das Reisezeitersparnis von wenigen Minuten steht in keinem Verhältnis zu den finanziellen und sozialen Kosten dieses Projekts.“ Die ULO ging auch noch weiter: „Wenn wir unabhängige Expertise ignorieren und trotzdem sinnlose Projekte auf den Weg bringen, dann brauchen wir uns nicht zu wundern, wenn das Vertrauen in die Politik weiter erodiert“, sagte Fiehler und ergänzte: „Wer die Infrastruktur wirklich optimieren möchte, muss anders ansetzen und auf durchdachte Verkehrskonzepte setzen.“ Auch die Grünen sprachen sich gegen die Anbindung aus: „Es ist für Oberursel weder jetzt noch in Zukunft finanzierbar und es verhindert die Entwicklung am Bahnhof für Jahrzehnte“, sagte Stephan Schwarz. Außerdem: „Aus einer Sackgasse des östlichen Abschnitts der Nassauer Straße wird mit 18.000 Fahrzeugen am Tag eine der meist gefahrenen Straßen Oberursels, und das mitten in der Innenstadt. Das ist eine Verkehrsplanung von vor-vor-vorgestern.“ Die Linke war zwar prinzipiell dafür, die Straße zu planen, jedoch gegen die Bereitstellung der finanziellen Mittel zum aktuellen Zeitpunkt. „Wir sehen es als richtig an, die Gablonzer Straße und die Weingärtenumgehung an die Nassauer Straße irgendwann anzubinden“, sagte Dietrich Andernacht, kritisierte jedoch: „Wir wissen nicht wann und wie und wo wir das Geld hätten, das umzusetzen, aber wir geben schon mal kräftig Geld aus für die Planerei!“ Schließlich stimmten die Mehrheit aus CDU, SPD, OBG, AfD und Die Linke für die Aufstellung des Bebauungsplans. Die Grünen, ULO, Klimaliste, und die fraktionslose Stadtverordnete Doris Mauczok stimmten dagegen. Die Kosten für die Planung sind im Haushalt für das Jahr 2025 enthalten, hier wartet man aktuell auf die Genehmigung durch den Landrat.

Die Kraft für den Alltag ertanzen

Oberursel (ow). Mit Kreativem Tanz die Widerstandskraft für den Alltag stärken und selbst den Tanz gestalten, ist an der VHS Hochtaunus möglich. Am Samstag, 1. Februar, setzt Dozentin Sandra Klee den Fokus ihres Kreativen Tanzworkshops an der VHS Hochtaunus auf den Moment, in dem die Bewegung(sform) entsteht. Achtsamkeit, Entspannung und Selbstfürsorge seien Effekte dieser Tanzkunst, die durch die Schulung der Körperwahrnehmung entstehen sollen. Das Körpertraining bietet laut Ankündigung der VHS einfache Übungen für den Alltag. Die Teilnehmer treffen dabei unter anderem auf Grundlagen des Modernen Tanzes nach Rudolf von Laban und afroinspirierte Elemente. Einen Großteil der Einheit bilde die freie tänzerische Improvisation. Bewegungsförderung nach den eigenen Bewegungsmöglichkeiten sieht Dozentin Sandra Klee als Ziel des Kurses. Ihr Workshop eigne sich somit nicht nur für Anfänger, sondern setze auch für erfahrene Tänzer Impulse für

die eigene tänzerische Arbeit. Die Kursleiterin arbeite nach dem Grundverständnis „Jeder Mensch ist ein Tänzer“ nach Mary Wigman, Rudolph von Laban und Anna Halprin, Gründerin des Vereins Tamalpa. Somit sollen Menschen unterschiedlichen Alters zusammenkommen, um mit Freude an Bewegung vom Alltag loszulassen und gleichzeitig Inspiration und Kraft für ebendieses zu tanken. Tänzerische Vorkenntnisse sind für eine Teilnahme nicht notwendig. Die VHS Hochtaunus verweist darauf, dass ihr Kursangebot keinen therapeutischen Ansatz beinhaltet. Der Workshop findet von 10 bis 15 Uhr im VHS Seminarhaus „Alte Post“, Oberhöchstader Straße 5, statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 39 Euro. Für weitere Informationen und Anmeldungen steht das Serviceteam der VHS Hochtaunus in der Geschäftsstelle, Füllerstraße 1, im Internet unter www.vhs-hochtaunus.de oder unter Telefon 06171-58480 zur Verfügung.

Kinder sammeln

Oberursel (ow). „Erhebt eure Stimme – Sternsingen für Kinderrechte“, hieß das Leitwort der 67. bundesweiten Aktion Dreikönigssingen. Über 90 Sternsinger der Pfarrei St. Ursula Oberursel-Steinbach setzten sich für die Kinderrechte ein. In den ersten Anfang Januar waren die Kinder als Heilige Drei Könige gekleidet unterwegs, brachten den Menschen den Segen „Christus segne dieses Haus“ (20*C+M+B*25) und sammelten für Notleidende Kinder und ihre Rechte in aller Welt. Über 23 000 Euro kamen zusammen. Jährlich können mit den Mitteln aus der Aktion etwa 2000 Projekte für Notleidende Kinder unterstützt werden. Bis Sonntag, 14. Februar, kann für die Sternsingeraktion im Internet unter www.kath-oberursel.de gespendet werden.

Freundschaft

Oberursel (ow). Im Programmkinos werden ausgewählte Filme im Kinosaal der „Portstrasse“, Hohe Marktstraße 18, gezeigt. Das Kino ist ein Nischenkino, wo auch Filme gezeigt werden, die in den üblichen Kinos keine Bühne finden. Am Dienstag, 4. Februar, wird um 20 Uhr ein Film gezeigt, der über die Entwicklung einer Freundschaft zwischen einem englischen Pub-Inhaber und einem Syrer berichtet. Der Eintritt kostet vier Euro, der Film ist ab 12 Jahre freigegeben. Der genaue Filmtitel kann unter Telefon 06171-636930 erfragt werden.

Perfektes Zusammenspiel:
DAS IFLEX® SYSTEM

*Traumhaft!
Intelligent!
Innovativ!*

STEINECKER

BESSER LEBEN | WOHNEN | SCHLAFEN

Untere Hainstraße 2 · 61440 Oberursel · Tel. 061 71 - 97 37 10 · Fax 061 71 - 98 79 63
E-Mail: bernd.steinecker@schaumalrein.de · www.schaumalrein.de

ihre Nummer 1 in Bad Homburg

WIR HABEN EINE SCHWÄCHE FÜR STARKE QUALITÄT

Damit überzeugen wir das Rhein-Main-Gebiet seit 1854 und jedes Jahr aufs Neue.

www.betten-zellekens.de
☎ 069/420000-0

POLITISCHER BRUNCH

Sonntag, 9. Februar, 11 - 14 Uhr

Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, Oberursel

HOLEN WIR UNS DIE ZUKUNFT ZURÜCK

Mariana Haramus
Landesliste Platz 3

Anup Mundethu
Landesliste Platz 4

Fiona Byrne
Direktkandidatin Main-Taunus

Tobias Raum
Direktkandidat Hochtaunus

Volt

in Zusammenarbeit mit

Unabhängige Liste Oberursel

OBERURSEL CARD
einkaufen • erleben • genießen

Monatsaktion Februar

Janine Wolf, Inhaberin von **Bunt um den Hund**, bietet ein sorgfältig ausgewähltes Komplettsortiment für Dich und Deinen Hund, inklusive Profi-Trainings-Equipment. Der Shop erleichtert durch seine Vorauswahl die Orientierung in der Vielzahl an Hundartikeln. Hier findest Du natürliche Hundeernährung wie BARF,

hochwertiges Nass- und Trockenfutter sowie Snacks ohne unnötige Füllstoffe. Zudem bietet **Bunt um den Hund** funktionale Mäntel, orthopädische Hundebetten und maßgefertigte Halsband- und Leinensets aus hochwertigen Materialien an. Ab dem 1. Februar 2025 ist **Bunt um den Hund** offizieller Partner der Oberusel Card und gewährt Bonuspunkte auf alle Einkäufe – **im Februar sogar doppelt!** Entdecke innovative Produkte wie die Deckentaschen. Egal ob für Alltag, Training oder besondere Anfertigungen – hier findest Du alles, um Deinen Hund optimal auszustatten.



Sponsoren der Oberusel Card



Motiviert und gemeinsam starten die Grünen ins neue Jahr.

Foto: Grüne Oberusel

Oberurseler Grüne gehen mit Zuversicht ins neue Jahr

Oberusel (ow). Mit einem gut besuchten Neujahrsempfang sind die Oberurseler Grünen in das politische Jahr gestartet. Neben vielen Parteimitgliedern und politisch Interessierten waren auch Vertreter von Vereinen, des Jugend- und des Klimabeirats, sowie von CDU, ULO und Linken, Bürgermeisterin Antje Runge und Stadtverordnetenvorsteher Lothar Köhler gekommen, um gemeinsam mit den Grünen einen Ausblick auf die kommenden Monate vorzunehmen. Aus Sicht der Grünen gibt es viele gute Gründe, das Jahr mit Zuversicht zu beginnen.

Direkt zu Beginn konnte Susanne Herz für den Grünen Ortsvorstand Dennis Luxen als 150. Mitglied der Grünen in Oberusel aufnehmen. Der Ortsverband Oberusel ist damit mit Abstand der größte Ortsverband im Hochtaunuskreis, insgesamt haben die Grünen im Kreis aktuell 550 Mitglieder.

Sabine Schwarz-Odedwald, Sprecherin des Kreisverbandes, gratulierte in ihrem Redebeitrag den Oberurseler Grünen zu ihren politischen Erfolgen und Mitgliederstärke. Sie führte dies auch darauf zurück, dass die Grünen in der Oberurseler Stadtgesellschaft sichtbar und wahrnehmbar sind.

Zuversicht bereiteten ihr auch die aktuellen Erfahrungen aus dem Bundestagswahlkampf. So seien die Veranstaltungen, wie jüngst in Bad Homburg zu „Wirtschaft trifft Politik“ sehr gut besucht.

Bundestagsdirektkandidat Christian Tramnitz nahm das verbale Zuspiel auf und erinnerte daran, welchen Anteil die Grünen mit Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck daran hatten, die Krisen der zurückliegenden Jahre

zu meistern. So sei es gelungen, nach dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine eine Energiemangellage zu verhindern.

Christian Tramnitz warb dafür, auch in den kommenden Jahren viel für den Klimaschutz zu leisten. Dies sei erforderlich, um die Lebensgrundlagen für die Menschheit zu sichern. Gleichzeitig sei dies aber auch ein großer Beitrag zur Stärkung der heimischen Wirtschaft.

Neben dem Bundestagswahlkampf war das zweite Schwerpunktthema des Grünen Neujahrsempfangs die Beteiligung Jugendlicher. Jonas Giebitz, der Vorsitzende des Oberurseler Jugendrates, konnte von den Erfahrungen im ersten Jahr des Bestehens der Jugendvertretung berichten. Er lobte die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung, sowie den Fraktionen im Stadtparlament. Aus seiner Sicht ist der Jugendrat eine wichtige Institution, um politische Entscheidungen zu verbessern, vor allem dann, wenn sie im Interesse der Jugend sein sollen. Jugendvertretung diene aber auch der politischen Bildung und sei sehr wichtig. Der Grünen Bürgermeister von Friedrichsdorf, Lars Keitel, nutzte die Gelegenheit, um zu berichten, was die Friedrichsdorfer Jugendvertretung in den vergangenen zehn Jahren auf den Weg gebracht hat.

Er sei als Bürgermeister, aber auch davor in seiner Zeit als Stadtverordneter, froh über die aktive Jugend und warb dafür, die Ideen der Jugendlichen aufzugreifen. Bürgerbeteiligung sei - gerade in der aktuellen politischen Lage - ein wichtiges Instrument zur Stärkung der Demokratie und für die Akzeptanz politischer Entscheidungen.

Was passiert mit den Bedürftigen?

Oberusel (ow). Im Pflegeheim Altkönig von Korian sollen sich die Konflikte zwischen Arbeitgeber und Betriebsrat zuspitzen. Der Abschluss eines Sozialplans bliebe bisher aus. Jetzt soll eine Einigungsstelle angerufen worden sein. Dabei handelt es sich um eine innerbetriebliche Schlichtungsstelle, die meist von Arbeitsrichtern moderiert und bei der versucht wird, eine Einigung unterhalb des Gerichtsverfahrens zu finden.

Der Konflikt besteht seit Sommer 2024. Dabei strebt der Arbeitgeber eine sofortige Verlagerung von etwa 26 Bewohnern an. Auch die insgesamt 20 Beschäftigten, die für diesen Bereich zuständig sind, stehen auf der Versetzungsliste von Korian – was bei ihnen auf Widerstand trifft.

Der Betriebsrat hat in einem Schreiben mitgeteilt, die Mitarbeiter hätten Angst, ihren Arbeitsplatz zu verlieren. Besonders problematisch seien die Pläne, Arbeitsplätze zu verlagern. Für die Betroffenen würde das teilweise einen Fahrtweg von mehr als zwei Stunden bedeuten. Dies alles sind Themen, die in einem Sozialplan verankert werden könnten. Der Arbeitgeber zeige jedoch bisher keinen Einigungswillen.

Der Betriebsrat geht davon aus, dass die Zukunft der Einrichtung grundsätzlich ernsthaft gefährdet ist. Er fordert klare Botschaften und

Schutzmaßnahmen für die Mitarbeiter, um den drohenden Arbeitsplatzverlust und die Belastung durch lange Arbeitswege zu minimieren. Weiter fordert er eine Abfindung für die Beschäftigten, die den Arbeitsplatz aufgrund des langen Arbeitsweges nicht annehmen möchten.

Viele Fragen der Arbeitnehmer-Verhandlungsgruppe seien offen, insbesondere über die Art und Dauer der Maßnahme. Der Betriebsrat hat Zweifel, ob die Maßnahme überhaupt organisatorisch möglich ist. Die Arbeitgeberseite bleibe weiterhin oberflächlich bei ihren Schilderungen und zeige keine Kompromissbereitschaft. Oberbürgermeisterin Antje Runge soll zwar im Sommer angedeutet haben, tätig werden zu wollen. Dies sei aber nicht geschehen.

Das Pflegeheim Altkönig ist ein Wohn- und Pflegeheim für Menschen mit chronisch seelischer Erkrankung. Als solches ist es eine eigene Betriebsgesellschaft der Korian Gruppe mit Sitz in München. Der europaweit privat agierende Pflegeheimbetreiber beschloss im vergangenen Sommer, das Haus zu schließen. Zur Begründung wurde ein Bauschaden angegeben, der im laufenden Betrieb nicht behoben werden könne. Bewohner mussten umziehen. Beschäftigte sollten ein Angebot in der Nähe erhalten.

Hilfe für die Steuererklärung

Hochtaunuskreis (how). Immer mehr Rentner sind inzwischen verpflichtet, eine Steuererklärung abzugeben. Die ist nötig, wenn das zu versteuernde Einkommen den jährlichen Grundfreibetrag überschreitet. Im Jahr 2024 lag der Freibetrag bei 11 784 Euro für Alleinstehende und bei 23 568 Euro für Verheiratete. Die Datenübertragung der steuerrechtlich relevanten Beträge von der Rentenversicherung an das Finanzamt funktioniert automatisch, entbindet jedoch nicht von der Pflicht, eine Einkommensteuererklärung mit Anlage R abzugeben. Mit Hilfe der kostenlosen „Information über die Meldung an die Finanzverwaltung“ können Interessierte ihre Beträge im Vorfeld überprüfen beziehungsweise für Steuerberechnungsprogramme nutzen. Die Bescheinigung kann im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung.de/steuerbescheinigung angefordert werden. Dann wird sie auch in den Folgejahren bis Ende Februar automatisch zugesandt. Weitere Informationen bietet Interessierten die kostenfreie Broschüre „Versicherte und Rentner: Informationen zum Steuerrecht“ im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-hessen.de. Die Deutsche Rentenversicherung Hessen mit Hauptsitz in Frankfurt ist der größte Sozialversicherungsträger in Hessen. Sie betreut rund 2,4 Millionen Versicherte, 584 000 Rentner sowie 117 000 Arbeitgeber. Bei Fragen rund um Rente, Rehabilitation und Prävention sowie Altersvorsorge ist sie die regionale Ansprechpartnerin in Hessen.

JFV Oberusel II ist Futsal-Meister

Oberusel (gw). In der Buchfinkenhalle auf den Muckenäckern in Usingen haben sich die B-Jugendfußballer des JFV Oberusel am Sonntag den Titel eines Futsal-Kreismeisters gesichert. Da die JSG Kronberg zum zweiten Spieltag der Endrunde nicht angetreten war, sicherte sich die zweite Oberurseler Mannschaft mit zwei Siegen gegen den FC Neu-Anspach II (2:0) und den JFV Oberusel III (4:0) die Hallen-Meisterschaft. Platz zwei belegte Oberusel III durch einen 1:0-Erfolg gegen den FC Neu-Anspach II. Ebenfalls für die Futsal-Endrunde in Usingen qualifiziert hatte sich die A-Jugend des JFV Oberusel. Die U19 des Jugendfußballvereins belegte in der Abschlusstabelle mit 16 Punkten und 26:15 Toren den dritten Platz hinter Kreismeister FC Neu-Anspach (28 Punkte/44:7 Tore) und der SG Oberhochtstadt (19/21:13). Die Hallen-Endrunde 2025 für die C-, D- und E-Jugend werden am Wochenende 8. und 9. Februar in der Altkönighalle in Steinbach ausgetragen.

Erfolgreich inserieren – wir beraten Sie gerne.

Tel. 06171/6288-0

www.taunus-nachrichten.de



– Anzeige –



Marc Schrott

Apotheker

Kater am Morgen?



Der neue Podcast:
www.apothekeprime.de/podcast

Wie kann man den Katzenjammer vermeiden oder abwenden? Hochwertige Alkohole, wie zum Beispiel ein 3-fach destillierter Wodka, bauen sich mit weniger Nebenwirkungen ab. Einfach gebrannte Obstschnäpse, Tequila, Gin und Mischgetränke haben mehr Begleitalkohole und weitere Begleitstoffe, die Kopfschmerzen, Übelkeit und Co auslösen. Als Vorbereitung für eine Faschingsfeier war es schon immer gut, fettige Nahrung zu sich zu nehmen. Fett im Magen und Darm bindet ein Teil des Alkohols und verlangsamt damit die Aufnahme des Alkohols in das Blut.

Während des Abends macht es Sinn, zwischen jedem alkoholischen Getränk ein Glas Wasser zu trinken. Alkohol entwässert den Körper und produziert damit zusätzliche Probleme wie Kopfschmerzen. Auch die Salze werden damit ausgeschwemmt. Deshalb vor dem Schlafen gehen noch etwas salziges essen, um das Salzdepot wieder aufzufüllen. Die Einnahme von Elostans aus der Apotheke mit viel Wasser vor dem Schlafen gehen ist optimal. Das Präparat liefert dem Körper Mineralstoffe und Glucose in vorteilhafter Zusammensetzung und füllt die durch die Entwässerung verloren gegangenen Reserven. Auch am Morgen ist es wichtig viel Wasser zu trinken

und mit leichter Bewegung den Stoffwechsel wieder in Gang zu bekommen. Bei Kopfschmerzen ist die Ursache oft eine Dehydratation, daher immer sofort viel trinken. Mit unserer neuen Apotheke-Prime-App können Sie jetzt Ihr E-Rezept direkt von der Krankenkassenkarte mit Hilfe Ihres Smartphones an uns übermitteln. Die Lieferung zu Ihnen erfolgt zeitnah durch unsere eigenen Fahrer und bei weiteren Fragen sind wir in unseren Apotheken zu erreichen. Einfach apothekeprime als App herunterladen!

Ihr **Marc Schrott**

Fachapotheker für Allgemeinpharmazie



Central Apotheke

Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

Vorstand des Schützenvereins wurde gewählt

Oberursel (ow). Zur 128. Jahreshauptversammlung am vergangenen Freitag lud der Schützenverein 1925 Weißkirchen/Ts. ein. Nach der Begrüßung und der Feststellung der Anwesenheit durch den ersten Vorsitzenden Rainer Goerth wurden zwei langjährige Mitglieder für 20 jährige Mitgliedschaft geehrt. Hannelore Reipert und Steve Deparade erhielten dafür Urkunden und die silberne Vereinsnadel überreicht. Goerth eröffnete danach die Versammlung mit seinem Bericht über das vergangene Jahr. Es folgten die Berichte der einzelnen Ressortleiter. Der erste Schießwart Christof Lazik informierte die Mitglieder über den sportlichen Verlauf im Verein und berichtete auch über die Ergebnisse von einigen Mitgliedern auf Bezirks- und Landesebene. Der Kassenwart Veit Herrmann stellte die finanzielle Lage des Vereins vor und war mit dem Ergebnis zufrieden, zumal sich die Situ-

ation trotz erhöhter Kosten für Sportbundebeiträge und mehr nicht verschlechtert hat. Die Kassenprüfer lobten den Kassierer wegen seiner Kassenführung sowie die Umstellung auf ein neues Buchungssystem und beantragten die Entlastung des Vorstandes. Das Votum hierfür war einstimmig. Lothar Becker fungiert als Wahleiter und fragte Goerth, ob er im Falle seiner Wiederwahl das Amt des ersten Vorsitzenden weiter übernimmt. Er wurde einstimmig wiedergewählt und führt den Verein jetzt insgesamt 33 Jahre. Auch war er als zweiter Vorsitzender schon 10 Jahre im Amt. Er beantragte bei den Mitgliedern den restlichen Vorstand und die Beisitzer komplett als Block wieder zu wählen. Auch das wurde einstimmig beschlossen. Der Verein feiert am 30. und 31. August sein 100 Jähriges Jubiläum. Hierzu wurden die Mitglieder schon über den momentanen Stand der Vorbereitungen informiert.

Eine schwere und fordernde Zeit für die Wirtschaft

Oberursel (ow). Für Mittwoch, 5. Februar, lädt der fokus O. zu einem Vortrag und Austausch rund um das Thema Resilienz für zukunftsfähige Unternehmen ein. Andrea Maurer-Schlangen, Geschäftsführerin der CMMaurer GmbH und Vorstandsmitglied des BDU-Fachverbands Organisationsentwicklung + Change Management, präsentiert die Ergebnisse einer aktuellen, deutschlandweiten und branchenübergreifenden Befragung zu diesem Thema. Die Veranstaltung beschäftigt sich mit der Frage, wie resilient die deutsche Wirtschaft tatsächlich ist, insbesondere im Hinblick auf die Widerstandsfähigkeit von Unternehmen in Zeiten zunehmender Unsicherheit und Komplexität. Die steigenden Anforderungen an die Resilienz von Organisationen, wie die Fähigkeiten Krisen vorauszusehen, unter widrigen Umständen standzuhalten und sich zielgerich-

tet anzupassen, sind heutzutage entscheidend für die langfristige Sicherstellung der Produktivität und Zukunftsfähigkeit. Das Thema kann für Führungskräfte, Strategen und Transformationsbegleiter, die daran interessiert sind, ihre Organisation resilienter aufzustellen, relevant sein. Teilnehmer können eine Einschätzung ihrer eigenen Organisation vornehmen, sowie Impulse erhalten, wie sie sich widerstandsfähiger aufstellen können. Zudem können sie vom wertvollen Austausch sowie dem Vernetzen im Kreise anderer Unternehmer und Führungskräfte profitieren. Die Veranstaltung bietet allen eine Gelegenheit, die an der Weiterentwicklung der Resilienz ihrer Organisation interessiert sind. Zusätzlich entsteht so die Möglichkeit von Experten sowie Gleichgesinnten in einem praxisnahen Rahmen lernen zu können.

Da kann ja jeder kommen: Caritas öffnet Türen

Hochtaunus (how). Jedes Jahr greift der Deutsche Caritasverband ein zentrales, soziales Thema in seinen Jahreskampagnen auf. Die Caritas-Kampagne 2025 steht unter dem Motto „Da kann ja jeder kommen. Caritas öffnet Türen“. Sie wirbt bundesweit „für einen verlässlichen und sorgenden Sozialstaat“, erklären die beiden Vorstände des Caritasverbands Taunus, Eugenie Riffel und Ludger Engelhardt-Zühlsdorff.

Zentrales Symbol der Kampagne ist eine offene rote Tür, mit der Caritasverbände und -Einrichtungen in ganz Deutschland in diesem Jahr auf ihren Beitrag zu einem funktionierenden Sozialstaat aufmerksam machen. Auf vier Plakatmotiven gibt die offene rote Tür einen Einblick in eine Situation, in der die Caritas ein Hilfsangebot macht. Zugleich transportiert die Caritas mit dieser Kampagne zentrale Sozialstaatsforderungen zur Bundestagswahl. „Mit einer roten, geöffneten Tür zeigen wir symbolisch: Wir stehen bereit – für alle Menschen, denn jeder kann zu uns kommen! Unabhängig von Herkunft, Lebenslage oder Religionszugehörigkeit“, so Ludger Engelhardt-Zühlsdorff.

„Der Caritasverband Taunus steht für gelebte Solidarität, davon zeugen unsere vielseitigen Einrichtungen“, führt Eugenie Riffel aus. Etwa mit der Beratung für Jung und Alt und einer Vielzahl spezialisierter Angebote: Von der Pflege über Betreuungs- und Beratungsangebote. „Ein Sozialnetz, das die Menschen auf ihren Lebenswegen begleitet und in schwierigen Momenten auffängt, ist unerlässlich“, betonen die Vorstände unisono. Dabei ist ihnen wichtig, auf die Notwendigkeit einer entsprechenden Unterstützung, Anerkennung und langfristigen Finanzierung hinzuwirken. „Damit wir unseren Auftrag auch in Zukunft erfüllen können, brauchen wir eine zukunftsfähige Sozialpolitik für die Menschen, die ‚Türen offenhalten‘. Daran wollen wir auch die Parteien vor der anstehenden Bundestagswahl erinnern“, erklären Eugenie Riffel und Ludger Engelhardt-Zühlsdorff. Die Kampagne setzt in der Wahlkampfphase zur Bundes-

tagswahl ein klares und deutliches Zeichen für Offenheit, Solidarität und gesellschaftlichen Zusammenhalt für eine aktive Sozialpolitik.

Eine Aktion mit der symbolischen roten Tür im öffentlichen Raum in der Region Taunus ist in Planung. Damit will die Caritas zeigen: „Wir halten für alle Menschen Türen offen, auch für die, die für sich selbst keine Zukunftsaussichten mehr sehen“, erklären die Vorstände des Caritasverbands Taunus.



Caritas-Jahreskampagne 2025 „Da kann ja jeder kommen. Caritas öffnet Türen.“ mit dem Vorstand des Caritasverbands Taunus Eugenie Riffel und Ludger Engelhardt-Zühlsdorff. Foto: Caritasverband für die Diözese Limburg

GOLDANKAUF

VERTRAUEN SIE IHREM 1A JUWELIER - DER ENDPREIS ZÄHLT

SOFORT BARGELD FÜR

ZAHNGOLD | ALTGOLD | BRUCHGOLD | GOLDUHREN | GOLDBARREN
GOLDMÜNZEN | SILBERBESTECK | SILBERSCHMUCK | ZINN

AN- & VERKAUF VON LUXUSUHREN: ROLEX, BREITLING, AUDEMARS PIGUET, UVM.

JETZT KOSTENLOS ANFRAGEN!
SERIÖSES & FAIRES ANGEBOT EINHOLEN

Scheurenbrand & Seiler

seit 1947

LOUISENSTRASSE 48 - 61348 BAD HOMBURG

MO - FR 10 BIS 18 UHR • SA 10 BIS 16 UHR

06172 8569957

WWW.SCHEURENBRAND-SEILER.DE

ask senioren home-service
 „24-Stunden-Betreuung“ ZUHAUSE
 info@ask-shs.com • www.ask-shs.com
 Tel. 06172 2889191

WaDiKu
 Entrümpelungen von A-Z
 M. Bommersheim
Wohnungsaflösung

Dienstleistungen Kurierdienste
 Mobil: 0176-45061424
 E-Mail: wadiku@aol.com

Säulensprecher

Oberursel (ow). Nach engagiertem Einsatz im Amt verabschiedet sich Heinz Frey als Säulensprecher der Säule Handwerk. Der fokus O. dankt ihm für seine hervorragende Arbeit und seinen Einsatz für das Handwerk. Die Oberurseler Handwerker sind die traditionsreiche Kerngruppe des fokus O. Handwerker aller Branchen arbeiten in dieser Säule aktiv zusammen und repräsentieren die ganze Bandbreite der Oberurseler Betriebe. Neuer Säulensprecher ist Jürgen Sommer. Sommer bringt Erfahrung aus dem Handwerkssektor mit und sei motiviert, die Arbeit seines Vorgängers fortzusetzen.

Neuer Gottesdienst

Oberursel (ow). Am Sonntag, 9. Februar, startet die evangelische Heilig-Geist-Kirche, Dornbachstraße 45, mit einem neuen Gottesdienstformat. „Gott in Musik und Stille“ – unter diesem Motto will die Kirche künftig jeden zweiten Sonntag im Monat um 9.30 Uhr Kraft für die neue Woche tanken.



Liliane Seipel und Hannah Krüger freuen sich über die Grußworte, die Friederike Pitsch an den Kurs und Tutorin Michaela Hagen (v. l., vordere Reihe) richtet. Foto: Ulla Föllner

Gemälde, Plakate und Gartenzwerge

Oberursel (ow). Im Rahmen einer feierlichen Vernissage fand am vergangenen Freitag in der Galerie der Stadtbücherei die Eröffnung der diesjährigen Abschluss-Ausstellung des Kunst-Leistungskurses der Q3 des Gymnasiums Oberursel von Kunstlehrerin Michaela Hagen statt. Liliane Seipel und Hannah Krüger begrüßten im Namen des Leistungskurses die zahlreichen Gäste und führten moderierend durch die Veranstaltung. Die musikalische Umrahmung zu den jeweiligen vorgestellten Kunstwerken bot der Musik-Leistungskurs der Q3.

Friederike Pitsch, Leiterin des Fachbereichs I, richtete im Namen der Schulleitung Grußworte an die Anwesenden. Sie dankte der Stadt für die Möglichkeit, die Ausstellungsräume der Stadtbücherei in diesem Jahr nutzen zu dürfen. Sie betonte, wie großartig den jungen Künstlern die zahlreichen Ausstellungsstücke gelungen seien. Sie dankte Hagen für ihre sensible Lenkung und Leitung der Kreativität und wünschte allen Gästen einen schönen Abend.

In der Ausstellung zeigen die jungen Kreativen künstlerisch-praktische Arbeiten aus der Oberstufenzeit. Dabei entstanden beispielsweise in der Einführungsphase Malereien auf Leinwand zu den Themen „Das macht mich nachdenklich!“ oder „Das geht mir unter die Haut!“ Aus Ton gefertigte Gartenzwerge, die Typen der heutigen deutschen Bevölkerung darstellen, stellten das figürliche Modellieren in den Mittelpunkt des Schaffens. Unter dem Motto „Souvenir aus Deutschland“ wurden die Ergebnisse mit einem Schulkunstpreis beim Wettbewerb der Schulen des Hochtaunuskreises 2023 zum Thema „deutsch“ honoriert und waren bei der Ausstellung noch einmal zu sehen.

Das Hauptthema der Q1 bezog sich auf die Auseinandersetzung mit künstlerischen Positionen des Symbolismus, Expressionismus und der Neuen Sachlichkeit. Angeregt durch Selbstbildnisse der Malerin Paula Modersohn-Becker entstanden großformatige Malereien, die etwa durch Pose, Farbwahl und Muster einen individuellen Ausdruck ermöglichen und zu Selbstbildnissen führten. Vorgangenen waren Erkundungen zum eigenen Gesicht unter Verwendung von Zeichnung, Fotografie und Collage. Die Künstlerin Jeanne Mammen stand anschließend Pate für zeichnerische, figürliche Momentaufnahmen zum Thema „Single heute“. Die Beschäfti-

gung mit den Bildmedien in der Q2 galt zunächst der Fotografie. Die Schüler entwickelten Nachbilder zu ausgewählten Gemälden. Das Spiel mit fotografischen Mitteln, Schaulätzen, Kleidungen, Posen und Motiven aus der Vergangenheit soll herausfordernd gewesen sein. Dabei wurden beispielsweise Leonardo da Vincis Gemälde „Dame mit dem Hermelin“ oder Otto Dix' „Silvia von Harden“ in den heutigen Kontext versetzt und aktualisiert.

Das Plakat als klassische Gestaltungsform der Bildmedien bildete einen weiteren Schwerpunkt. In Zusammenarbeit mit dem Ganztagesbereich entstanden Entwürfe zum Thema „Respekt“, die für ein anerkennendes und umsichtiges Zusammenleben an der Schule werben sollten und auf dem Hoffest 2024 gezeigt wurden. Die Erarbeitung fand am Tablet statt.

Die Q3 sei vor allem der Architektur gewidmet gewesen, beschrieb Hagen in ihrem Moderationsbeitrag. Neben Fassadenzeichnungen mit Renaissance-Elementen seien Minihausentwürfe für eine Wohnfläche von etwa 50 Quadratmetern entstanden. Angeregt durch Moderne, Postmoderne, Dekonstruktivismus und Parametrismus hätten die Jugendlichen ihre persönlichen Wohnideen auf kleinstem Raum als Zeichnung und dreidimensionales Modell im Maßstab eins zu 33 kreiert. Im Vorfeld hätten experimentelle Übungen mit verschiedenen Verfahren und Materialien geholfen, den architektonischen Gestaltungsspielraum zu entwickeln.

Am Ende ihrer Moderation dankten Seipel und Krüger mit Blumen ihrer Lehrerin für die Arbeitsaufträge, Anregungen bei der Umsetzung, die Kurstreffen im Brauhaus Oberursel und die Kursfahrt. Die Gruppe sei in dieser Zeit zusammengewachsen. Auch an Marc Zietzen und den Musik-Leistungskurs erging noch ein Dank für die musikalische Umrahmung.

Die jungen Künstler Eunyoung Baek, Frida Fink, Florentine Fortagne, Anna Glückmann, Aquila Kametler-Ernst, Danait Kefeke, Anna Knez, Antonia Köhne, Hannah Krüger, Viviana Kunz, Rebecka Langner, Lara Meyer, Maxine Müller, Charlotte Planer, Leonard Rebscher, Lisa Schmelcher, Anna Schulte, Liliane Seipel und Leni-Lotta Stoklossa hoffen auf viel Besuch in den Ausstellungsräumen der Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18. Die Ausstellung ist bis Dienstag, 11. Februar, zu den Öffnungszeiten der Stadtbücherei zu besichtigen.

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

1. bis 7. Februar 2025

- Widder** Sie gewinnen wieder an Sicherheit und können eine Chance ganz für sich nutzen. Veränderungen im zwischenmenschlichen Bereich entwickeln sich positiv für Sie.
 21.3.–20.4.
- Stier** Jemand kann Ihnen den Tipp geben, den Sie derzeit benötigen: Sie müssen sich allerdings darüber klar sein, dass der andere von Ihnen eine Gegenleistung erwartet.
 21.4.–20.5.
- Zwilling** Ihr Leistungsvermögen liegt zurzeit weit über dem Durchschnitt! Doch ehe Sie sich die Hände reiben und den Lohn einstreichen können, liegt noch ein langer und steiniger Weg vor Ihnen.
 21.5.–21.06.
- Krebs** Sie haben keine Zeit mehr zu verschenken. Die Verpflichtung, die Sie eingegangen sind, erfordert zum einen eine genaue Terminplanung, zum anderen ausdauernde Beharrlichkeit.
 22.6.–22.7.
- Löwe** Kurzfristig werden finanzielle Engpässe zu überwinden sein. Einige private Vorhaben könnten dadurch zeitweise etwas in Verzug geraten. Doch Sie holen die Zeit wieder auf.
 23.7.–23.8.
- Jungfrau** Sie haben mit den Folgen eines unangenehmen Zwischenfalls zu kämpfen, der schon zu Wochenbeginn Stress in Ihr Leben bringt. Glücklicherweise wird es danach deutlich ruhiger.
 24.8.–23.9.
- Waage** Sie müssen sich mit einem Menschen auseinandersetzen, der Sie schon mehrfach beleidigt hat. Lassen Sie sich diese Frechheiten nicht bieten, sondern gehen Sie in die Offensive.
 24.9.–23.10.
- Skorpion** Sie können aus dem schwerwiegenden Fehler lernen, den ein Mensch in Ihrer Nähe gemacht hat. Da wäre es gut, wenn Sie sich mit dieser Person einmal eingehend unterhalten.
 24.10.–22.11.
- Schütze** Lassen Sie sich ein Gespräch mit einem flüchtigen Bekannten nicht entgehen. Was dieser Mensch in Erfahrung gebracht hat, kann Ihnen bei Ihren Plänen enorm weiterhelfen.
 23.11.–21.12.
- Steinbock** Sie brauchen sich wegen eines Misserfolges keine grauen Haare wachsen zu lassen. Schon bald wird Ihnen das Schicksal in dieser Sache eine neue Chance geben.
 22.12.–20.1.
- Wassermann** Sie können ein Hindernis nicht so leicht umgehen, wie Sie zunächst denken. Mit alten Rezepten kommen Sie nicht weiter, also suchen Sie nach neuen und unkonventionellen Lösungen.
 21.1.–19.2.
- Fische** Sie haben in dieser Woche einen außerordentlich guten Spürsinn für lukrative Geschäfte. Relativ schnell finden Sie aus den vorliegenden Angeboten das günstigste heraus.
 20.2.–20.3.

IMPRESSUM

Oberurseler/Steinbacher Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH
Geschäftsführer: Alexander Bommersheim
Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
 Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
 E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
 www.hochtaunusverlag.de
 www.taunus-nachrichten.de
Anzeigenleitung: Alexander Bommersheim
Redaktion: Hochtaunus Verlag GmbH
 E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)
Auflage: 26 700 verteilte Exemplare
Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen sowie die Stadt Steinbach.
Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 16 Uhr
 Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Todesanzeigen.
 Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr
Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 43 vom 1. Januar 2025
Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG Gutenbergstr. 1, 63571 Gelnhausen
 Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

2	7	5	3	6	4
		6			
6	5	4	1		2
	7				4
1	4	3		9	5
5					2
4			9	2	1
			3		
3	1		6	2	8


Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

4	3	7	6	2	8	1	5	9
2	8	9	1	5	3	7	6	4
6	1	5	9	7	4	3	8	2
1	7	4	3	8	2	6	9	5
8	9	2	7	6	5	4	1	3
3	5	6	4	1	9	2	7	8
7	4	3	5	9	1	8	2	6
5	6	8	2	3	7	9	4	1
9	2	1	8	4	6	5	3	7


Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

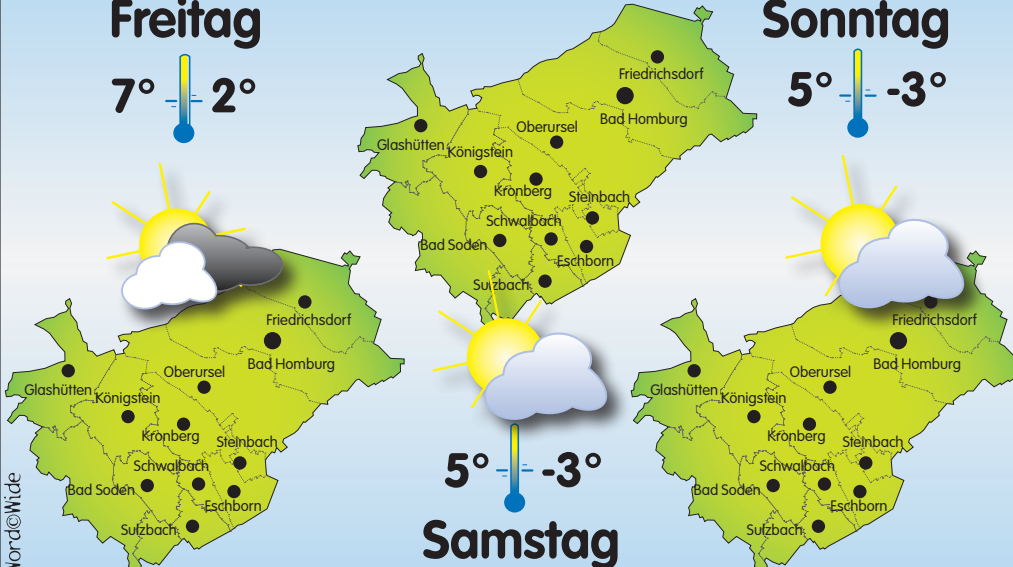
DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag
7° – 2°



Sonntag
5° – -3°





Samstag
5° – -3°

Südlich des Bahnhofs wird gebaut

Oberursel (gt). In der Lenastraße sollen demnächst neue Wohnungen gebaut werden. Trotz Bedenken bezüglich des Lärms und elektromagnetischer Strahlung hat die Stadtverordnetenversammlung Ende November den Bebauungsplan Nummer 268 „Frankfurter Landstraße 1-3“ verabschiedet. Mit der Bekanntmachung der Stadt vom 23. Januar ist der Plan nun in Kraft getreten. Es handelt sich um den ehemaligen Parkplatz in der Lenastraße, direkt neben den Bahnschienen. Geplant ist ein sogenanntes Mischgebiet, das heißt ein Wohngebäude mit Gewerbe, wobei es einige Einschränkungen bei den Gewerbearten gibt. Die Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH Oberursel (Tanus) als Grundstückseigentümer beabsichtigt zeitnah ein Markterkundungsverfahren durchzuführen. Allerdings blieb das Projekt nicht ohne Kritik von den Stadtverordneten. Durch die Nähe zu den Bahngleisen gibt es regelmäßig Lärm von den S- und U-Bahnen. Im Rahmen des Bebauungsplans hatte man ein akustisches Gutachten in Auftrag gegeben und dieses sagt zum Schienen- und Straßenverkehr, dass die Orientierungswerte der DIN 18005 vom Deutschen Institut für Normung im gesamten Plangebiet tagsüber überschritten werden. Die Zumutbarkeitsschwelle von 69 Dezibel wird im gesamten Plangebiet jedoch eingehalten. Aber nur tagsüber. Nachts wird die Zumutbarkeitsschwelle von 59 Dezibel nahezu im gesamten Plangebiet überschritten. „Aus schalltechnischer Sicht ist das Plangebiet aufgrund der Geräuschbelastung nicht uneingeschränkt zu Wohnzwecken nutzbar“, laut dem Gutachten. Deswegen soll es passive und bauliche Schallschutzmaßnahmen geben.

Auch die Oberleitungen der Bahnen haben Auswirkung auf das Bauprojekt. „Wegen der unmittelbaren Nähe der elektrifizierten Bahnstrecke oder Bahnstromleitungen ist mit der Beeinflussung von Monitoren, medizinischen Untersuchungsgeräten und anderen auf magnetische Felder empfindlichen Geräten zu rechnen“, so die planrechtliche Festsetzungen. Außerdem: „Offene Außenwohnbereiche (zum Beispiel Balkone oder Terrassen) sind ausschließlich an den zur Lenastraße orientierten Fassadenabschnitten zulässig.“ Die Klimaliste hatte eine andere Idee, was man mit der Fläche machen könnte: Und zwar, dass man ein Parkhaus für Autos und Fahrräder errichten könnte. „Perfekt elektrisch abgeschirmt gegen die Bahnanlage, mit Photovoltaik auf dem Dach mit ganz vielen E-Ladestationen“, schlug Claudia von Eisenhart-Rothe in der Sitzung vor. Die Koalition hielt sich am vorgelegten Bebauungsplan fest. „Die Lage ist perfekt. Ideal zur U- und S-Bahn, zum Bus, fußläufig zur Innenstadt“, sagte Sabine Kunz von der SPD. Sie ergänzte: „Ja, das Lärmgutachten sagt, dass die Zumutbarkeitsschwelle überschritten wird, aber es nennt auch drei konkrete Maßnahmen, die zu ergreifen sind und findet damit Lösungen für das Problem. Lösungen zu finden innerhalb eines Spannungsfeldes zwischen Ressource und Klimaschutz zu dem Menschenrecht auf Wohnen ist nach Ansicht der Koalition eine originäre Aufgabe der heutigen Politik.“ Diese Meinung teilte nicht nur die Koalition aus CDU, SPD und OBG, sondern auch Bündnis 90/Die Grünen, ULO, die Linke und die fraktionslose Stadtverordnete Doris Mauczok. Lediglich die Klimaliste und die AFD stimmten gegen den Plan.



Zwischen den Bahngleisen und der Lenastraße sollen Wohnungen gebaut werden. Foto: gt

Cannabis-Konsum in Stierstadt

Oberursel (ow). Mit der jüngsten Änderung des Cannabisgesetzes steht Deutschland vor einer neuen Herausforderung: Der Konsum ist unter bestimmten Bedingungen legalisiert, doch welche Auswirkungen hat das auf Jugendliche und die Gesellschaft? Welche Risiken birgt der Konsum in jungen Jahren? Und wie können Eltern, Lehrer und Jugendliche verantwortungsvoll mit dieser neuen Herausforderung umgehen? Diesen und weiteren Fragen widmet sich eine kostenlose Informationsveranstaltung der IGS Stierstadt in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe sowie dem Internationalen Bund (IB). Am Dienstag, den 11. Februar um 19 Uhr in der Aula der IGS Stierstadt, Kiesweg 17-19, gibt Linda Uhl, Expertin vom Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe Bad Homburg, einen Überblick über die rechtlichen Änderungen, die Risiken des Cannabis-Konsums für Jugendliche und über sinnvolle Präventionsmaßnahmen. Besonderes Augenmerk legen die Veranstalter auf die Gehirnentwick-

lung junger Menschen und das Suchtpotenzial dieser legalisierten Droge. Das neue Gesetz soll zwar den Schwarzmarkt eindämmen, bringt aber zugleich Herausforderungen mit sich – insbesondere für junge Menschen, die nicht zum Konsum ermutigt werden sollen, dadurch aber dennoch leichter mit Cannabis in Berührung kommen können. Gesundheitsexperten warnen davor, dass regelmäßiger Konsum in jungen Jahren die kognitive Entwicklung, Lernfähigkeit und psychische Gesundheit beeinträchtigen kann. Die Veranstaltung richtet sich sowohl an Eltern, die sich Sorgen um ihre Kinder machen, wie auch an Jugendliche, die Fakten von Mythen trennen und sich eine fundierte Meinung bilden möchten. Aber natürlich sind genauso Lehrer und pädagogische Fachkräfte angesprochen, die sich über Präventions- und Unterstützungsangebote informieren wollen. Und auch alle anderen, die mehr über die Auswirkungen und Konsequenzen der Cannabis-Legalisierung erfahren möchten, sind herzlich willkommen.

„Museum des Monats“

Hochtaunus (how). Die Auszeichnung „Museum des Monats“ ist zurück: Besonders gelungene Museumsarbeit vor allem in kleineren Häusern und im ländlichen Raum in den Fokus zu rücken. Der Preis wird vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur vergeben. „Mit dem neuen Konzept machen wir Museen als Orte der kulturellen Bildung, Begegnung und Vernetzung noch sichtbarer.“ so Kunst- und Kulturminister Timon Gremmels. „Das erste ‚Museum des Monats‘ wurde von unserem Ministerium im Jahr 2018 ausgezeichnet. Damals wie heute spielt der Museumsverband Hessen eine wichtige Rolle. Als unser wichtiger Partner in der hessischen Museumslandschaft wird er fortan die Jury mitbesetzen. Zudem haben wir gemeinsam ein transparentes Bewerbungsverfahren entwickelt. Ich freue mich sehr auf die Umsetzung und bin gespannt auf die Bewerbungen.“ In den vergangenen Jahren traf der Museumsverband Hessen (MVH) eine Vorauswahl aus den vom Land geförderten privatrechtlichen Museen. Nun gibt es für das „Museum des Monats“ ein Bewerbungsverfahren mit Jury. Ihr gehören jeweils zwei Vertreter des Ministeriums und des Museumsverbands Hessen an. Zudem wird eine weitere Fachperson, je nach Schwerpunktthema, in die Jury berufen. Die Jury legt auch das Preisgeld für das jeweilige Museum fest – es liegt zwischen 1000 und 2000 Euro. Die Schwerpunktthemen wechseln jedes Jahr. Im Jahr 2025 liegt der Fokus des Preises auf der Rolle von Museen als Orte kultureller Bildung, vor allem als außerschulische Lernorte: Es geht um innovative Vermittlungsangebote für Kinder und Jugendliche. Bewerben können sich alle privatrechtlichen (zum Beispiel gGmbH, e.V. etc.) und kommunalen Museen, die die ICOM-Museumsdefinition anerkennen. Zudem ist eine Mitgliedschaft beim MVH wünschenswert. Bewerben können sich ehrenamtlich getragene Museen und Museen mit hauptamtlichen wissenschaftlich Beschäftigten. Besonders berücksichtigt wird, wenn die Museumsarbeit durch ehrenamtliche Personen unterstützt wird. Sollten mehr als zwei hauptamtlich museumsfachliche Personen beschäftigt sein, darf die Einwohnerzahl der Kommune, in der das Museum steht, nicht über 30 000 liegen. Über Ausnahmefälle bezüglich der Zulassung der Bewerbung entscheidet die Jury. Beurteilt wird die Arbeit des Museums in den vergangenen zwei Jahren. Für den Titel „Museum des Monats“ des Jahres 2025 können sich die Häuser noch bis zum 28. Februar bewerben. Die Bewerbung kann digital eingereicht werden. Alle Infos zur Bewerbung, auch zu den bisher ausgezeichneten Museen, gibt es auf hmkw.hessen.de/museumdesmonats.



Hyundai KONA EV 115 kW (156 PS) 48 kWh

- Voll-LED-Scheinwerfer
- Smart Sense Assistenzsysteme
- Digitales Cockpit 12,25"
- On-board Charger mit 11 kW (3-phasig) uvm.
- Navigation

Aktionspreis **38.990 €**
UVP¹ **43.040 €**

Stromverbrauch kombiniert: 14,6 kWh/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 0 g/km; CO₂-Klasse A²



Hyundai i10 Select
1.0 Benzin 46 kW (79 PS)

- Klimaanlage
- Android Auto
- Apple CarPlay
- Navigation
- Rückfahrkamera uvm.

UVP¹ **18.040 €**
Aktionspreis¹ **15.990 €**

Energieverbrauch kombiniert: 5,5 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 125 g/km; CO₂-Klasse: D²



Hyundai i20 Select
1.2 Benzin 58 kW (79 PS)

- Klimaanlage
- Umfassende Smart Sense Assistenzsysteme
- Navigation
- Rückfahrkamera uvm.

UVP¹ **20.950 €**
Aktionspreis¹ **18.790 €**

Energieverbrauch kombiniert: 5,7 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 128 g/km; CO₂-Klasse: D²



Hyundai i30 Advantage
1.0 T-GDi 74 kW (100 PS)

- 2-Zonen-Klimaautomatik
- Voll-LED-Scheinwerfer
- Einparkhilfe vo. + hi.
- Umfassende Smart Sense Assistenzsysteme uvm.

UVP¹ **28.640 €**
Aktionspreis¹ **24.990 €**

Energieverbrauch kombiniert: 6,3 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 143 g/km; CO₂-Klasse: E²



Hyundai TUCSON Select
1.6 Hybrid 158 kW (215 PS)

- 2-Zonen-Klimaautomatik
- Digitales 12,3" Cockpit mit Navigation
- Voll-LED-Scheinwerfer
- Rückfahrkamera uvm.

UVP¹ **41.290 €**
Aktionspreis¹ **36.990 €**

Energieverbrauch kombiniert: 6,1 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 137 g/km; CO₂-Klasse: E²

Hyundai-Autohaus
Beate Bredler-Völkel
Ihr freundliches Autohaus
familiengeführt • faire Preise • gute Beratung

Friedberger Straße 109 • 61118 Bad Vilbel
Tel: 06101 / 80 29 50 • Fax: 06101 / 80 29 52
verkauf@bredler.de • www.hyundai-bv.de



*Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: www.hyundai.de/ garantien. Fahrzeugdarstellungen zeigen die Prime Version und daher gegebenenfalls kostenpflichtige Sonderausstattungen. 1 Angebotspreis inkl 1.050 € Überführung. Angebot gültig bis 31.03.2025 ²Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt, weitere Angaben unter hyundai.de/wltp.



Die TSGO-Korbjäger mit perfektem Start und einer großen Aufholjagd. Foto: TSGO-Basketball

TSGO-Korbjäger mit perfektem Start und Monster-Aufholjagd

Oberursel (ow). „Das gab es noch nie“, sagt TSGO-Basketball-Jugendleiterin Jana Mayer. „Mit Siegen bei Eintracht Frankfurt und zuhause gegen Heusenstamm, Seligenstadt und Frankfurt-Griesheim sind alle U10- und U12-Teams siegreich ins Jahr gestartet. Eine Spitzenleistung.“

Vorstand Michael Benner ist hochzufrieden: „Die Jugendarbeit bei den Minis zahlt sich aus. Zudem begann das Herren1-Landesliga-Team von unserem Erfolgscoach Amci Terzic mit einem 98:41 gegen Neu-Isenburg 2 perfekt und behauptete die Tabellenführung. Das Herren2-Team von Igor Starcevic setzte seine Siegesserie mit einem 63:62 gegen Skyliner Frankfurt 3 fort. Ein toller Start 2025.“

Bei den Minis waren die Siege schwer erkämpft. Die U10-2 mit den Übungsleitern Daniel Krüger-Nickolaizig und Oliver Knobl drehten bei Eintracht Frankfurt das Spiel erst in den Schlussminuten zum umjubelten 38:34-Sieg. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung besiegte die U10-1 von Mateas Uka und „Lulu“ Peters den TSV Heusenstamm mit 52:36, bei dem jeder Orscheler Spieler traf. Erfolgreich zeigte sich auch die U12-1. Angeführt von ihren drei Topscorern Thorben Send, Niklas Weis und Paul Leuschner gewann das U12-1-Team von Vincent Bellebaum und Julia Helinski überlegen mit

60:27. Headcoach Bellebaum, der mit Jasper Treppmann ebenso die U12-2 betreut, verfolgte gegen TGS Seligenstadt eine Monster-Aufholjagd seines Teams. Eigentlich lag das Team bereits aussichtslos zurück, teilweise mit 19 Punkten, doch kämpfte es sich immer mehr heran. Zum Ende des Spiels errangen sie tatsächlich den nicht mehr geglaubten Sieg mit 51:47. Topscorer Basti Knobl, der das Spiel seines Lebens machte und erstmals 23 Punkte erzielte, war danach überglücklich: „Wir haben als Team gefightet und nie aufgegeben. Coach Vinc sagte in der Halbzeit, dass wir ruhig bleiben sollen und unsere Chance kommt. Das war heute der Wahnsinn!“

Vincent Bellebaum freute es weiterhin, dass die neuen Schiedsrichter Nils Geiger und Simon Junginger aus der U16 eine gute Leistung zeigten. Jetzt warten alle auf die bevorstehenden Aufgaben und natürlich auf die Osterferien-Camps. Das erste Camp mit Headcoach Bellebaum vom 7. bis 11. April ist auch für Quereinsteiger und Nicht-Mitglieder geeignet und alle, die Lust auf Basketball haben. Täglich von 8.30 bis 16 Uhr inklusive Mittagessen und Getränke. Für die Fortgeschrittenen gibt es ein Leistungscamp vom 13. bis 17. April mit Hessenkader-Trainer Amci Terzic. Infos zu den Camps unter ferien-camps@tsgo-basketball.de.

Starker Nachwuchs im Tischtennis

Hochtaunus (gw). Der Tischtennis-Kreis Hochtaunus kennt offensichtlich keine Nachwuchs-Probleme!

Mit 84 Jungen – davon allein 32 in der Altersklasse 15 – sowie 23 Mädchen ist die Beteiligung bei den Kreisvorranglisten-Turnieren der männlichen Jugend sowie den Endranglisten-Turnieren der weiblichen Jugend in der Sporthalle der Grundschule am Hasenberg in Neu-Anspach zur Freude von Kreisjugendwart David Jüttner sogar noch höher gewesen als im vergangenen Jahr an gleicher Stelle.

Die Turniere für die Kreisendrangliste der männlichen Jugend und Schüler werden am 8. und 9. März ebenfalls in der Sporthalle der Grundschule am Hasenberg ausgetragen. Bei den Mädchen haben folgende Teilnehmerinnen die Endrangliste gewonnen:

Mädchen 19: Jasmin Scheld (TV Weißkirchen); Mädchen 15: Maria Kras (TTC Königstein); Mädchen 13: Lena Giese (TV Stierstadt) und Mädchen 11: Fiona Tao (TTC OE Bad Homburg).

Die Sieger der Vorranglisten-Gruppen beim männlichen Nachwuchs:

Jungen 19: Julius Wilger, Janus Streck (beide TTC OE Bad Homburg), Cesare Alessi (TSG Wehrheim) und Alexander Hiesch (SG Anspach); Jungen 15: Emil Chen (SG Anspach), Sam Maldener (TV Weißkirchen), Sebastian Rodriguez (TV Stierstadt) und Paul Ingris (Eintracht Oberursel); Jungen 13: Paul Ingris (Eintracht Oberursel), Johan Jaspert (TTC Kronberg) und Jonathan Oest (Eintracht Oberursel) sowie Jungen 11: Dominik Kruppa (TTC Königstein).

Fußball-Testspiele

Donnerstag: SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg II – VfB Unterliederbach II, FSV Steinbach – SC Riedberg, Union Niederrad – Eintracht Oberursel (alle 20 Uhr).

Freitag: FV Stierstadt – FC 09 Oberstedten (20 Uhr).

Samstag: Usinger TSG – FC Kaichen (14 Uhr), SGK Bad Homburg – DJK Sportfreunde Bad Homburg II (14.30 Uhr), VfB Unterliederbach II – FSV Friedrichsdorf II (18.30 Uhr).

Sonntag: SV Teutonia Köppern III – SG Rodheim II (12 Uhr), FSV Steinbach II – SKG AVW Friedberg II (12.30), SG Ober-Erlenbach II – 1. FC 04 Oberursel II, EFC Kronberg II – SG Sossenheim, FC 06 Weißkirchen II – SG Westerfeld II, DJK Sportfreunde Bad Homburg II – BSC SW 19 Frankfurt, SC Riedberg II – SGK Bad Homburg II, FC

Schloßborn – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II (alle 13 Uhr), SV Seulberg – Germania Ockstadt (14 Uhr), SV Teutonia Köppern – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach (14.30), FSV Steinbach – SG Westend (14.45), DJK Sportfreunde Bad Homburg – FC Neu-Anspach, FC 06 Weißkirchen – SG Westerfeld, TSG 51 Frankfurt – SG Eintracht Feldberg, FSG Burg-Gräfenrode – 1. FC 04 Oberursel, FC Karben II – SG Ober-Erlenbach, SC Eschborn – EFC Kronberg, SV Zeilsheim II – FSV Friedrichsdorf (alle 15 Uhr), 1. FC Langen – SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg (15.30 Uhr), FV Stierstadt – SV Griesheim Tarik (16.00).

Dienstag: FV Stierstadt II – TV Burgholzhausen (20.15 Uhr)

Mittwoch: DJK Sportfreunde Bad Homburg – TuS Hornau (20 Uhr). (gw)

Sieg für das Selbstvertrauen: TSGO gewinnt Top-Spiel 32:30

Oberursel (js). Einen sportlichen Jahresauftakt nach Maß feierten die Handballerinnen der TSG Oberursel in der Oberliga Hessen. Mit einem am Ende furios erarbeiteten 32:30-Sieg im Spitzenspiel gegen den bisherigen Tabellenzweiten HSG Wettenberg meldete sich das junge Team von Trainerin Charlotte Frölich nach fünf Wochen Winterpause eindrucksvoll zurück und ist wieder im Geschäft im Sechserpack der Mannschaften, die sich noch Hoffnungen auf den Aufstieg in die Regionalliga machen können. Wieder ein Schritt nach vorne im Reifeprozess des Teams, das sich zu Saisonbeginn gefunden hat. „Ich bin stolz auf die Kampfleistung und den Einsatz jeder einzelnen“, so Frölich nach dem Heimspiel, eine Revanche für das 24:32 im Hinspiel in der Gießener Kante. Jede Spielerin wusste, auf was die Trainerin da anspielte, das letzte Spitzenspiel im alten Jahr bei Tabellenführer HSG Dutenhofen/Münchholzhausen hatte die TSGO mut- und kampfflos und ohne Selbstvertrauen 25:38 in den Sand gesetzt. Nicht noch einmal wollten die „Mädels“ von Charlotte Frölich so gedemütigt vom Platz gehen. Legten gegen Regionalliga-Absteiger Wettenberg gleich flott vor, kamen über 2:0 zum 5:2 durch die erst 17-jährige Anne-Kalliste Baxmeyer nach sieben Minuten. Und konterten auch selbstbewusst, als Wettenberg nach 5:0-Lauf binnen weniger Minuten mit 7:5 in Führung ging. Beim 13:12 war Oberursel wieder vorne, ehe die routinierteren Gäste

auf 18:14 davonzogen und direkt nach der Pause das 19:15 drauflegten. Es war der Moment für den Kippschalter in einem gutklassigen Oberliga-Spiel mit hohem Unterhaltungswert auch dank der Schiedsrichter. In dieser Spielphase war die TSGO schneller und intensiver am Schalter als der direkte Konkurrent im Kampf um einen Spitzenplatz in der Tabelle. Noch einmal hatte Frölich in der Halbzeitpause ihr Team auf den von ihr erwarteten Kampfmodus eingeschworen, ohne den es die Partie nie gewinnen würde. Es folgte eine fulminante Aufholjagd mit sechs Toren in Folge binnen elf Minuten zur eigenen 21:19-Führung. Routinier Viktoria Oliver Avemann verwandelte mit stoischer Ruhe vier Siebenmeter in kurzer Folge, Sasha Müller steuerte zwei knallharte Rückraumtreffer bei, die in der ersten Halbzeit noch blasse und wenig inspiriert wirkende Alena Linze im Tor steigerte sich stark und war plötzlich der benötigte Rückhalt, um das Blatt zu wenden. Es war die entscheidende Phase in der umkämpften Partie. Bis zum erlösenden Schlusspfiff gab die nun kompakte TSGO die Führung nicht mehr ab und ist nun wieder mittendrin im Titelkampf. Das haben sich neben Torfrau Linze die neunfache Torwerferin (davon acht Siebenmeter) Oliver Avemann, Müller (6), Mies (5), Weißenborn (4), Blank, Baxmeyer, Ried (je 2), Starke, Stein (je 1), Zimmer, Günther und von der Wehl-Ohrdorf redlich verdient.



Jubel beim Teamfoto mit Trainerstab nach dem 32:30-Sieg der Handballerinnen gegen den Tabellenzweiten. Foto: js

TVB-Volleyballer gewinnen in Hanau

Oberursel (gw). Ist damit die sportliche Talsohle überwunden worden? In der Volleyball-Oberliga Hessen haben die Männer des TV Bommersheim am Samstag bei der TG Hanau mit 3:1 gewonnen und sind dadurch in die Erfolgsspur zurückgekehrt.

Das Team von TVB-Trainer Patrick Hehl bewies in der Sporthalle der Ludwig-Geissler-Schule Nervenstärke und setzte sich beim Tabellennachbarn Hanau in einer engen Partie schließlich mit 25:22, 23:25, 25:18 und 25:18 verdientermaßen durch.

Am kommenden Wochenende können die Bommersheimer Volleyballer regenerieren, denn das nächste Heimspiel steht erst am 9. Februar um 14 Uhr gegen Eintracht Wiesbaden auf dem Terminplan.

Weiter spielten am Wochenende: Eintracht Frankfurt – TuS Kriftel III 3:0, Eintracht Wiesbaden – TV Waldgirmes II 0:3 und TV Biedenkopf – USC Gießen 3:0.

Tabelle:
1. TV Biedenkopf (12 Spiele) 27 Punkte/30:14 Sätze, 2. SSG Langen II (11) 25/27:14, 3. TV Bommersheim (12) 25/28:16, 4. Eintracht Frankfurt (12) 21/25:21, 5. TV Waldgirmes II (12) 19/23:22, 6. TG Hanau (12) 18/23:23, 7. USC Gießen (12) 13/19:28, 8. Orplid Darmstadt (11) 13/18:23, 9. Ein-

tracht Wiesbaden (12) 10/18:29, 10. TuS Kriftel III (12) 6/11:32.

Die Volleyballerinnen des TV Bommersheim haben in der Oberliga Hessen zwar auch das vierte Spiel in Serie verloren, aber mit einer 2:3-Niederlage bei der TG Bad Soden II sind die Gäste zumindest mit einem Punkt belohnt worden. Im Entscheidungssatz hatten die Gastgeberinnen knapp mit 16:14 die Nase vorn, nachdem sie zuvor beim 25:19, 23:25, 25:20 und 11:25 schon zweimal in Führung gegangen waren.

Nach dem spielfreien kommenden Wochenende erwarten die TVB-Frauen am 9. Februar um 17 Uhr die TG Rotenburg in der Sporthalle der Philipp-Reis-Schule in Friedrichsdorf. Weiter spielten am Wochenende: Eintracht Frankfurt – SKV Mörfelden 3:1, TG Wehlheiden – FSV Bergshausen 3:1, TSV Hanau – SG Johannesburg 3:0 und TG Rotenburg – SG Volleys Marburg-Biedenkopf II 3:0.

Tabelle: 1. TG Rotenburg 27/29:13, 2. TG Rotenburg 27/32:15, 3. TSV Hanau 24/26:15, 4. SKV Mörfelden 23/29:19, 5. TG Bad Soden II 23/28:19, 6. FSV Bergshausen 18/23:25, 7. TG Wehlheiden 16/24:26, 8. SG Johannesburg 11/15:28, 9. SG Volleys Marburg-Biedenkopf II 6/11:33, 10. TV Bommersheim 4/10:34.

Sport in Kürze

Badminton: Der BV Friedrichsdorf richtet am kommenden Wochenende in der Sporthalle der Philipp-Reis-Schule die Hessenmeisterschaften für die Altersklassen aus, wobei Bürgermeister Lars Keitel die Schirmherrschaft übernommen hat. Beginn ist am Samstag um 10 Uhr und am Sonntag um 9 Uhr.

Basketball: In der Regionalliga Südwest der Damen hat Spitzenreiter HTG Bad Homburg II am Sonntagabend in eigener Halle gegen den BC Marburg II mit 39:52 verloren und ist

dadurch in der Tabelle auf Platz drei abgerutscht.

Schach: Im Vereinsheim Gonzenheim richtet der SK Bad Homburg am Samstag ab 14 Uhr und am Sonntag ab 10 Uhr den nächsten Doppel-Spieltag in der Gruppe A der Oberliga Süd-West aus. Der Schachklub und der SV Oberursel treffen auf den SC Heusenstamm und den SV 1920 Hofheim II.

Fußball: Die erste Jugendleiter-Pflichtsitzung im Jahr 2025 findet am Montag als Video-Konferenz statt und beginnt um 19 Uhr. (gw)

Fußball: Am 13. Februar geht es wieder um Punkte

Hochtaunus (gw). Sportlich schnell in etwas mehr als einer Stunde ist die Winterbesprechung für die Fußball-Kreisoberliga sowie die Kreisliga A im Hochtaunuskreis verlaufen, bei der die Mitglieder des Kreisfußballausschusses und mehr als drei Dutzend Vereinsvertreter bei einer Video-Konferenz die Weichen für den Rest der Saison 2024/25 gestellt haben.

Lob für den bisherigen Verlauf der Verbandsrunde, die ab dem 13. Februar mit einem Nachhol-Spieltag in der Kreisoberliga sowie ab dem 9. März in der A-Liga fortgesetzt wird, gab es nicht nur von den Klassenleitern, sondern auch vom Kreissportgericht, dem Schiedsrichter-Ausschuss und dem Kreisjugendwart.

Abteilungsleiter Klaus Zinnert vom Kreisoberligisten TV Burgholzhausen hatte in den letzten Wochen vorbildliche Arbeit geleistet. Weil der Kunstrasenplatz des TVB an der Peter-Geibel-Straße wegen dringend erforderlichen Renovierungsarbeiten für den Spielbetrieb nicht zur Verfügung steht – mit den Arbeiten kann erst bei entsprechenden Temperaturen begonnen werden –, hat Zinnert die Heimspiele der Burgholzhausener bis Ende Februar in Absprache mit den Gegnern verlegt.

Betroffen sind die vier Partien gegen die SG Ober-Erlenbach (am 13. Februar um 20 Uhr in Ober-Erlenbach), gegen die DJK Sportfreunde Bad Homburg II (am 16. Februar um 15.30 Uhr in Ober-Erlenbach), gegen die SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach (am 20. Februar um 20 Uhr in Pfaffenwiesbach) sowie gegen den FC Neu-Anspach II (am 23. Februar um 15.30 Uhr in Ober-Erlenbach).

Spielleiter Christian Oppermann gab die Termine für die Halbfinalspiele im Krombacher-Kreispokal bekannt: SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach – FSV Friedrichsdorf am 11. März

(20 Uhr) und FV Stierstadt – DJK Sportfreunde Bad Homburg am 19. März (20 Uhr). Das Endspiel findet am 1. Mai um 17 Uhr beim SV Teutonia Köppern statt.



Kreisfußballwart Andreas Bernhardt hat die Winterbesprechung als Video-Konferenz souverän geleitet. Foto: gw

Glasfaserausbau durch Fördermittel und Unternehmen

Oberursel (ow). Die Stadt steht vor einer wichtigen Herausforderung und zugleich einer großen Chance: den flächendeckenden Ausbau eines zukunftsfähigen Glasfasernetzes.

Dieser Schritt ist notwendig, um die Stadt für die Anforderungen der Digitalisierung in Arbeitswelt und Privatleben gut aufzustellen.

„Die fortschreitende Digitalisierung verändert die Art, wie wir arbeiten, kommunizieren und leben. Videokonferenzen, Online-Shopping, Streaming-Dienste und die zukünftige Telemedizin sind nur einige von vielen Bereichen, die auf rasche und zuverlässige Internetverbindungen angewiesen sind. Doch die bestehende Telekommunikationsinfrastruktur, die vielfach noch auf Kupferkabeln basiert, wird den steigenden Anforderungen nicht mehr gerecht. Der Ausbau eines Glasfasernetzes ist daher eine unverzichtbare Maßnahme für die Zukunftsfähigkeit Oberursels und seiner Bürger“, macht Bürgermeisterin Antje Runge deutlich.

Um diese Herausforderung zu meistern, begleitet die Stadt aktiv den privatwirtschaftlichen Glasfaserausbau in mehreren Stadtteilen. In den Bereichen Oberstedten, Stierstadt und Weißkirchen sowie dem Oberhöchstatter Berg, Altstadt und Maasgrund wird die Deutsche Glasfaser tätig, während die Deutsche Telekom in der restlichen Innenstadt, Oberursel Nord und Bommersheim den Ausbau vorantreibt.

Voraussetzung für den Ausbau ist jedoch, dass sich bis Mai dieses Jahres mindestens 33 Prozent der Haushalte in den jeweiligen Stadtteilen für einen Glasfaseranschluss entscheiden. Parallel dazu hat die Stadt erfolgreich Fördermittel des Bundes und des Landes beantragt, um auch bislang unrentable Adresspunkte im Stadtgebiet mit Glasfaser zu versorgen. Für diese Maßnahme investiert die Stadt rund 640.000 Euro, was zehn Prozent der Förder-summe ausmacht. Dies stellt sicher, dass der

Glasfaserausbau nicht nur in den wirtschaftlich attraktiven, sondern auch in weniger erschlossenen Bereichen der Stadt vorangetrieben wird.

Um die Oberurseler Bürger über die Möglichkeiten und Vorteile des Glasfaseranschlusses vor Ort zu informieren, lädt die Deutsche Glasfaser in den Stadtteilen Stierstadt und Weißkirchen zu einer Informationsveranstaltung ein. Diese findet am Donnerstag, den 6. Februar, um 19 Uhr im elaya Hotel im Zimmermühlenweg 35 statt.

Die Deutsche Telekom startet ihre Vertriebsaktivitäten parallel unter anderem mit einem großen Informationswagen („Truck“) am Rathausplatz zwischen Dienstag, 4. und Samstag, 8. März. Das Angebot wird seitens des Unternehmens durch Bürgersprechstunden kontinuierlich ergänzt.

Zudem werden die Telekommunikationsunternehmen in den kommenden Wochen Informationsmaterial an alle Haushalte in Oberursel verschicken und persönlich auf die Bürgerschaft zugehen, um Fragen zu beantworten und für Transparenz bei Irritationen zu sorgen.

Die Vorteile eines Glasfaseranschlusses sind vielfältig: Neben einer deutlich verbesserten Internetgeschwindigkeit bietet Glasfaser eine langfristige Wertsteigerung für Immobilien und trägt zur Sicherung der Standortqualität von Unternehmen bei. Durch den Glasfaserausbau wird Oberursel zukunftssicher und bleibt ein attraktiver Standort für Unternehmen und Privatpersonen gleichermaßen.

Die Stadt setzt alles daran, die Weichen für eine digitale Zukunft zu stellen und lädt alle Bürger ein, sich zu informieren und den Ausbau aktiv zu unterstützen. Alle Informationen mit Ausbau Planung für die einzelnen Adressen des gesamten Stadtgebiets stets aktuell im Internet unter www.oberursel.de/glasfaser.

Siegtreffer in der Schlussekunde mit 29:28

Oberursel (js). Mit dem Schlusspfiff fiel der erlösende Treffer zum 29:28 und dem gesamten Team inklusive Trainerstab ein Stein vom Herzen. Es war auch die Erlösung von der Angst, dieses Spiel in den Sand zu setzen, die sich in der unbefriedigenden ersten Halbzeit am Rande breit gemacht hatte. Permanent lag die TSG Oberursel – aufgrund von Krankheitsfällen im Team mit schmalen Kader angetreten – als Gast der HSG Dutenhofen/Münchholzhausen im Rückstand, mehrfach mit drei Toren. Und kam einfach nicht heran an den Gegner, Schlusslicht der Handball-Oberliga Hessen, der in der Vorrunde noch deutlich mit 31:23 besiegt worden war. Vor allem die Abwehr war da noch nicht auf der Höhe, Torwart Witzel bekam in der ersten Viertelstunde bis zum 7:10 keinen Ball zu fassen, er wurde dann vom jungen Carlson Knebel abgelöst. Der 19-Jährige sollte im weiteren Verlauf und vor allem gegen Ende der Partie zu einem wichtigen Faktor in der Mannschaft werden und bekam Lob von allen Seiten.

In der zweiten Halbzeit nach dem 16:16-Pausenstand zeigte sich ein anderes Bild. Aus dem 15:16 machte die TSGO binnen sechs Minuten ein 20:16, mit gesteigerter Kampfkraft in der Abwehr und der Treffsicherheit vor allem von Linksaußen Robert Oliver Avemann (5 Tore) und der meist stoischen Ruhe von Florian Juli beim Siebenmeter verteidigte Oberursel die Führung stets knapp, in Sicherheit wiegen konnte sie sich in keiner Phase des Spiels. Entschieden wurde die Partie erst in der letzten Minute. Acht Sekunden vor Schluss kam Dutenhofen zum 28:28-Ausgleich, mit dem Schlusspfiff krönte Florian Juli nach schneller Mitte sein viertes starkes Spiel in Folge mit seinem zweiten Feldtor, zuvor hatte er sechs von sieben Strafwürfen souverän verwandelt.

Es war der dritte Sieg in Folge für die TSGO, die inzwischen auf den 7. Platz hochgeklettert ist. Mit einem Heimsieg am Samstag (19.30 Uhr, Hochtaunushalle Bad Homburg) gegen die abstiegsbedrohte HSG Dilltal könnte sogar schon der 5. Platz im Gesamtklassament

winken. Neben Juli (8 Tore) trafen in Dutenhofen Abwehrchef Ljubic (6), Oliver Avemann (5), Günther (4), Haupt (3), Wienand (2), Widera (1).



Einer der Matchwinner in Dutenhofen: Der 19-jährige Carlson Knebel zeigt bei seinem ersten längeren Auftritt im TSGO-Tor eine starke Leistung. Foto: js

WINTERSCHLUSSVERKAUF

WSV

SALE 0%

UNISEX SNEAKER
NIKE COURT VISION LOW NN

~~79,99~~ 49,99

TOP-MARKEN BIS ZU 60% REDUZIERT

MCKINLEY
Herren Wandertiefel
Vulcanus Mid

~~159,99~~ 69,99

asics
Damen & Herren Laufschuh
Tsurugi

~~139,99~~ 89,99

VIELE WEITERE TOP-ANGEBOTE WARTEN AUF DICH

/ **INTERSPORT**
KRUMHOLZ

Sporthaus Krumholz Bad Homburg GmbH
Louisenstrasse 21-23 · 61348 Bad Homburg
Tel.: +49 (6172) 600290

AUS LIEBE ZUM SPORT

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen
für Ihre Werbung!

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler/Steinbacher Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung
Eschborner Woche · Schwalbacher Zeitung · Sulzbacher Anzeiger · Bad Sodener Woche



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL

**Ev. Christuskirche**
Oberhöchstadter Straße 18b

Pfarrer Reiner Göpfert
Gemeindebüro: Oberhöchstadter Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Mi. 13 bis 17 Uhr,
Do. 8.30 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160 oder 0171-2225235
E-Mail: ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de
www.christuskirche-oberursel.de

Sonntag, 2. Februar

11 Uhr Einsegnungs-Gottesdienst des Verkündigungsteams im Nachbarschaftsraum, mit dem evangelischen Posaunenchor und dem Patchwork-Projektchor aus Sängern des nachbarschaftsraumes und ihren Chorleitern (Dr. Schütz)

**Ev. Versöhnungskirche**
Stierstadt/Weißkirchen
Weißkirchener Straße 62

Pfarrer Klaus Hartmann
Pfarrerin Evelyn Giese
Gemeindebüro: Weißkirchener Straße 62
Bürozeiten: Mo., Di., Mi. u. Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-72488
E-Mail: gemeindebuero@versoehnungsgemeinde.de
www.versoehnungsgemeinde.de

Sonntag, 2. Februar

11 Uhr Festgottesdienst zur Einführung des Verkündigungsteams für den Nachbarschaftsraum Oberursel-Steinbach in der Christuskirche (Schütz)

**New Life Church**
Oberursel
Hedwigsaal
Freiherr-vom-Stein-Straße 8a

Lennart Claus
Telefon: 0157752-10713
www.nlchurch.de

Sonntag, 2. Februar
10 Uhr Gottesdienst

**Alt-Kath.**
Franziskus-Kirche
Geschwister-Scholl-Platz

Christopher Weber
Gemeindebüro: Alt-Katholische Gemeinde
Frankfurt, Basaltstraße 23, 60487 Frankfurt/Main
Telefon: 069-709270
E-Mail: frankfurt@alt-katholisch.de
www.frankfurt.alt-katholisch.de

Sonntag, 2. Februar
Kein Gottesdienst

**Ev.**
Auferstehungskirche
Ebertstraße 11

Pfarrer Jan Spangenberg
Telefon: 06171-25917, 0173-9151897
Gemeindebüro: Oberhöchstadter Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Mi. 13 bis 17 Uhr,
Do. 8.30 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: gemeindebuero.oberursel@ekhn.de
www.auferstehungskirche-oberursel.de

Sonntag, 2. Februar

11 Uhr Einsegnungs-Gottesdienst des Verkündigungsteams im Nachbarschaftsraum (Schütz), Christuskirche

**Ev. Kirche**
Oberstedten
Kirchstraße 28

Anika Rehorn
Gemeindebüro: Weinbergstraße 25
Bürozeiten: Di. 9 bis 13 Uhr, Do. 17 bis 19 Uhr
Telefon: 06172-37294
E-Mail: kirchengemeinde.oberstedten@ekhn.de
www.evangelisch-oberstedten.de

Sonntag, 2. Februar

11 Uhr Einsegnung des Verkündigungsteams Oberursel/Steinbach Gemeinsamer Festgottesdienst, Christuskirche



Foto: Freepik

**Ev. Heilig-Geist-Kirche**
Dornbachstraße 45

Stefanie Eberhardt
Gemeindebüro: Dornbachstraße 45
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-910733
E-Mail: ev.heilig-geist-kirche.oberursel@ekhn-net.de

Sonntag, 2. Februar

11 Uhr Musikalischer Festgottesdienst zum Start des Verkündigungsteams in der Christuskirche (Schütz/Biester, Verkündigungsteam Oberursel/Steinbach)

**Ev. St.-Georgs-Kirche**
Steinbach
Kirchgasse 5

Pfarrer: Herbert Lüdtk
Pfarrer: Evelyn Giese
Gemeindebüro: Untergasse 29
Bürozeiten: Di. 16 bis 18 Uhr,
Do. 8 bis 12 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-74876
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

Sonntag, 2. Februar

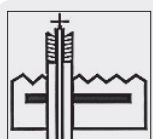
11 Uhr Segensgottesdienst in der Evangelischen Christuskirche

**Pfarrei St. Ursula**
Oberursel/Steinbach
Marienstraße 3

Andreas Unfried
Zentrales Pfarrbüro: Marienstraße 3
Bürozeiten: Mo. bis Do. 9 bis 12 Uhr,
und 15 bis 18 Uhr
Frei. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-979800
E-Mail: st.ursula@kath-oberursel.de
www.kath-oberursel.de

**Kath. Kirche**
St. Bonifatius
Steinbach
Untergasse 27**Sonntag, 2. Februar**

11 Uhr Eucharistiefeier zu Kirchweih – 10 Jahre St. Bonifatius; mit Blasiussegen; anschließend Empfang und Ausstellung „10 Jahre Neubau St. Bonifatius“ (Reichert)

**Ev. Kreuzkirche**
Bommersheim
Goldackerweg 17

Pfarrer Ingo Schütz
Gemeindebüro: Goldackerweg 17
Bürozeiten: Mi. 15 bis 17 Uhr,
Frei. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-6987831
E-Mail: kreuzkirche.oberursel@ekhn.de
ev-kreuzkirche-oberursel.ekhn.de

Sonntag, 2. Februar

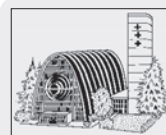
11 Uhr Segnungsgottesdienst für das Verkündigungsteam, Nachbarschaftsraum Oberursel-Steinbach (Schütz), Christuskirche

**Ev.-Lutherische**
St.-Johannes-Gemeinde
Altkönigstraße 154

Vakanzpfarrer Michael Ahlers
Telefon: 06171-24977
E-Mail: pfarrer@selk-oberursel.de

Sonntag, 2. Februar

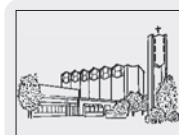
10 Uhr Hauptgottesdienst (Ahlers)

**Kath. Kirche**
St. Hedwig
Oberursel-Nord
Eisenhammerweg 10

Samstag, 1. Februar
18 Uhr Eucharistiefeier, Blasiussegen (Unfried)

**Kath. Kirche**
St. Aureus und Justina
Bommersheim
Lange Straße 106

Sonntag, 2. Februar
9.30 Uhr Eucharistiefeier, Blasiussegen (Matthäus)

**Kath. Kirche**
St. Crutzen
Weißkirchen
Bischof-Brand-Straße 13**Sonntag, 2. Februar**

11 Uhr Eucharistiefeier, Blasiussegen (Matthäus)

**Kath. Kirche**
St. Petrus Canisius
Oberstedten
Landwehr 3**Sonntag, 2. Februar**

11 Uhr Wortgottesfeier mit Blasiussegen (Peglow/Ursprung)

**Klinik Hohe Mark**
Friedländerstraße 2

Marie Stockmann
Telefon: 06171-2047000
www.hohemark.de

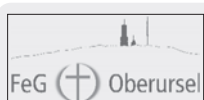
Sonntag, 2. Februar
10 Uhr Gottesdienst

**FREIKIRCHE DER**
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®
Adventgemeinde
Schulstraße 38

Stefan Löbermann
Telefon: 0151-40653514
www.adventisten-oberursel.de

Samstag, 1. Februar

10 Uhr Gottesdienst (Löbermann)

**Freie ev. Gemeinde**
Bommersheimer Straße 74

Tobias Lenhard
Sprechzeiten: Do. 15 bis 17 Uhr
Telefon: 06171-26733
E-Mail: info@oberursel.feg.de
www.oberursel.feg.de

Sonntag, 2. Februar
10 Uhr Gottesdienst (Lenhard)

**International Christian**
Fellowship of the Taunus
Hohemarkstraße 75

Carsten Lotz
Telefon: 06171-923143
www.icf-frankfurt.com

Sonntag, 2. Februar

10.30 Uhr englischer Gottesdienst

**Kath. Kirche**
St. Sebastian
Stierstadt
St.-Sebastian-Straße 2

Sonntag, 2. Februar
9.30 Uhr Wortgottesfeier mit Blasiussegen (Radgen)

**Kath. Kirche**
Liebfrauen
Berliner Straße/Herzbergstraße 34**Sonntag, 2. Februar**

18 Uhr #praytogether (Team)

✚ WIR GEDENKEN

✚ PIETÄTEN

Liebe und Erinnerung ist das was bleibt, lässt viele Bilder vorüberziehen, und dankbar zurückschauen, auf die gemeinsam verbrachte Zeit.

Wir nehmen Abschied von

Herbert Göbel
* 5. 1. 1935 † 24. 1. 2025

In Liebe und Dankbarkeit
Thea
Martina und Peter
Volker und Bettina
Felix und Laura
Lara und Pierre mit Emilia
Nils und Hannah

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 13. Februar 2025, um 12.45 Uhr auf dem Kirdorfer Friedhof in Bad Homburg statt.

Anstelle von freundlich zugedachter Blumen bitten wir im Sinne von Herbert um eine Spende für Kolping Kirdorf, Spendenbox liegt aus.



Nach einem erfüllten Leben verstarb plötzlich und unerwartet mein geliebter Mann, unser Vater, Schwiegervater und Opa

In stiller Trauer
Gisela Biersack geb. Kowald
Harald und Astrid Biersack
mit Nadine und Jan
Peter Biersack

Ursemer Straße 3
61440 Oberursel (Taunus)

Karl Heinz Biersack
* 8.7.1934 † 14.1.2025

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, 10. Februar 2025 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Oberursel Stierstadt statt.



Pietät St. Ursula
seit über 50 Jahren
Josef Kunz und Tochter
Fachgeprüfte Bestatter

Fachunternehmen in allen Bestattungsangelegenheiten im In- und Ausland, kostenlose Beratung und Hausbesuche. Bestattungsverträge. Sterbevorsorgeversicherung. Erledigung aller Formalitäten. Trauerfloristik.

365 Tage im Jahr und 24 Stunden sind wir immer für Sie da.
Telefon 0 61 71 / 5 18 23

An den Drei Hasen 6 a · 61440 Oberursel/Ts.
www.pietatet-kunz-oberursel.de · E-Mail: info@pietaet-kunz-oberursel.de



Erstes Oberurseler Beerdigungsinstitut
Pietät Jamin
Fachgeprüfter Bestatter
Liebfrauenstraße 4a
61440 Oberursel (Taunus)
Tel. 06171/54706
Jederzeit dienstbereit



Vielen Dank

für die erwiesene Anteilnahme, die Umarmungen, wenn die Worte fehlten, die Zuwendungen für späteren Grabschmuck und die Freundschaft, die uns entgegengebracht wird. Ein besonderer Dank geht an die Freiwillige Feuerwehr Oberursel-Weißkirchen für ihr ehrendes Geleit zu den letzten Ruhestätten und die Würdigungen, insbesondere für Hans-Jochem.

Auch bedanken wir uns herzlich bei der Pietät St. Ursula, die uns in dieser schweren Zeit mit Empathie, Rat und Tat jederzeit zur Seite stand.

Im Namen aller Angehörigen
Bärbel

Oberursel, im Januar 2025

Wolfgang Haupt
* 13.06.1945 † 05.11.2024

Hans Jochem Haupt
* 06.12.1942 † 18.12.2024



Herzberger Bestattungen
Seit über 75 Jahren
Hauptstraße 95a, 61440 Oberursel-Oberstedten
Tel.: 06172/33465 Tag & Nacht
www.herzberger-bestattungen.de

BESTATTUNGS-INSTITUT W. SCHWARTZ
Fachgeprüfter Bestatter



Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen
Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92



Die Burgwiesenschule hat beim Schulradeln gewonnen

Oberursel (ow). Bei der diesjährigen Stadtradeln- und Schulradeln-Aktion der Stadt Oberursel konnte die Burgwiesenschule aus dem Stadtteil Bommersheim den ersten Platz in der Kategorie „Schulradeln“ im Hochtaunuskreis erringen. Gleichzeitig belegte das Team den zweiten Platz im gesamten Bundesland Hessen. Dies wurde am 16. Januar vor Ort in der siegreichen Grundschule während einer feierlichen Veranstaltung bekannt gegeben. Währenddessen boten die Kinder ein Lied dar, mit dem sie alle Menschen in der Schule motivieren, das Fahrrad zu nutzen. In Kombination mit einem Video gewann die Burgwiesenschule mit dem Song auch einen Kreativpreis des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum. Bürgermeisterin Antje Runge überreichte und Schülern sowie Schulleiter Michael Bock samt engagierten Lehrerkollegium persönlich die Siegerurkunde und einen Gutschein im Wert von 100 Euro im Namen der Stadt Oberursel. Mit ihrer herausragenden Leistung trugen die Schülerinnen und Schüler, Eltern, Verwandten und Lehrkräfte der Burgwiesenschule nicht nur zu einer erfolgreichen Fahrradaktion bei, sondern setzten auch ein star-

kes Zeichen für den Klimaschutz und eine nachhaltige Mobilität in der Brunnenstadt. „Die Begeisterung und der Einsatz der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrkräfte haben mich in diesem Jahr erneut sehr beeindruckt“, attestiert Runge. „Die Teilnahme an der Schulradeln-Initiative ist stets ein wichtiger Schritt, um den Klimaschutz in unserer Stadt weiterhin zu unterstützen und gleichzeitig kontinuierlich das Bewusstsein für den Nutzen des Radfahrens als leise und saubere Form des Fortbewegens von Kindheit an im Alltag zu stärken.“ Das Team der Burgwiesenschule erreichte mit einer bemerkenswerten Teilnehmerzahl und einer hohen Anzahl gefahrener Kilometer den ersten Platz in der Kategorie „Schulen“ des Hochtaunuskreises. Insgesamt wurden durch das „Team Burgwiesenschule“ 23 671 Kilometer von 209 aktiven Radlern zurückgelegt. Das sind im Durchschnitt 113 Kilometer pro Schüler. Die Abschlussveranstaltung zum gesamten Stadtradeln inklusive weiterer Ehrungen findet am 12. Februar im Kinosaal der „Portstrasse Jugend & Kultur“ statt. Weitere Informationen folgen auf den Medienkanälen der Stadt Oberursel.



Mit der Auszeichnung möchten die Stadt und das Team der Stadtradeln-Initiative alle Teilnehmer dazu ermutigen, auch weiterhin aktiv zu bleiben und im Alltag bevorzugt das Fahrrad zur Fortbewegung zu nutzen.
Foto: Stadt Oberursel



Aus dem Bürofenster ist das Baugebiet sichtbar. Die Eiche ist krank und wird gefällt. Die Reithalle auf der rechten Seite wird abgerissen. Beide werden an einer anderen Stelle auf dem Vereinsgelände ersetzt. Foto: gt

Nach ganzen 15 Jahren soll endlich gebaut werden

Oberursel (gt). Am vergangenen Freitag wurde der städtebauliche Vertrag zwischen dem Siedlungsförderungsverein und der Stadt Oberursel unterschrieben. Seit dem Beginn der Planungsarbeiten sind 15 Jahre vergangen.

Es war ein „wichtiger Tag“ für den Verein, betonte Vorsitzender Heinrich Rose im Pressegespräch am Vormittag. Seit 2010 – genauso lang wie Rose im Amt ist – macht man sich Gedanken um die Zukunft des denkmalgeschützten Areals im Norden der Stadt, auf dem sich der Siedlungslehnhof befindet.

Es war ein Anliegen des Vereins, den Behauptungen der Bürgerinitiative zu entgegnen. Der Verein hat ein Büro auf dem Gelände, aus dessen Fenster ein Teil des Baugebietes sichtbar ist. Geschäftsführer Heinz-Jürgen Quooß zeigte auf einen Baum und erklärte, dass es der einzige Baum in diesem Bereich sei, der gefällt werden muss.

Mit dem städtebaulichen Vertrag ist nun die Voraussetzung für den Satzungsbeschluss des Bebauungsplans Nummer 238 in der Stadtverordnetenversammlung erfüllt. Das passiert vielleicht sogar in der nächsten Sitzung am Donnerstag, 13. Februar.

Der Verein verfolgt verschiedene Ziele. Eins davon ist die Absicherung des Reitbetriebs. „Die denkmalgeschützte Anlage muss dringend instand gesetzt werden“, erklärte Rose. Dazu gehören die Modernisierung der Technik und Elektrik sowie die Beseitigung von Feuchtigkeits- und Mauerschäden. Der Hof wurde einst für Kleintiere gebaut und in den 60er Jahren für den Reitbetrieb umgebaut. Heute sehen die Standards anders aus und mit einem Bebauungsplan kann man auch Bauanträge stellen, um an den Gebäuden Sachen zu ändern. Hier wurde zum Beispiel die Möglichkeit für die Pferde genannt, eigenständig zwischen Stall und Koppel zu wechseln, sei es wetterbedingt oder als Brandschutzmaßnahme.

Um die notwendigen Finanzmittel zukünftig bereitstellen zu können, werden die Grundstücke für die neuen Häuser im Erbaurecht vergeben. Damit werden die Häuser günstiger, da das Grundstück nicht mitgekauft werden muss. Die Erbbauzinsen fließen zugunsten des Vereins. Von einhalb Prozent Erbbauzins ist die Rede. Da die meisten Grundstücke unter 400 Quadratmeter groß sein werden, entspricht das bis zu 6000 Euro pro Jahr. Der Verein denkt aktuell auch über eine Vergünstigung für Familien mit Kindern nach. In der Vergangenheit hat der Siedlungsförderungsverein seine Flächen abgegeben oder verkauft. Zu den abgegebenen Flächen gehörten das heutige Tierheim und die Umgehungsstraße. Auch die Jugendfläche Neuhausstraße ist für 50 Jahre kostenfrei der Stadt Oberursel überlassen worden – dieser Vertrag läuft 2028 aus. Die Nachbarflächen in Camp King gehörten früher ebenfalls zum Vereinsgelände, dort wo jetzt einige Mitglieder der Bürgerinitiative wohnen. Dabei sieht man die Umwandlung zum Wohngebiet als Vorteil für die Nachbarn. Die neue Straße wird verkehrsberuhigt sein und soll eine Art „Siedlerstraße“ sein. Damit haben die Nachbarn nicht mehr den Reitbetrieb direkt neben ihren Grundstücken. Dafür

wird eine Reithalle abgerissen und eine neue Halle an einer anderen Stelle in der gleichen Größe gebaut. Die Zufahrt zu den neuen Häusern soll über den Heinrich-Kappus-Weg erfolgen.

24 Häuser sollen von dem Gemeinnützigen Siedlungswerk gebaut werden. Neun davon werden freistehende Häuser sein, dazu noch sieben Reihenhäuser, sechs Kettenhäuser und zwei Doppelhaushälften. Das größte Grundstück hat 552 Quadratmeter, die meisten Grundstücke sind um die 200 Quadratmeter groß. Die geltenden Energiestandards werden nicht nur eingehalten, man sieht sie eher als Mindeststandards.

Dafür werden 38 Bäume gefällt. Eine Eiche, die vom Pilz befallen war, ist bereits von sich aus umgefallen. Die Eiche, die man aus dem Fenster sieht, ist ebenfalls krank. Von den Bäumen, die wegkommen, haben 19 nur eine geringe, 12 eine mittlere und sieben eine hohe Erhaltungswürdigkeit. Insgesamt sind neun Eichen dabei. Eine Eiche in der Nähe des Baugebietes ist „besonders erhaltenswert“ und bekommt einen Wurzelschutz, weitere Eichen bleiben erhalten. Vom Rand der Bebauung bis zur B455 soll ein 100 Meter breiter Grünstreifen erhalten bleiben.

Insgesamt werden etwa 6200 Quadratmeter Fläche durch die Bebauung versiegelt. Hierfür wird es eine renaturierte Fläche in der Wetterau als Ausgleichsfläche geben. Die Bäume dagegen müssen auf dem Vereinsgrundstück ersetzt werden.

Der Reitbetrieb, der seit 15 Jahren von der Familie Schimek unter dem Namen „Reiten pro Pferd“ betrieben wird, wird sich in Richtung Forsthausweg entwickeln. Dort befindet sich bereits eine Einfahrt, die über die Neuhausstraße und den Waldweg erreicht wird. Die Geschäftsführerin Christine Schimek betonte, dass sich am Konzept nichts ändern werde. Sie wollen ein Kinder- und Jugendzentrum für das Reiten ab drei Jahren bleiben und hoffen, die Zusammenarbeit mit Kitas und Schulen auszubauen.

Es ist weder ein Reitsportzentrum geplant noch werden Turniere gehalten, außer das interne Hausturnier einmal im Jahr mit den eigenen Reitschülern und Gästen aus Oberstedten. Der internationale Reitsport entspricht nicht der Philosophie des Hofes, ergänzte die Leiterin der Reitschule, Karoline Schimek. Zumal die Reithallen schon von den Maßen nicht den internationalen Standards für Turniere entsprechen würden.

Betriebswohnungen sind auch nicht auf dem Gelände geplant. Die meisten Reitlehrer arbeiten in Teilzeit oder als Minijobber. Lediglich am Eingang zum Hof könnte noch ein Haus für die Betreiberfamilie entstehen. Dafür zieht die Flughalle des Bieneninstituts im Laufe des Jahres um. Schließlich demutierte Heinz-Jürgen Quooß das Gerücht, dass eine Gastronomie geplant sei. Hier bleibt es bei dem aktuellen „Reiterstübchen“ – ein Raum neben dem Reitstall, die nur für die Reitschüler und das Personal zugänglich ist. Wenn alles nach Plan verläuft, werden die Baumaßnahmen in fünf Jahren abgeschlossen sein. Mit der Unterschrift am Nachmittag sei man „einen riesen Schritt weiter“, so Rose.



Geschäftsführer Heinz-Jürgen Quooß (l.) und Vorsitzender Heinrich Rose vom Siedlungsförderungsverein mit den Plänen der Wohnbebauung im Vereinsbüro. Foto: gt

Kuzen's Barbershop: Die perfekte Adresse für Männerpflege

Anzeige

Kronberg/Oberursel (eh) – Ein gepflegtes Äußeres ist nicht nur eine Frage des guten Geschmacks, sondern auch ein Ausdruck von Persönlichkeit und Stil. Genau hier setzt Kuzen's Barbershop an – mit erstklassigem Service, modernem Handwerk und einer Atmosphäre, in der sich Männer rundum wohlfühlen können. An den zwei Standorten in Oberursel und Kronberg im Taunus erleben Kunden Haar- und Bartpflege auf höchstem Niveau. Ob es um klassische Haarschnitte, trendige Stylings, coole Kinderhaarschnitte oder die Pflege des Bartes geht – das Team von Kuzen's Barbershop verbindet Tradition mit modernen Techniken.

Mehr als nur ein Friseurbesuch

Bei Kuzen's Barbershop geht es nicht nur um Haare und Bärte – es ist ein Rundum-Erlebnis für alle, die Wert auf hochwertige Pflege legen. Das Angebot umfasst auch kosmetische Behandlungen wie Augenbrauenzupfen, Gesichtsmasken oder Haarentfernung mit Wachs. Hier stehen nicht nur der Look, sondern auch Entspannung und Wohlbefinden im Fokus. Kuzen's Barbershop ist die perfekte Wahl für Männer, die Wert auf Qualität, Stil und individuelle Pflege legen. Für Damen werden kosmetische Behandlungen wie Augenbrauenzupfen, Gesichtsmasken und Haarentfernung angeboten.



Ein Ort mit Charakter: Kuzen's Barbershop verbindet traditionellen Charme mit modernem Design – ein Wohlfühlambiente für Männerpflege auf höchstem Niveau.

Das Angebot ist speziell auf die Bedürfnisse der Kunden zugeschnitten und umfasst Waschen, Schneiden, Styling, Föhnen und Bartpflege. Die erfahrenen Friseure verwenden hierbei die neuesten Techniken und Werkzeuge, um das bestmögliche Ergebnis zu erzielen. Die Preise in Kuzen's Barbershop sind fair und wettbewerbsfähig. Das All-Inclusive-Angebot mit Waschen, Schneiden, Styling, Föhnen und Bartpflege liegt bei günstigen 35 Euro. Einen Trockenhaarschnitt gibt es schon für 20 Euro, und ein Kinderhaarschnitt kostet 15 Euro.

Entdecken Sie den Unterschied

Kuzen's Barbershop in Kronberg und Oberursel ist die Adresse für erstklassige Herrenpflege. Besuchen Sie einen der zwei gut erreichbaren und zentral gelegenen Standorte. Seit 2021 ist das Team in Kronberg in der Friedrich-Ebert-Straße 15 zu finden und steht täglich von 9.30 bis 19 Uhr und samstags von 9.30 Uhr bis 18 Uhr zur Verfügung. In Oberursel finden Sie Kuzen's Barbershop in der Holzweg-Passage 2.

In Oberursel ist das Team täglich von 9 bis 19 Uhr und samstags von 9 bis 18 Uhr für Sie da. Kommen Sie einfach vorbei oder reservieren Sie sich einfach und unkompliziert einen Termin online. Gönnen Sie sich einen Moment für sich selbst! Ob für den perfekten Haarschnitt, die präzise Bartpflege oder eine verwöhnende kosmetische Behandlung – ein Besuch bei Kuzen's Barbershop ist ein Erlebnis, das sich lohnt. Überzeugen Sie sich selbst von der Qualität und Professionalität. Weitere Infos sind unter www.kuzensbarbershop.de zu finden.



Mehr als ein Friseurbesuch: Kuzen's Barbershop bietet Haar- und Bartpflege in einer entspannten Atmosphäre, in der Entspannung und Qualität perfekt harmonieren.

Fotos: Kuzen's Barbershop



Präzision und Stil: Bei Kuzen's Barbershop steht handwerkliches Können an erster Stelle, begleitet von kompetenter Beratung.

Qualität und Professionalität

Die erfahrenen Barbieri arbeiten mit Präzision und Hingabe. Unterstützt wird ihre Arbeit durch hochwertige Pflegeprodukte, die perfekt auf die Bedürfnisse von Haar und Haut abgestimmt sind. Dabei bleibt das Team stets auf dem neuesten Stand der Trends und Techniken, um den Kunden die beste Pflege zu garantieren. Kuzen's Barbershop überzeugt nicht nur durch seinen Service, sondern auch durch stilvolles Ambiente mit traditionellem Barbershop-Charme und modernem Design.

Warum Kuzen's Barbershop?

Das Team von Kuzen's Barbershop bietet nicht nur handwerkliches Können, sondern auch einen hervorragenden Service. Jeder Kunde wird individuell beraten, um den perfekten Look zu finden, der seine Persönlichkeit unterstreicht, und verlässt den Barbershop mit einem guten Gefühl und einem Look, der begeistert.

Feldbergschule lädt ein zum Tag der offenen Tür

Oberursel (ow). Die Feldbergschule lädt für Samstag, 1. Februar, von 10 bis 14 Uhr zum Tag der offenen Tür in ihre Hauptstelle an der Oberhöchstader Straße 20 in Oberursel ein. Die Schule präsentiert ihre unterschiedlichen Bildungsgänge sowie ihren berufsbezogenen Schwerpunkt „Wirtschaft und Verwaltung“. An der traditionsreichen Bildungsstätte können vielfältige Abschlüsse erworben werden: die allgemeine Hochschulreife (Abitur), die Fachhochschulreife, den Mittleren Abschluss oder den Hauptschulabschluss. In jeder Schulform werden neben allgemeinbildenden Fächern wirtschaftsbezogene Themen in den Lernbereichen Wirtschaftslehre, Rechnungswesen und Datenverarbeitung unterrichtet. Auf Wunsch kann das Schwerpunktfach auch bilingual in englischer Sprache als „Economics“ belegt werden. Daneben bildet die Feldbergschule zahlreiche Ausbildungsberufe in Kooperation mit renommierten Unternehmen in der dualen Berufsausbildung in den Branchen Versicherung, Finanzen, Handel, öffentliche Verwaltung, Steuern oder Büromanagement an. Eine Besonderheit unter den Schulformen stellt die Höhere Berufsfachschule dar, in der Schüler eine zweijährige, vollschulische Berufsausbildung zur Assistenz für Bürow-

irtschaft sowie Fremdsprachenassistent/-in absolvieren können. Obendrein besteht die Möglichkeit, während dieser zwei Jahre den schulischen Teil der Fachhochschulreife zu erlangen, indem Zusatzunterricht in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik belegt wird.

Internationale Schulpartnerschaften

Viel Wert legt die Feldbergschule auf die Förderung der Fremdsprachenkenntnisse, beispielsweise kann im Fach Englisch das KMK-Fremdsprachenzertifikat erworben werden.

Außerdem pflegt die Schule seit über 20 Jahren einen Austausch mit amerikanischen High Schools sowie weitere internationale Schulpartnerschaften. Seit 2024 bietet die Feldbergschule Erasmus+ Programme mit Förderung der EU für einen Wirtschaftssprachkurs in Spanien oder Praktika in ganz Europa an.

Herausragend ist auch der Kurs „Darstellendes Spiel“, der als reguläres Unterrichtsfach in der Oberstufe des Beruflichen Gymnasiums gewählt werden kann. Der Kurs vermittelt sowohl Theatertheorie wie auch Schauspielpraxis und sieht als Abschlussarbeit die Aufführung eines Theaterstücks vor.

Im Bildungsgang „Zweijährige Berufsfachschule“, der am Campus der Schule kann der Mittlere Abschluss erreicht werden. Jeweils im zweiten Ausbildungsjahr gründen die Schülerinnen und Schüler eine sogenannte „Junior-Firma“. Die Klasse überlegt zunächst, welches Produkt oder welche Dienstleistung sie anbieten möchte, verteilt dann nach einem Bewerbungsverfahren die Positionen in der Firma vom Vorstand über die Buchhaltung bis hin zur Produktion, und agiert im weiteren Verlauf bis zu ihrem Abschluss als eigenständige Schülerfirma. Neben den Vorträgen zur Fachoberschule und dem Beruflichen Gymna-

sium sowie weiteren Schulformen, können interessierte Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern am Tag der offenen Tür auch individuelle Beratungen für die Planung ihrer weiteren Schullaufbahn in Anspruch nehmen. Alle Lehrkräfte der Schule, die Fachleitungen sowie Schülerinnen und Schüler der unterschiedlichen Ausbildungsgänge stehen dafür zur Verfügung. Die zahlreichen Arbeitsgemeinschaften präsentieren ihre Projekte in der Aula. Im Lichthof der Schule lädt ein reichhaltiges Buffet zur Stärkung ein. Weitere Informationen bietet die Schule im Internet unter www.feldbergschule.eu an.

Die Zukunft der Bildung in Orschel

Oberursel (ow). Havva Sanli, Vorsitzende des Kreiselternebeirats Oberursel und Vertreterin der Gymnasien im Landeselternebeirat, stattete vor Kurzem Stadtrat Andreas Bernhardt einen Besuch im Rathaus ab. Im Rahmen des Treffens, das sowohl aktuelle Themen der Schul- und Bildungspolitik als auch lokale Herausforderungen im Bereich der Elternvertretung zum Thema hatte, tauschten sich Sanli und Bernhardt über die aktuelle Situation der Schulen in Oberursel sowie die Möglichkeiten zur weiteren Verbesserung der Bildungsangebote aus.

Sanli, die seit dem Jahr 2022 Vorsitzende des Kreiselternebeirats des Hochtaunuskreises und bereits seit vielen Jahren in der Elternvertretung tätig ist, bringt nicht nur ihre Erfahrung aus der Arbeit im Landeselternebeirat und Bundeselternebeirat mit, sondern auch ihre persönliche Perspektive als Mutter von drei Kindern. Sie sieht ihre Arbeit an der an der Schnittstelle zwischen Eltern, Lehrkräften und Politik als wesentlichen Gestaltungsmoment, um positive Impulse für die Bildungspolitik und Oberursel und Hessen zu setzen. „Der Austausch mit Stadtrat Bernhardt war sehr konstruktiv“, sagte Sanli nach dem Treffen. „Wir haben wichtige Themen angesprochen, die uns als Elternbeirat und als Teil des

Landeselternebeirats beschäftigen, insbesondere die Verbesserung der Lehrpläne und die Einbeziehung von Eltern in Entscheidungen, die unsere Kinder betreffen. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit“, so die Oberurselerin weiter.

Stadtrat Andreas Bernhardt betonte sein Anliegen zur Zusammenarbeit von Stadtverwaltung und Elternvertretungen: „Das Engagement von Havva Sanli und anderen Mitgliedern des Kreiselternebeirats ist von großem Vorteil, wenn es darum geht, die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler in den Mittelpunkt der politischen Entscheidungen zu stellen. An sich ist das Thema ‚Schule‘ beim Kreis angesiedelt, gleichzeitig schauen wir im Rathaus über den Tellerrand hinaus. Oberursel ist eine ‚Schulstadt‘, das ist selbstverständlich auch auf unserer Agenda. Schließlich wird jedes Kitakind mit großer Wahrscheinlichkeit auch ein Oberurseler Schulkind. Wir schätzen den Dialog mit der Elternschaft folglich grundsätzlich und setzen uns dafür ein, dass die Anliegen aller Kinder – auch bei der Schulentwicklung – berücksichtigt werden.“ Weitere Gespräche über die zukünftige Entwicklung des Bildungsangebots in Oberursel sind geplant. Sanli und Bernhardt vereinbarten, in Kontakt zu bleiben.



Der Hauptstandort der Feldbergschule liegt im Zentrum Oberursels an der Oberhöchstader Straße 20 in direkter Nachbarschaft zum Rushmoor-Park. Foto: Feldbergschule

BARES FÜR WA(H)RES

Bares für Schätze in der Antik Galerie Wagner – der Partner für Schmuck & Co.

BARES FÜR WA(H)RES – AKTION VOM 30.01. BIS 10.02.2025

Nutzen Sie diese einmalige Chance! Kostenlose Wertschätzung und Barankauf vor Ort.

ANKAUF VON

Schmuck | Gold | Silber
Marken-Uhren | Münzen & Barren
Besteck & Zinn | Zahngold | Ledertaschen

Schmuck-Reparaturen aller Art
Goldschmiede-Arbeiten

Klosterstraße 1 • 61462 Königstein im Taunus
Parkmöglichkeiten vor Ort

Tel. 06174 9610801 • Mobil 0176 60431216

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr



Sofort Bargeld

Kostenlose Bewertung vor Ort

WAGNER
ANTIKGALERIE

WAGNER
ANTIKGALERIE

– Anzeige –

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Teil 2: Die wichtigsten Schritte bei Trennung und Scheidung (Teil 1)

von Andrea Peyerl

1. Sie haben ein gemeinsames Konto mit dem Ehepartner und müssen fürchten, dass dieser das Konto „plündert“? Dann sollten Sie die Bank kontaktieren und die Kontoart ändern. Üblich ist das sogenannte „ODER-Konto“ mit der Einzelverfügungsberechtigung eines jeden Ehegatten. Da gemeinsame Konten nur gemeinsam aufgelöst werden können, bleibt zur Haftungsbegrenzung lediglich die Änderung des Kontos in ein sogenanntes „UND-Konto“. Dann können Verfügungen über das Konto nur von den Eheleuten gemeinsam vorgenommen werden. Dies ist kurzfristig die einzige Möglichkeit, um eine unliebsame und einseitige Inanspruchnahme zu verhindern.

2. Das Konto ist Ihnen, aber der Ehepartner hat eine Vollmacht? Auch wenn der Ehepartner „nur“ als Verfügungsberechtigter mit Vollmacht eingetragen ist, kann er über das

Guthaben unbegrenzt verfügen oder aber den Dispo in Anspruch nehmen. Wenn Sie dies verhindern wollen, muss die Vollmacht durch eine entsprechende Erklärung gegenüber der Bank entzogen werden.

3. Sie wollen verhindern, dass der Dispositionskredit auf Ihrem Konto einseitig in Anspruch genommen wird? Hier reicht ein einfaches Schreiben an die Bank, mit dem Sie um Löschung des Überziehungslimits bitten.

Fortsetzung am Donnerstag, dem 13. Februar 2025.

Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus

PEYERL

Kanzlei für Familienrecht



Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0
Fax. 06173 32746-20

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de



lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN



ANKÄUFE

Alte Gemälde, Skulpturen und
moderne Grafiken zu kaufen gesucht!

Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design. Tel. 069/788329

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Kunsthandel Greif kauft an: Antiquitäten & Kunstgegenstände, Gemälde, Zeichnungen & Drucke, Schmuck, Uhren aller Art, Teppiche, Möbel/Möbelklassiker, Silber, Porzellan, Jugendstil & Art Deco Objekte, uvm. Zertifizierte Gutachter. Seriöse Abwicklung. Kostenlose Schätzung per Whatsapp möglich. Auch ganze Nachlässe und Haushaltsauflösungen. kontakt@kunsthandelgreif.de Tel. 0611/44784500 oder 0176/74716246

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan und Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Alte Teppiche und Gemälde vor 1950 gesucht. Dipl.-Ing. Hans-Joachim Homm, Tel. 06171/55497

Suche Rasentraktor, Hochgrasmäher oder Balkenmäher sowie einen PKW-Anhänger oder Pferdeanhänger. Tel. 0177/7177706

Frau Milli aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Schreib- u. Nähmaschinen, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Münzen aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck und Silber aller Art, Uhren, Schallplatten, Perücken, Bücher, Krüge, Bernstein, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. Kostenlose Beratung u. Werteneinschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/59772692

Herr Maikel kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge, auch Wohnungsauflösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Beratung u. Werteneinschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende). Tel. 069/67704886

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Hochpreise. Kaufe Pelze aller Art, Alt-/Goldschmuck, Markenuhren, Zahngold, Münzen, Bilder, Silberbesteck. Zahle absolute Hochpreise. Sofort Bargeld. Tel. 0157/84357216

Achtung! Suche Dentalzubehör, Golfschläger, Pelze, Goldschmuck jeglicher Art und Form sowie Münzen, Silberbesteck, 90/100 Zinn, Porzellan, Figuren und Teppiche. Frau Strauß. Tel. 06195/9614329 o. 0151/67964974

Frau Daniel kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Werteneinschätzung, 100 % seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr. Tel. 06196/4026889

Herr Kunzmann kauft: Pelze aller Art, Bekleidung, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahn, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteneinschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. – So. 8.00 – 20.00 Uhr. Tel. 06172/9818709

Frau Patrizia aus Kronberg kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, kompl. Nachlässe. Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Werteneinschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/9772849

Frau Danna sucht und kauft: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelin, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt (bis 100 km) sowie Werteneinschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. – So. 8:00 – 20:30 Uhr. Tel. 06031/7768934

Suche Schlafzimmer- und Wohnzimmermöbel. Tel. 0177/8595674 Herr Schmitt

ACHTUNG, seriöser Barankauf von alten Möbeln, Porzellan, Bierkrüge, Fotokameras, Bilder, Kristall, Spielsachen, Uhren, Ferngläser, usw. auch kompl. Nachlässe o. aus Wohnungsauflösungen, zahle Höchstpreise; gerne auch defekte Sachen, alles anbieten, kostenl. Angebot. Beratung u. diskret. Barabwickl. Tel. 06181-14164

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797

Immer informiert!



AUTOMARKT

VW T6 Transporter Kombi, Baujahr 2019, Kilometerstand: 66.000, 140 PS, mit 9 Sitzen. Preis: 29.900,- €. Tel. 0174/3204279

Golf GTI, von privat, 245 PS, 1. Hand, scheckheftgepflegt, TÜV neu, Schaltgetriebe, EZ 11/2021, 73000 km, unfallfrei, uranograu, Schiebedach, 8-fach bereift, div. Extras, VB 26.000,- €. Tel. 0171/5272218

Suche zu kaufen: Wohnwagen, Camper und Gartengrundstück. Bitte alles anbieten. Tel. 0179/7724226

PKW GESUCHE

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Tiefgaragenstellplatz, Marc-Aurel-Ring, 60,- € monatlich. Tel. 0179/1387707

Freistehende Einzelgarage in Bad Homburg Nähe Schlosspark/Gartenfeld ab 1. Februar zu vermieten. Bei Interesse Tel. 0171/6328077 oder t.fuchs@intex-wohntextilien.de

Tiefgaragenstellplatz in Kronberg/Schönberg zu verkaufen. Tel. 0172/9511370

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de



KENNENLERNEN

Deutscher (geb. 1943, 1,84 m, 68 kg) sucht deutsche Freundin (ü 70) mit Weltbild von früher für Erinnerungsaustausch, in und um Oberursel. Essen genießen in Gasthaus, Küche oder wenn das Wetter erlaubt, beim Picknick. Beantworte jede Email flott: efeu-liga@t-online.de

60+ Singletreff wieder am Montag den 10.02.25 um 19:00 Uhr in Bad Homburg. Anmeldung: Tel. 0151/22255286

PARTNERVERMITTLUNG

► Heidi, 67 J., schlank, ansehnlich, ohne übertriebene Ansprüche. Ich brauche keinen Chauffeur, denn Auto fahre ich leidenschaftlich gerne. Gehe gerne mal was essen, koche aber selbst auch sehr lecker. Suche auf diesem Weg üb. pv einen lieben Lebenspartner, der es auch ehrlich meint. Tel. 0176-34488463

► Christel, 73 J., hübsche u. herzliche Witwe, erledige richtig gerne die Haus- u. Gartenarbeit. Das Leben hat mich gelehrt, dass plötzlich alles anders sein kann. Verbindet uns das gleiche Schicksal? Dann rufen Sie üb. pv an u. lassen Sie uns noch viele glückl. Jahre zusammen verbringen. Besuche Sie gerne mit meinem Auto. Tel. 0176-56841872

Cornelia, 74 J., (beruflich habe ich fast 50 Jahre im Krankenhaus gearbeitet), bin sehr gutaussehend, lieb u. natürlich, mit viel Humor u. Menschlichkeit, ehrlich und hilfsbereit, ich mag die Natur und Garten, kann für Sie kochen, den Haushalt führen und Sie zärtlich verwöhnen. Würde Sie gerne mal mit meinem Auto besuchen, damit wir alles Weitere in Ruhe besprechen können pv Tel. 0160 – 7047289

Hübsche Natalie 35 mit sportlicher Figur von Beruf Krankenschwester, stehe ganz alleine da, suche nach ehrlichem, treuen Mann für gemeinsame Zukunft bitte melde Dich **Tel./sms 01607998576 ii.Marc-Aurel.eu**

Hübsche Witwe Hannelore, 67j., ohne Anhang. Ich halte das Alleinsein fast nicht mehr aus! Sehne mich nach einem treuen, ehrl. Partner an meiner Seite, mit dem ich gemeinsam am Sonntag Kloß essen kann usw. **ii. Pv Anruf 015127186363**

Gutaussehende Ramona 50 suche einen lieben, einfachen Mann für eine glückliche gemeinsame Zukunft. Ich freue mich sehr, wenn du dich gleich meldest. **ii.Pv Tel/sms 01796823019**



BETREUUNG/PFLEGE

Ich biete Unterstützung im Leben, Haus und Garten im Hochtaunus-Gebiet. Sie haben vielleicht keine Lust oder Energie sich mit Handwerkern zu befassen, oder das Auto zum Service/TÜV zu bringen? Am Fernseher, Computer, Auto und Mobiltelefon gibt es täglich neue Fragen? Sie würden gerne öfter in Veranstaltungen oder Oper gehen, aber fahren ungern selbst bei Nacht mit Auto oder mit öff./RMV? Die Urlaubsplanung wird immer komplizierter und wer sieht nach dem Haus, wenn Ihre Kinder überall in der Welt unterwegs sind? Sie wollen etwas Schönes kaufen, aber wie kommt es nach Hause und an seinen Platz? Sie haben noch viel vor, könnten aber Unterstützung gebrauchen? Wenn Ihnen diese Themen bekannt vorkommen, rufen Sie mich an, damit wir uns kennen lernen können. Ich bin kein Pfleger, aber kenne mich sehr gut mit den Dingen aus, die Sie vielleicht später benötigen und kann Ihnen das Leben leichter und angenehmer machen. Ich lebe in Ihrer Nähe, bin Mitte 50, habe eine Ausbildung im Handwerk und Studium im technischen Bereich. Meine Familie lebt schon seit Generationen mit Haus- und Grundbesitz auf dem Land, ich kann Vieles und das was ich nicht selbst kann, organisiere ich für Sie. Ich helfe gerne und suche einen gutbezahlten Job für ca. einen Tag in der Woche. Wenn Sie mich kennenlernen möchten, komme ich gerne zu einem unverbindlichen Gespräch zu Ihnen und stelle mich vor. Tel. 069/17554385 oder per E-Mail: mvnews@gmx.net

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 0170/2004929

Seniorin, nicht bettlägerig, nicht dement, sucht ab sofort Haushaltshilfe (Betreuerin). Essen wird geliefert. Mo, Di, Do und Sa von 11-14 Uhr. Auto wünschenswert. Kronberg. Voraussetzung: berufl. Erfahrung, Zuverlässigkeit, Deutschkenntnisse, beste Bezahlung. Weitere Info per Telefon. Tel. 0172/5459264



IMMOBILIENMARKT

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Wir suchen das Unwahrscheinliche; in direkter Nachbarschaft HG-Gonzenheim, ein Gartengrundstück zum Gemüse-Obstanbau und natürlich, man wird nicht jünger, muss die Perspektive zur Gemütlichkeit mit an Bord sein. Zum Pachten, Pachtkauf oder Kaufen. Tel. 0170/2091933 Birgit T. eher abends erreichbar

IMMOBILIEN-GESUCHE

Wir suchen eine Wohnung mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtaunuskreis. Tel. 0173/6802655

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 06172/9818462

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

Haus oder EG-Whg. mit Garten zum Kauf gesucht in HG, OU, Kronberg, gerne älter. hauskaufatunus@proton.me

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Königstein: 3-Zi-ETW, 74 m², Stellplatz, Gartenteil, siehe www.ohne-makler.net, Objekt OM-315467

In FFM arbeiten, im Grünen leben. 3-Zimmer ETW in Bad Homburg Ober-Erlenbach, 71 m² Wohnfläche mit Küche, Bad, Veranda und Garten ca. 40m². Kita fußläufig. 290.000,- € von privat: immo-badhomburg@wolke7.net

3 Zim. Bad Homburg Zentrum, 1. OG, Kü, Bad, Balkon, Privat Verkauf, 395.000,- € VB. Bitte kein Makler Anfrage. Tel. 0160/91057885 E-Mail: 3.zimmerhg@gmail.com

GEWERBERÄUME

Coach sucht Beratungsraum in BH o. OU: zusammen1012@gmail.com

MIETGESUCHE

Suche ab 01.05. langfr. schöne 3-4 Zi. Whg, EBK, Bkg, K o. Grg. in Alt-Schw., sehr gutes Einkommen vorw. Chiffre VT 02/05

IMMOBILIENMARKT

ETWs in Bad Homburg, Kirdorfer Str. 75

Open House am 1. und 2. Februar von 11-15 Uhr
Interessenten und Neugierige sind herzlich willkommen!

Bezug ab
Frühjahr 2025

DELTA Tel.: 06172-170 300

Neuer Showroom mit über 400 m² Fläche

AUSSTELLUNG:

Parkettböden
Vinylböden
Möbel
Küchen
Fenster
Haustüren
Innentüren
Treppen
Terrassenböden
Pflegetmittel

Frankfurter Straße 51
65779 Kelkheim
Tel. 061 95 – 720 42 40
www.schreinereipreuss.de
E-Mail: info@schreinereipreuss.de

PaX
FENSTER UND TÜREN
Partnerbetrieb



Hier
könnte Ihre
Anzeige
stehen.

Anzeigen
Hotline:
Tel. 06171 62880

Wahlen und Ehrungen



Im Rahmen der am vergangenen Montagabend stattgefundenen Mitgliederversammlung der Oberurseler Bürgergemeinschaft – Freie Wähler (OBG) wurde nach einstimmiger Wahl Andreas Bernhardt zum neuen ersten Vorsitzenden bestimmt. Frank Metlicar als zweiter Vorsitzender, Ursula Burchard als Schatzmeisterin und Julia Lebeau als Schriftführerin wurden in ihrem Amt bestätigt. Der frühere Fraktionsvorsitzende, Bernhardt, der seit Oktober vergangenen Jahres hauptamtlicher Stadtrat ist, sei in Oberursel bestens bekannt und vernetzt. Die kommenden Aufgaben würden besonders vom Kommunalwahlkampf geprägt sein. Weiter konnten Gisela Grützmaier für die 55-jährige, Wolfgang Neef- für die 50-jährige, Klaus Weigand für die 30-jährige, Robert Rethfeld für die 20-jährige sowie Günter Lezius und Ulrich Poetsch für die 15-jährige Mitgliedschaft geehrt werden.

Foto: OBG

Besuch der Ausstellung

Hochtaunus (how). Unter den Zweigen der 200 Jahre alten Libanonzeder hat Astrid Wallmann (CDU) die Park- und Schlossanlagen in Bad Homburg besucht.

Die Parlamentspräsidentin tauschte sich bei ihrem Rundgang mit der Direktorin der Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen, Kirsten Worms, an deren Verwaltungssitz über die in den vergangenen Jahren erfolgten Modernisierungs- und Sanierungsarbeiten aus.

Neben den Appartements, die von Kaiser Wilhelm II. und seiner Ehefrau Kaiserin Auguste Victoria genutzt wurden, machte sich Wallmann auch ein Bild von der neuen Dauerausstellung „Vom Landgrafensitz zum Kaiser Schloss“. „Es ist uns ein großes Anliegen, die

Geschichte des Bad Homburger Schlosses für alle Interessierten zugänglich und abwechslungsreich zu präsentieren. Genau wie im Wiesbadener Stadtschloss, haben wir es hier auch mit einem wilhelminischen Erbe zu tun, das wir für die moderne Gesellschaft verständlich und erfahrbar machen.“ so Kirsten Worms. Landtagspräsidentin Astrid Wallmann sagte: „Die museale Gestaltung des Schlosses, gepaart mit der Darstellung der Geschichte in der Dauerausstellung sind ein exzellentes Vorbild, wie Geschichte ansprechend und niedrigschwellig präsentiert werden kann. Es ist hier in besonderer Weise gelungen, Vergangenheit und Gegenwart miteinander zu verbinden.“

RP zu Gast bei Bürgermeister

Hochtaunus (how). Die Zusammenarbeit von Kommunen ist von besonderer Bedeutung, gerade in Zeiten knapper werdender finanzieller Ressourcen. Hier ist eine Abstimmung mit allen Beteiligten notwendig. Dies kann beispielsweise in einer Bürgermeisterdienstversammlung geschehen, denn viele Themen hören nicht an der Gemarkungsgrenze einer Stadt oder einer Gemeinde auf, sondern betreffen alle gleichermaßen. Umso wichtiger ist es hier, einen gemeinsamen Informationsstand zu schaffen, eine gemeinsame Linie zu finden und bestehende Aufgaben anzugehen.

Zu der jüngsten Zusammenkunft waren aber nicht nur die Bürgermeister ins Landratsamt gekommen, sondern auch der Darmstädter Regierungspräsident Prof. Dr. Jan Hilligardt. Denn so wie der Hochtaunuskreis Aufsichtsbehörde für die Kommunen des Hochtaunuskreises ist, ist das Regierungspräsidium wiederum die Aufsichtsbehörde des Kreises. Themen, die in einer Bürgermeisterdienst-

versammlung besprochen werden, betreffen somit mittelbar auch das Regierungspräsidium.

Regierungspräsidenten in Hessen bündeln und koordinieren zudem verschiedene Fachaufgaben, sei es beim Umweltschutz, bei der Flüchtlingsaufnahme, in der Landwirtschaft und bei der Stärkung des ländlichen Raums. Daher gibt es zahlreiche Schnittstellen zwischen den Behörden auf allen Ebenen, die eine gute Zusammenarbeit erfordern.

Das Treffen im Landratsamt diente vor allem dem Austausch. „Heute haben wir die Gelegenheit genutzt, uns ämterübergreifend über verschiedene Projekte und deren Umsetzung auszutauschen. Das ist umso sinnvoller, da wir uns als Dienstleister für den Hochtaunuskreis und die Region verstehen“, betonte Landrat Ulrich Krebs. Er bedankt sich daher ausdrücklich für die Initiative von Herrn Prof. Dr. Hilligardt, die kommunale Familie durch einen guten und konstruktiven Austausch zu stärken.

Krabbeldecken-Konzert

Oberursel (ow). Am Sonntag, 2. Februar, veranstaltet die Musikschule Oberursel das Krabbeldecken-Konzert „Bunt ist meine Lieblingsfarbe“ im Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, im Herzen Oberursels. Kinder ab null Jahren mit ihren Familien sind herzlich eingeladen, ein Konzert speziell für sie auf der Krabbeldecke zu genießen.

Ob nun Blau, Rot, Pink, Grün, Gelb oder Türkis – jede Farbe bekommt eine eigene Musik von Bach, Mozart, Debussy bis hin zu Piazzolla.

Ein Klaviertrio, eine Erzählerin und Eltern mit Kindern auf Krabbeldecken – das sind die Zutaten des Konzerts.

Wunderbare Musik für kleine und große Ohren ist garantiert mit Beatrice Orth (Violine), Julia Heidemann (Cello), Xing Liao (Klavier) und Natalie Franken (Erzählerin), die alle-

samt an der Musikschule unterrichten. Wer dabei sein möchte, meldet sich im Internet unter www.kulturcafe-windrose.de/event-details/musik-auf-der-krabbeldecke-ein-etwas-anderes-konzert-2 (Buchungssystem des Kulturcafés Windrose) an und reserviert sich einen Platz für eine Krabbeldecke.

Die Krabbeldecke bringen die Gäste bitte selbst mit, Maße maximal 1,50 x 1,50 Quadratmeter. Pro Krabbeldecke können zwei Erwachsene und zwei Kinder das Konzert besuchen.

Das Konzert beginnt um 11 Uhr und dauert etwa 40 Minuten. Essen und Trinken im Café sind vor und nach dem Konzert möglich, aber nicht während des Konzerts.

Um Reservierung wird gebeten. Die Reservierungsgebühr beträgt 10 Euro für die Reservierung eines Krabbeldecken-Platzes.

Bauen · Wohnen · Garten
renovieren · gestalten · leben

Baumpflege, Baumkontrolle & Gutachten, Bäume fällen, schneiden & roden. Hecken roden & Gartenpflege

Tel. 06171/69 41 543

www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

CRO - BAU

Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

Dingeldein GmbH

Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99

Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Offene Wohnkonzepte gewinnen an Bedeutung

(DJD). Das Bad wird der spannendste Raum in der Architektur der nächsten 20 Jahre - davon ist der Produktdesigner Christoph Behling überzeugt. Neben Luxusuhren entwirft er für Geberit Sanitärprodukte für das Bad. Bei seinen Entwürfen steht die Langlebigkeit im Vordergrund. „Ein Bad hat man über Jahrzehnte - im Schnitt renovieren die Deutschen diesen Raum alle 24 Jahre“, erklärt er. Das Badezimmer sollte über diesen Zeitraum hinweg Freude machen und den Nutzern noch

genauso gut gefallen wie am ersten Tag. Ähnlich wie die Küche zum Wohnraum, könnte sich künftig auch das Bad zum Schlafbereich hin öffnen. Auch im Bad sind zunehmend innovative Produkte gefragt, so etwa ein Geberit AquaClean Dusch-WC oder eine Geruchsabsaugung. Unter www.geberit.de/inspirations gibt es dazu Inspirationen.



Moderne Wohnkonzepte heben die strikte Trennung von Bad und Schlafzimmer auf.
Foto: DJD/Geberit



Fenster für kleine Abenteurer

Verwandeln Sie Ihr Zuhause in eine Welt voller Entdeckungen!

müller
Fenster und Türen

Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitt-Brombach
Telefon 06084 42-0

www.fenster-mueller.de

ZÖLLER & JOHN

Maler- und Anstreicherbetrieb GMBH

Meisterbetrieb · Ausbildungsbetrieb

Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung

Unser Leistungsprogramm – jetzt zum Winterpreis:

Spezial Fassadenanstrich · Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz · Malerarbeiten · Wärmedämmung
Tapezierarbeiten · Trockenbau · Brandschutz

Am Salzpfad 19 · 61381 Friedrichsdorf

Tel. 06007-71 44 · Handy 0171-78 28 192 · Fax 06007-9306 44
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de · www.zoeller-u-john.de

Ofenstudio Bad Vilbel

KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Ein Kammerkonzert rund um das Instrument Violoncello



Die Musiksparte „Pro Musica“ des Kulturkreises eröffnet ihre Konzertreihe 2025 am Sonntag, 2. Februar, um 17 Uhr – Einlass ab 16 Uhr – in der Stadthalle, Rathausplatz 2, mit einem Kammerkonzert. Hierzu konnten der Cellist Ulrich Horn, Mitglied des hr-Sinfonieorchesters, und einige seiner Kollegen gewonnen werden, die unter der Bezeichnung „Ulrich Horn and Friends“ ein Kammerkonzert rund um das Violoncello präsentieren werden. Neben Ulrich Horn (Violoncello) spielen noch die polnische Pianistin Kasia Wiczorek, Dimiter Ivanov (Violine), Guillaume Faraut (Viola) und Christian Braica (Kontrabass). Am Anfang des Konzerts steht das sogenannte „Gassenhauer-Trio“ von Ludwig van Beethoven in der Fassung für Violine, Violoncello und Klavier. Den Schluss bildet das Forellenquintett von Franz Schubert. Ein „Schmankerl“ erklingt in der Mitte: Das Duetto für Violoncello und Kontrabass von Gioachino Rossini, das er im Auftrag des Londoner Bankiers David Salomons geschrieben hat. Der Eintritt kostet 28 oder 24 Euro, für Mitglieder des Kulturkreises 24 oder 20 Euro und für Schüler und Studenten 10 Euro. Konzertkarten sind an den Vorverkaufsstellen der Frankfurt Ticket RheinMain GmbH, erreichbar unter Telefon 069-1340400, im Ticketshop Oberursel, Kumeliusstraße 8, und in der Tourist Info im Kurhaus Bad Homburg, Louisenstraße 58, erhältlich. Restkarten gibt es an der Abendkasse.

Unterschiedliche Ausflüge zur Stadtgeschichte in Planung

Oberursel (ow). Zwei Monate sind es noch bis zum Frühlingsanfang, schon jetzt verlocken die sonnigen Tage zu Spaziergängen. Die Themenführungen von und mit Marion Unger verbinden diese mit Informationen zur Stadtgeschichte sowie zu Personen und Einrichtungen, die die Stadt einst und heute prägen. Einige Frauen, die bis in die heutige Zeit Spuren in Oberursel hinterlassen haben, stehen am Weltfrauentag am Samstag, 8. März, im Mittelpunkt. „Starke Frauen in Oberursel habe ich diese Führung genannt“, erklärt die Stadtführerin, „und spannende Protagonistinnen unter anderem aus Politik, Kunst und Wissenschaft entdeckt, die ich während des Rundgangs vorstelle.“ Start ist um 14 Uhr am Rathaus, Rathausplatz 1. Am Freitag, 14. März lockt die erste Vollmondführung dieses Jahres, ein gemeinsames Angebot von Renate Messer und Marion Unger. „Wir treffen uns um 19 Uhr im Hof des Vortanuseum, wo wir Informationen von Frau Messer erhalten, was wir bei Vollmond unbedingt tun sollten und was besser nicht“, führt Unger aus. „Ein Getränk und Fingerfood stärken die Teilnehmer vor der Tour durch die Gassen. Wenn es nicht regnet, besteigen wir den Turm der St. Ursula-Kirche, um etwas Besonderes zu sehen: eine partielle Mondfinsternis.“ Die kulinarische Stadtführung ermöglicht es den Teilnehmern, hinter die Kulissen zu schauen, Inhaber und Konzept kennenzulernen und natürlich auch etwas zu verkosten. „Eine Win-Win-Situation für beide Seiten, was idealerweise zur Gewinnung von Stammkunden führt“, hofft die Stadtführerin. „So verbringen Paare, Familien und Freunde eine gesellige Zeit mit kulinarischen Genüssen miteinander.“ Vier Stunden dauert die Tour

und kostet 22,50 Euro pro Person. Los geht es am Freitag, 28. März, um 17 Uhr am Vortanuseum, Marktplatz 1. In dem Stadtteil Bommersheim geht es am Sonntag, 30. März, in „Das größte Pferdendorf Hessens“ mit den Besonderheiten eines landwirtschaftlich geprägten Ortes und mit einer der schönsten aus der Bauzeit erhaltenen Dorfkirchen Deutschlands. Treffpunkt ist die Burgruine, Im Himmrich, um 13 Uhr. Das Naturerlebnis „Mühlenwanderweg – von der Hohemark bis zum Marktplatz“ wird am Sonntag, 6. April, angeboten. Immer an den Wasserläufen des Urselbachs entlang geht es bergauf und bergab durch den Wald an ehemaligen Mühlenstandorten vorbei. Etwa drei Stunden dauert diese Wanderung und beginnt um 12 Uhr am Taunus Informationszentrum, Hohe Marktstraße 192. Die Altstadtführung ist perfekt, um einen Überblick über die Stadtgeschichte mit ihren Mühlen und Industriebetrieben zu erhalten. An den Samstagen, 3. Mai, 5. Juli und 6. August können Kurzentschlossene auch ohne Anmeldung teilnehmen. Start ist jeweils um 14 Uhr vor dem Vortanuseum. Bei der Brunnenführung am Samstag, 10. Mai, werden nicht nur bekannte, sondern auch versteckt liegende Wasserspeier vorgestellt. „Hoher Besuch hat sich angekündigt“, verrät Unger. Die Tour beginnt um 14 Uhr am St. Ursula-Brunnen auf dem Marktplatz. Die Führungen dauern etwa zwei Stunden und kosten fünf Euro pro Person, wenn nicht anders angegeben. Weitere Termine zu einzelnen Angeboten erfahren Interessenten im Internet unter www.stadtfuehrung-oberursel.de. Anmeldungen sind unter Telefon 0178-1895599 oder per E-Mail an marionoberursel@icloud.com möglich.

STELLENMARKT

Haushälterin/Hauswirtschafterin in Vollzeit
mit langjähriger Berufserfahrung möchte neue Herausforderung in einem Privathaushalt.
Tätigkeits-Schwerpunkte: hauswirtschaftliche Abläufe wie Sauberkeit, Garderoben- und Wäschepflege, Einkauf und Nahrungszubereitung, Kinder- und Hausaufgabenbetreuung, Handwerkerbeaufsichtigung, leichte Gartenarbeiten, House-Sitting bei Abwesenheit.
Bei Interesse bitte melden unter Chiffre-Nr.: **05/05 VT**

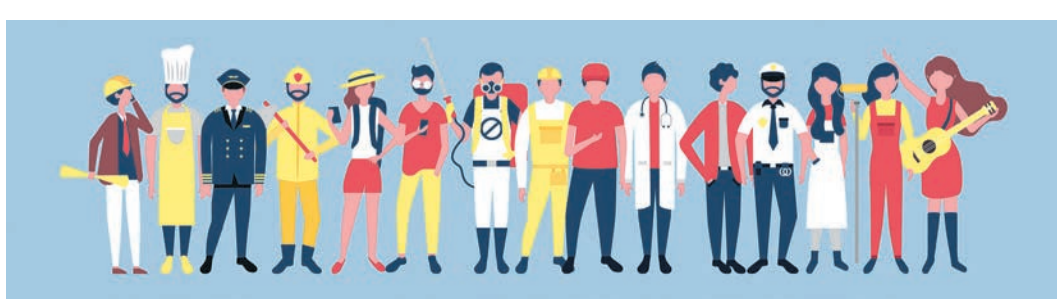
Fahrer (m/w/d) auf Stundenbasis
Diehl + Nickel GmbH sucht zuverlässige Fahrer (m/w/d) für die Auslieferung von Büromöbeln, Bürobedarf und leichte Montagen.
Ihr Profil
• Führerschein für Kleintransporter erforderlich
• Flexibel und zuverlässig
• Freude am Umgang mit Kunden
Das bieten wir
• Freie Zeiteinteilung nach Bedarf
• Angenehmes Arbeitsumfeld
• Faire Bezahlung
Einsatzort: Frankfurter Str. 38, 65779 Kelkheim
Kontaktieren Sie uns unter f.diehl@dundn.de oder 0172-9805766!
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

3 Fahrer, m/w/d Minijob 556,- €
Frührentner/innen Studenten/innen
P-Schein, Mindestalter 21 Jahre.
Wir bieten flexible Arbeitszeiten, langfristige Zusammenarbeit erwünscht. Englisch von Vorteil (Business Touren)
Flughafen, Krankenfahrten
ACD Chauffeur & Limousine Reisedienste
Tel. 0173-801 7524

Die Migräne- und Kopfschmerzambulanz Königstein sucht ab sofort zur Verstärkung des Gastro-Teams eine/n freundliche/n und flexible/n
Servicekraft (w/m/d) als Vollzeit/Teilzeit/Minijob
✓ Serviceorientiertes Arbeiten
✓ Verantwortungsvolle, empathische und teamfähige Persönlichkeit
✓ Abwechslungsreiche Tätigkeit in einem starken Team
Für weitere Informationen steht Ihnen unsere Hauswirtschaftsleitung Frau Martic gerne unter (T) 06174-2904132 zur Verfügung.
Ihr Weg zu uns: personal@migraene-klinik.de

Minijob auf 556 €-Basis in Oberursel
Wir suchen eine flexible Mitarbeiterin/ einen flexiblen Mitarbeiter (m/w/d) für unseren kleinen Laden in der Oberurseler Innenstadt.
Was wir bieten:
• Freundliches Arbeitsumfeld
• Flexible Arbeitszeiten
Was wir erwarten:
• Flexibilität und Engagement
• Teamgeist
Interesse? Dann melde dich bei uns!
Frankfurt Ticket RheinMain
jobs@frankfurt-ticket.de
Frau You - 069 13 40 412

Nachhilfelehrer (m/w/d) in Oberursel gesucht, flexible Zeiteinteilung!
Tel. 06171 206 2234



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n: Mitarbeiter (m/w/d) als Auslieferungsfahrer Minijob/Teilzeit
Ihre Aufgaben:
• Auslieferung unserer Fleisch- und Wurstwaren in Hessen
• Beladung der Fahrzeuge
• Unterstützung bei der Kommissionierung
• Abholung von Ware bei unseren Lieferanten
Wir erwarten:
• Führerschein Klasse B
• gepflegtes Auftreten
• Einsatzbereitschaft und Motivation
• Teamfähigkeit
• physische Belastbarkeit
Wir bieten:
• Familiäres Betriebsklima
• Interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet
• Unbefristeter Vertrag
• Einsatzzeiten: Montag bis Freitag, ca. 6 Uhr bis 14 Uhr
Wir freuen uns auf Ihre kurze Bewerbung per Email an info@eckart-fleischwaren.de.
ECKART Fleischwaren Taunusstraße 87 · 61440 Oberursel

Lagermitarbeiter (m/w/d) in Vollzeit gesucht.
MO. – FR., 5.00 – 13.00 Uhr
Wille Gastronomie Service GmbH
Benzstraße 6, 65779 Kelkheim
Tel: 0151 58007912
info@wille-gastronomie.de

Wir suchen eine erfahrene, zuverlässige, naturverbundene Hauswirtschafterin in Teil oder Vollzeit
für gehobenen Privathaushalt im Raum Frankfurt.
Professionalität im Haushalt, Wäschepflege und Küche setzen wir voraus.
Dienstwohnung vorhanden.
Referenzen erwünscht.
Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.
Chiffre VT 07/05

Staatliche Schlösser und Gärten Hessen
HESSEN
Die Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen suchen für das Schloss Bad Homburg zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n
Gärtner/-in (m/w/d) in Vollzeit für das Schloss Bad Homburg
Weitere Details zu dieser Ausschreibung finden Sie unter:
<https://www.schloesser-hessen.de/de/bewahren/ueber-uns/stellenangebote>
Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse) reichen Sie bitte über das Bewerberportal des Landes Hessen ein (<https://stellensuche.hessen.de/>). **Referenzcode 50790827_0002**
Bewerbungsschluss ist am **07.03.2025**.
Bei Fragen zu der Stellenausschreibung melden Sie sich bitte bei der Außenstelle Bad Homburg unter der Telefonnummer: **06172 – 9262 150**



Vor der dänischen Kreideinsel Mön. Foto: Wassersportvereinigung Hochtaunus Oberursel

Start der Ausbildung für Sportboot-Führerscheine

Hochtaunus (how). Die Wassersportvereinigung Hochtaunus Oberursel (WSVH) hat sich seit Jahren der Förderung des Yachtsegel- und Motorboot-Sportes hier im Hochtaunuskreis verschrieben. So auch mit dem neuen Programm für 2025. Es startet jetzt am 31. Januar. Interessierte können sich noch anmelden. Das Ausbildungsangebot reicht von den amtlichen Sportboot-Führerscheinen Binnen (SBF Binnen) und See (SBF See) über die amtlich empfohlenen Sportküstenschiffer (SKS) und Sportseeschiffer-Scheine (SSS nächster Kurs Frühjahr 2026) bis hin zu den Funklizenzen UKW Sprechfunk Binnen (UBI) und UKW See (SRC). Da die Fähigkeit, auf See eine Seefunkstelle an Bord bedienen zu können, sehr wichtig ist, bietet der Verein auch reine Praxisauffrischung an eigenen Funkgeräten an. Die Theorie und Praxis zur Erlangung des Fachkundenachweises Nutzung von Seenot-Signalmitteln (FKN) mit Hinführung zur Prüfung kann bei der WSVH ebenso erlernt werden. Darüber hinaus offeriert die WSVH eine Reihe von Törns zur Ausbildung im Fahrtensegeln und die aktive Freizeitgestaltung unter

Segeln an. Das Angebot richtet sich an Interessenten, die erste Erfahrungen gesammelt haben, dazulernen oder für Fortgeschrittene, die auffrischen wollen. Auch Interessenten, die den aktiven Segelsport unter Freizeitbedingungen einfach einmal ausprobieren möchten, finden eine Reihe von Törns im Bereich Freizeitsegeln, wie zum Beispiel Segeln mit dem Plattbodenschiff, auf den Spuren der Hanse oder Zug der Kraniche. Der Verein kann persönlich beim WSVH-Segel- und Motorboot-Sport-Forum am Montag, 3. Februar, um 19.30 Uhr in der Burgwiesenhalle Oberursel-Bommersheim, Im Himmrich 9, kennengelernt werden. „Kommen Sie vorbei und sprechen Sie uns an“, so der WSVH. Thema ist Teil 2 des Vortrages „Auf nach Norwegen – Mit der Segelyacht Philia auf Nordtour“. Eingeladen sind alle Interessierten. Wer neugierig geworden ist, kann auch die Homepage besuchen – unter www.wsvh-hochtaunus.de sind alle Aktivitäten und Termine nachlesbar. Ansprechpartner ist Vorsitzender Andreas Heid unter Telefon 0177-3015854 oder per E-Mail an andreas.heid@wsvh.de.

Änderung der Sitzungszeit

Oberursel (ow). Ortsvorsteher Gerecht weist darauf hin, dass der Ortsbeirat Stierstadt künftig seine Sitzungen bereits um 19.30 Uhr (bisher um 20 Uhr) beginnen wird. Die Sitzungen werden unverändert im ehemaligen Rathaus in Stierstadt stattfinden. Zu den Sitzungen des Ortsbeirats sind alle interessier-

ten Bürger herzlich eingeladen. Die Termine der Sitzungen sind im Internet unter oberursel.ratsinfomanagement.net/termine auf der Homepage der Stadt einsehbar. Darüber hinaus werden die Bürger zu den jeweiligen Sitzungen durch öffentliche Bekanntmachungen eingeladen.

Ein Service für die Leser der Oberurseler Steinbacher Woche

Hotline: 069 13 40 400

07 FEB **HEXENJAGD**
 SCHAUSPIEL VON ARTHUR MILLER MIT WOLFGANG SEIFENBERG (BEKANNT AUS „MARIENHOF“), IRIS BOSS U.A.
 TICKETS: TOURIST INFO IM KURHAUS | WWW.FRANKFURTTICKET.DE | WWW.KURTHEATER-BAD-HOMBURG.DE

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

Wiener Johann Strauß Konzert-Gala Alte Oper Frankfurt 01.02.2025	25,00 - 104,00 €
IGOR LEVIT Alte Oper Frankfurt 03. + 04.02.2025	ab 40,00 €
HAGEN RETHER „Liebe“ Alte Oper Frankfurt 08.02.2025	45,00 - 60,00 €
Frankfurter Opern- und Museumsorchester Sergey Khachatryan, Violine Alte Oper Frankfurt 16. + 17.02.2025	25,00 - 71,00 €
GEWANDHAUSORCHESTER Arthur & Lucas Jussen, Klavier Alte Oper Frankfurt 28.02.2025	36,00 - 149,00 €
AURORA ORCHESTRA Alte Oper Frankfurt 02.03.2025, 19.00 Uhr	30,00 - 70,00 €
Weitsichtfestival - Markus Lanz - Grönland Darmstadtium 07.03.2025, 19.30 Uhr	39,90 - 54,90 €
The World Famous Glenn Miller Orchestra Alte Oper Frankfurt 15.03.2025, 20.00 Uhr	63,50 - 72,50 €
Vivaldis Vier Jahreszeiten Ein immersives Konzert Alte Oper Frankfurt 26.03.2025, 20.00 Uhr	57,40 - 87,40 €
YAMATO - The Drummers of Japan Die neue Show Hito no Chikara Alte Oper Frankfurt 23. - 27.04.2025	37,50 - 107,50 €
SINATRA & FRIENDS Rat Pack is back Alte Oper Frankfurt 19.05.2025, 20.00 Uhr	65,30 - 99,80 €
HESSENTAG 2025 in Bad Vilbel u.a.m. SKI AGGU - HOWARD CARPENDALE - NINA CHUBA - JUDAS PRIEST - DEICHKIND - Roy Bianco & die Abbronzati Boys - FFH Just White Stadtwerke-Arena 13. - 22.06.2025	
CATS - Der Musicalklassiker Alte Oper Frankfurt 25.06. - 06.07.2025	ab 57,50 €
Deva Premal & Miten's 2025 European Tour Singing Our Prayers Stadthalle Offenbach 02.10.2025, 19.00 Uhr	36,95 - 102,95 €

40 Jahre Chopin-Gesellschaft Taunus e.V.
Stadthalle Oberursel
09.03.2025, 17 Uhr ab 20,00 €

Biedermann und die Brandstifter
Stadthalle Oberursel
14.03.2025, 20.00 Uhr ab 16,00 €

TSGO-Winterball 2025 mit der Band „Limelights“
Stadthalle Oberursel
15.03.2025, 19.30 Uhr 36,30 €

Philippe Hguet: „Madeleine“
Café Theatre mit Chansons
Alte Wache Oberstedten
28.03.2025, 20 Uhr 19,70 €

TRIO IN UN FIATO: „Brückenschläge - 4 Epochen“
Ev. Kirche Oberstedten
16.05.2025, 20.00 Uhr 19,70 €

FLAMENCO JOSE SATORRE EL PURO ARTE FLAMENCO
Stadthalle Oberursel
25.05.2025, 18.00 Uhr 41,80 - 53,90 €

DUO COMPAGNI
Konzert für Tuba und Klavier
Rathaus Oberursel
29.06.2025, 17.00 Uhr 24,00 €

Wahnsinn - Immer wieder sonntags... Bäppi Live
Ebbelwoiwirtschaft Alt Orschel
10.07. - 12.07.2025, 19.30 Uhr ab 24,40 €

SEX Bingo mit Bäppi und Setze
Ebbelwoiwirtschaft Alt Orschel
08.08.2025, 19.30 Uhr ab 24,40 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

„Holiday on Gleis“ Eine hessische Revue
Deutsches Äpfelwoi Theater im Kurhaus Bad Homburg
immer samstags ab 23,40 €

Der kleine Prinz - Das Musical
von Deborah Sasson und Jochen Sautter
Kurtheater Bad Homburg
05.02.2025, 20.00 Uhr 44,00 - 75,00 €

HEXENJAGD
Schauspiel von A. Miller
Kurtheater Bad Homburg
07.02.2025 30,00 - 45,00 €

Drei Männer und ein Baby
Komödie nach dem Kino-Hit
Kurtheater Bad Homburg
11.02.2025, 20.00 Uhr 30,00 - 45,00 €

ABBA GOLD
The Concert Show
Kurtheater Bad Homburg
13.02.2025 45,00 - 56,00 €

THE BEST OF HARLEM GOSPEL
Kurtheater Bad Homburg
16.02.2025 34,95 - 39,95 €

VEIGH MALOW - Indie Pop
Speicher im Kulturbahnhof
07.03.2025 20,00 - 23,00 €

CARMEN Ballet di Milano
mit der Musik von Georges Bizet
Kurtheater Bad Homburg
09.03.2025, 19.30 Uhr 49,00 - 89,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL +

Ulrich Horn - Violoncello and Friends
Werke von Beethoven, Schubert und Rossini
Stadthalle Oberursel
02.02.2025, 17.00 Uhr 24,00 - 28,00 €

Konzert des Philh. Vereins 1834
Casals Forum Kronberg
22.02.2025, 19.45 Uhr ab 24,00 €

Bridges Kammerorchester - Estimate
Casals Forum Kronberg
07. + 08.03.2025, 19.45 Uhr ab 30,00 €

PINOCCHIO - das Musical
von Lasse Heinrich, frei nach Carlo Collodi
Alte Wache Oberstedten
07. - 09.03.2025 13,10 €

Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich

Tickets: **Hoti-Events.de**

Die Akte Schneewittchen
24. Apr. Oberursel

Ramon Chormann
ALLES DORSCHENMANN!
04. Mai 25 Hofheim Taunus
11. Mai 25 Neu-Isenburg

EBBELWOI STRAUSSWIRTSCHAFT OBERURSEL
2025
Johannes Scherer 04. Juli
„Das Beste aus 20 Jahren“
Woody Feldmann 25./26. Juli
„Was isstest du?“
Bodo Bach 16. Aug.
„Das Gutteste aus 20 Jahren“
Begge Peder 22. Aug.
„Neues & Gebräutes“
Ramon Chormann 29./30. Aug.
„Es wird als besser!“

AUKTIONSHAUS Oberursel
Jetzt einliefern zur nächsten Versteigerung!
Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Bio. Teppich-Hand-Wäsche
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
FARZIAN Tel. 06172-763620

Kronberger Lichtspiele
mein Kino...
30.1. - 5.2.2025

Better Man - Die Robbie Williams Story
Fr. - So. 20.15 Uhr; Mo. 17.30 Uhr
Di. 20.15 Uhr (Original-Version)

Emilia Pérez
13 Oscarnominierungen
Do. 20.15 Uhr; Sa. 17.00 Uhr
Di. 17.30 Uhr

Die leisen und die großen Töne
Do. - So. 18.00 Uhr; Mo. 20.15 Uhr

Die Heinzels 2
Sa. 15.00 Uhr; So. 16.15 Uhr

Wunderschöner
ab 13.2. im Programm

Live im Kino 19.2. - Philipp Weber - Power to the Popel - Demokratie für Quereinsteiger

www.kronberger-lichtspiele.de
Klimatisiert 06173/7 93 85

apotheker prime
Bleib daheim mit E-Rezept rund um die Uhr ein!
Wir bringen Ihnen Ihre Bestellung im gesamten Rhein-Main-Gebiet kostenfrei nach Hause.
... oder besuchen Sie uns vor Ort!
www.ihre-apothecker.de

Frankfurt Ticket RheinMain
Tickets unter: **069 13 40 400**
www.frankfurt-ticket.de

Minijob auf 556 €-Basis in Oberursel
Wir suchen eine flexible Mitarbeiterin/einen flexiblen Mitarbeiter (m/w/d) für unseren Laden in der Oberurseler Innenstadt. Dort werden Eintrittskarten und Geschenkkartel verkauft und wir freuen uns über Bewerbungen aller Altersgruppen:

Was wir bieten:
• Freundliches Arbeitsumfeld
• Flexible Arbeitszeiten

Was wir erwarten:
• Flexibilität und Engagement
• Teamgeist

Interesse? Dann melde Dich bei uns!
jobs@frankfurt-ticket.de
Frau You - 069 13 40 412